MARIENSCHLUCHT

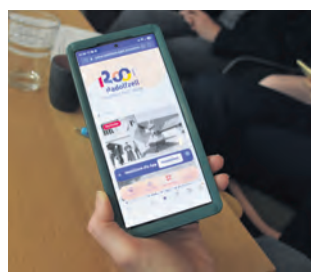
Die Wiedereröffnung der Marienschlucht bringt weiterhin ausreichend Gesprächsstoff mit sich.

Seite 2

KUNSTRADSPORT

Und wieder einmal sind die Kunstradsportler des RMSV Aach bundesweit die Besten.

Seite 9



STADTJUBILÄUM

1.200 Jahre Radolfzell in einer Anwendung. Das ist nun mit der offiziellen Event-App möglich.

Seite 9

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

Ein Weihnachtsgruß der Radolfzeller Handwerker **Seite 21**

WWW.WOCHENBLATT.NET
SAMSTAG | 20. DEZEMBER 2025 | GESAMTAUFLAGE **89.506**

STANDPUNKT

Zeit fürs Jetzt

Es ist kaum zu glauben, aber das Jahr ist fast wieder vorbei. Es ist immer wieder spannend, wie schnell 365 Tage an einem vorüberziehen können. Zunächst steht aber das Weihnachtsfest an. Ein langweiliges Jahr war es nicht - weder weltpolitisch noch hier in der Region und auch bei uns im WOCHENBLATT gab es einige Veränderungen, die nicht immer ganz geräuschlos über die Bühne gingen.

Da ist es gut, zumindest für ein paar Tage herunterfahren zu können und Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen. Dazu passt auch unser diesjähriges Thema „Zusammenhalt“ wie die Faust aufs Auge. Hierzu finden Sie gleich nebenan und im Innenteil viele verschiedene Sichtweisen. Ich hoffe, dass diese Menschengeschichten Inspiration sein werden, die in das nächste Jahr mitgenommen wird. Denn das wird nicht minder ereignisreich.

Bis dahin sind es aber noch ein paar Tage und wenn es Zeiten gibt, in der die Zukunft mal ausgeblendet werden darf, dann gehört die Weihnachtszeit ganz sicher dazu. Deshalb bleibt mir an dieser Stelle nur, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, frohe Weihnachten, schöne Feiertage und besinnliche Stunden mit Ihren Liebsten zu wünschen.

Tobias Lange
t.lange@wochenblatt.net

Ein wichtiges Puzzleteil in unserer Gesellschaft

Gerade in Zeiten wie diesen ist Zusammenhalt wichtiger denn je. So kann er Brücken bauen und Verbindungen schaffen, damit wir Menschen auch in den schwierigsten Lebenslagen füreinander da sein können.

von Philipp Findling

Wie vielfältig die Ansätze dieses wichtigen Puzzleteils in unserer Gesellschaft sein können, zeigt unsere diesjährige Glückwunsch-Beilage.

Vielleicht haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich im bald dem Ende neigenden Jahr 2025 die Frage gestellt, was Zusammenhalt für Sie bedeutet und welche Dinge oder Momente in den vergangenen zwölf Monaten dieses Gefühl für sie in besonderem Maße verstärkt hat. Egal ob in der Kultur, in der Gesellschaft, im Sport oder auch in der viel diskutierten Politik: Zusammenhalt ist auf unterschiedliche Art und Weise überall auffindbar. Dabei gibt es für jedes Individuum eine ganz andere Auffassung, was dieses Thema betrifft, was uns

Redakteure auch in der Vorbereitung auf diese besondere, alljährliche Beilage zur Vorweihnachtszeit gezeigt hat. In vielen spannenden wie interessanten Gesprächen konnten hierbei facettenreiche Ansichten aus vielen verschiedenen Bereiche der Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft oder auch Glaube gewonnen werden. Hierbei nimmt die Arbeit der Tafeln im Landkreis Konstanz, der Aktionsgemeinschaft Radolfzell und der Klinikseelsorge ebenso eine große Rolle ein wie die Bedeutung des Stadtturnvereins Singen für den Sport in der Region. Doch nicht nur langjährig eingesessene Institutionen sollen in der diesjährigen Glückwunsch-Beilage im Vordergrund stehen, sondern auch neue Gesichter. So gibt uns hierin die kürzlich zur ersten Bürgermeisterin von Volkertshausen gewählte Judith-Joy Klotz einen Einblick darüber, was sie unter Zusammenhalt versteht und wie wichtig dies gerade in der Kommunalpolitik ist. Auch die beiden Teamleiter der Radolfzeller Schulsozialarbeit, Arno Bone und Dagmar Beck, geben einen spannenden Einblick in deren Arbeitsfeld und wie wichtig hierfür vor allem Zusammenhalt ist.

Diese und weitere Themen finden Sie in der Glückwunsch-Beilage ab Seite 29.

Die Ausgabenstruktur wird überarbeitet

Singen. Beim WOCHENBLATT steht die nächste Veränderung an. Ab dem 1. Januar 2026 gibt es eine veränderte Ausgabenstruktur. Bisher erscheinen jede Woche sechs Ausgaben: Singen, Rielasingen-Worblingen, Volkertshausen/Steißlingen, Hegau, Radolfzell/Höri und Stockach. Diese sechs Ausgabenbereiche werden nun neu geordnet. Ab dem kommenden Jahr gibt es somit die Ausgaben Singen/Rielasingen-Worblingen, Volkertshausen/Steißlingen/Hegau und Radolfzell/Höri/Stockach.

Inhaltlich sind die Veränderungen minimal: Trauer- und Familienanzeigen, Veranstaltungstipps und die kürzlich eingeführten Kreuzworträtsel werden weiterhin in allen Ausgaben zu finden sein.

Redaktion

Bisher erscheinen sechs Ausgaben. swb-Bild: Tobias Lange

Eto blickt mit Zuversicht in die Zukunft

Stockach. Die Eto-Gruppe hat nach eigenen Angaben einen entscheidenden Meilenstein in ihrer Neuausrichtung erreicht: Die erste und kritische Phase der Restrukturierung sei erfolgreich abgeschlossen worden, heißt es in der Pressemitteilung des Unternehmens. Die Gruppe habe sich operativ stabilisiert und erhalte erste positive Signale seitens der Finanzierungspartner, was den Weg für die nachhaltige Zukunftssicherung des Stiftungsunternehmens ebne.

CFO Hubertus Stroetmann zeigt sich angesichts der aktuellen Entwicklung zuversichtlich: „Wir haben in den vergangenen Monaten ein solides Fundament gelegt. Die ersten positiven Signale unserer Finanzierungspartner bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind und das Vertrauen in die Eto-Gruppe zurückkehrt. Auf dieser finanziellen Stabilität können wir nun aufbauen.“

Die kommende zweite Phase werde geprägt sein von der Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen. COO Patrick Boos betont die Bedeutung dieses Schrittes für die Belegschaft und das Unternehmen: „Die erste Phase war für alle Beteiligten fordernd, aber absolut notwendig. Es gilt nun, den Schwung und die Entschlossenheit aus dieser schwierigen Zeit mitzunehmen, um die Eto in der Phase der Umsetzung wieder dauerhaft erfolgreich zu machen.“

Dr. Maximilian Eberl, im April 2025 als Restrukturierungsexperte in die Geschäftsführung berufen, scheidet zum Jahresende aus. Ihm folgt Volker Groß, der auf über 20 Jahre Erfahrung und über 30 erfolgreich abgeschlossene Restrukturierungsprojekte zurückblicke. Pressemeldung

- Anzeigen -

ANSPRECHPARTNER IN DER STADT SINGEN

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und Weihnachten steht vor der Tür. Möchten Sie bereits im Voraus mit Ihrer Urlaubsbuchung beginnen oder sind Sie noch auf der Suche nach einem Lokal, in dem Sie gemütliche Stunden verbringen können? Das und vieles mehr finden Sie bei den lokalen Händlern und Dienstleistern von „Singen macht's“. Mehr dazu auf **Seite 13**

„TECHNIKUM“ ALS ZENTRALER STANDORT

Das Familienunternehmen extrutec entwickelt und baut hochspezialisierte Maschinen und Anlagen für die Aluminium-Strangpressindustrie und gilt als Technologieführer in der Erwärmung von Aluminiumbolzen. Der Neubau „Technikum“ wurde im September 2025 fertiggestellt und ist ab sofort der zentrale Standort für alle technischen Bereiche. Mehr auf den **Seiten 16-17**

- Anzeigen -

Kiosk-Frage bleibt noch offen

In seiner jüngsten Sitzung befasste sich der Gemeinderat Bodman-Ludwigshafen mit einer Vielzahl wichtiger Themen. Neben Änderungen im Baurecht und der Verlängerung einer bestehenden sozialen Kooperation stand vor allem das Großprojekt Marienschlucht im Mittelpunkt der Beratungen.

von Achim Holzmann

Bodman-Ludwigshafen. Die Marienschlucht soll laut der Gemeinde am 28. März 2026 bei einem „Tag der offenen Schlucht“ wiedereröffnet werden. Die Bauarbeiten verlaufen planmäßig und sollen nach derzeitiger Einschätzung noch vor Weihnachten abgeschlossen werden.

Offene Fragen und Unsicherheiten

Besondere Diskussionen entzündeten sich an den Überlegungen zu einem Ponton-Kiosk, der als schwimmender Verkaufsstand am Landungssteg geplant ist.

Das Ponton-Projekt stellt die Gemeinde vor gleich mehrere Herausforderungen. Zwar liegt eine grundsätzliche Zusage für den Bau vor, doch eine endgültige Genehmigung steht noch aus. Naturschutzauflagen erlauben den Betrieb lediglich in den Sommermonaten, zudem könnten Wasserstandschwankungen den Betrieb erschweren. Hohe Kosten verstärken die Unsicherheiten, zumal eine eventuelle Änderung der Rechtslage das gesamte Vorhaben gefährden könnte. Als Alternativlösung präsentierte die Verwaltung eine deutlich günstigere Variante: Ein festes Kioskgebäude in Holzbauweise mit integrierter WC-Anlage am nahegelegenen Parkplatz. Der örtliche Golfclub hat signalisiert, sich nicht nur um den Betrieb, sondern auch um eine Mitfinanzierung zu bemühen. Die Gemeinde müsste sich lediglich mit einem kleineren Anteil – etwa durch Parkgebühren – beteiligen. Allerdings ist die Umsetzung am Parkplatz nur dann zulässig, wenn die Gemeinde auf das Ponton-Kiosk oder eine vergleichbare Anlage am Steg verzichtet. Für das Bauvorhaben wäre die Gemeinde Allensbach zuständig, die den Antrag formell prüfen würde.

Bereits bei einer Begehung im Februar 2025 sah man die Fortschritte an der Marienschlucht. Nun gab es Auskunft über die letzten Schritte. *swb-Bild: Archiv/Anja Kurz*

Noch keine Festlegung

Im Gemeinderat gingen die Meinungen deutlich auseinander. Während einige Mitglieder die touristisch attraktive Pontonlösung bevorzugten, sprachen sich andere aus Kostengründen klar für die Parkplatzvariante aus. Der zuerst eingebrachte Beschlussvorschlag – auf das Ponton-Kiosk zugunsten der Parkplatzlösung zu verzichten – fand jedoch keine Mehrheit.

Bürgermeister Stolz griff daraufhin ein und formulierte den Antrag neu: „Die Planung und Genehmigung für die Parkplatzlösung soll vorangetrieben werden.“ Dieser modifizierte Beschluss wurde schließlich mit elf Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen angenommen. Damit bleibt das Ponton-Kiosk vorerst offen, während die Gemeinde parallel die Möglichkeit eines festen Kiosks am Parkplatz weiter prüft.

Thüga-Schwestern wachsen zusammen

Singen. Die Thüga Energie und Thüga Netze schließen sich zu einem Regionalversorger zusammen. Das gibt Thüga Energie in einer Pressemeldung bekannt. Die neue Struktur soll Zukunftsfähigkeit und Effizienz stärken, Kooperationen mit kommunalen Partnern fördern und Kompetenzen für die Energie- und Wärmewende in den Regionen Hegau, Pfalz, Oberschwaben und Allgäu bündeln. Gleichzeitig erfolgt ein Wechsel in den Geschäftsführungen beider Unternehmen.

Marktpräsenz durch Bündelung

„Der Regionalversorger aus Thüga Energie und Thüga Netze ist ein weiterer, wichtiger Schritt im Rahmen unseres Zukunftsprogramms Horizonte+2030“, wird Dr. Constantin Alsheimer, Vorstandsvorsitzender der Thüga Aktiengesellschaft, zitiert. „Unser Ziel ist es, durch die Bündelung beider Unternehmen präsenter im Markt und effizienter für die Kundinnen und Kunden vor Ort zu sein. Damit begegnen wir den Herausforderungen in der Energie- und Wärmewende, bauen regionale Kooperationen aus und ermöglichen nachhaltiges Wachstum.“

Thüga wird demnach noch im Geschäftsjahr 2025 ihre Anteile an der Thüga Netze in die Thüga Energie einbringen. Aus den bisherigen Schwestergesellschaften wird ein Regionalversorger mit der Thüga Energie als Dachgesellschaft und der Thüga Netze als Netzbetreiber.

Veränderung in der Geschäftsführung

Mit der Etablierung des Regionalversorgers kommt es zu Veränderungen in den Geschäftsführungen. Zum 1. Januar 2026 übernimmt Christoph Raquet die Geschäftsführung der Thüga Energie. Christoph Raquet, bislang Geschäftsführer der Thüga Netze, folgt auf Dr. Markus Spitz, der ab dem gleichen Zeitpunkt als Leiter der Region West bei der Thüga Aktiengesellschaft tätig sein wird. Die Geschäftsführung der Thüga Netze geht an Martin Bauer über, der zuletzt Leiter Netze im Unternehmen war. Pressemeldung

ANZEIGEN

www.wochenblatt.net

Notrufe / Servicekalender

Polizei Noruf: **110**

Notruf bei med. Unfällen, Wasser- und Feuernotfällen: **112**

Giftnotruf: +49(0)761/ 19 240
Krankentransport: +49(0)7732/ 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten): **116 117**
oder kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **docdirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst
(Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr): **01801/116 116**

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Telefonseelsorge: 0800/ 111 0 111
0800/ 111 0 222

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT: +49(0)7531/ 800 17 87

Hilfetelefon für sexuellen Missbrauch: 08000/ 22 55 530

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 116 016

Hilfe für mögliche Täter und zur Straftat neigende Personen: 0800/ 70 222 40

Psychologische Beratungsstelle: +49(0)7531/ 800 3211

Heimweg-Telefon (So-Do: 21:00-24:00 Uhr, Fr. u. Sa.: 21:00-03:00 Uhr): **030 120 741 82**

Die **Babyklappe Singen** ist in der Schaffhauserstr. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Hospizverein Konstanz: +49(0)7531/ 69138-0

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: +49(0)7531/ 800-2608

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen (Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen): **+49(0)7774/ 213 14 24**

Tierrettung Südbaden e.V. (Tierambulanz): +49(0)160/ 518 77 15

Tierarzt-Notdienste
24.12.2025, K. Sewastianiuk, +49(0)7771 / 806 93 08
25.12.2025, P. Panajotov, +49(0)7731 / 94 72 13
26.12.2025, Dr. J. Boos, +49(0)7731 / 622 00
27./28.12.2025, Dr. Oberwittler, +49(0)7738 / 327

Tierfriedhof/-bestattungen: 07731/ 921 111

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Geschäftsführung
Dirk Frädrich | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731/8800-79
Anja Kurz | Tel: 07731/8800-32
Philipp Findling | Tel: 07731/8800-83

https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB`s aus Preisliste Nr. 57 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im …
A'B'C SÜDWEST · BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen · ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA

WOCHENBLATT

78054 VS-Schwenningen
Keplerstraße 10–12
Tel.: 07720/33132
www.kleider-mueller.de
Mo.–Fr.: 09.00–19.00 Uhr
Sa.: 09.00–18.30 Uhr

www
WWW WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!
wochenblatt.net/werbewirkung

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr

Markenparfums
1001 Geschenkideen zu Weihnachten, täglich geöffnet
vom 12. Dezember 2025 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
bis 23. Dezember 2025 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
>> Duftschnäppchen <<
NEU: Bohlinger Straße 25
78224 Singen
Tel. +49 171 218 71 76

Exklusive Angebote:
Singen, 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon und neuem Bad, drei Schlafzimmer, geräumiges Wohnzimmer, hochwertige Ausstattung, inkl. Kellerraum, letzte Modernisierung: 2020, Wohnfläche ca. 90 m²
Kaufpreis: 299.000 €

Beratung und Verkauf: 0 77 35 - 84 00
Gottmadingen, 4-Zi.-Neubauwohnung mit großem Balkon (ca. 16,25 m²), Tageslichtbad mit Wanne und Dusche, hochwertige Einbauküche, moderne KWK-Heizung, Carport und Außenstellpl., Baujahr: 2023, Wohnfläche: ca. 133 m²
Kaufpreis: 595.000 €

Weitere Immobilien per Telefon oder auf der Webseite:
AUER | BRACHAT IMMOBILIEN www.auer-brachat.de, 78343 Hemmenhofen

RADOLFZELL RUND UM GÜTTINGER STR., HAYDNSTR., BAHNHOFSTR. ODER METTNAU
AB 13 JAHREN.
1 X DIE WOCHE SAMSTAGS
IN DEINEM WOHNGEBIET. 0800/999 5666
SÜDKURIER Logistik
sk-logistik-jobs.de

Wünsche erfüllen - Werte erhalten
Die schlaue Lösung
Wir modernisieren Ihre Küche!
Mit neuen Fronten nach Maß!
Rufen Sie uns an: 0 77 33 / 54 42
PORTAS
www.schellhammer.portas.de

Gut gerüstet in die Zukunft

Das Technische Hilfswerk Ortsverband Radolfzell verabschiedete das Jahr im Rahmen seiner Jahresabschlussfeier am Freitag, 12. Dezember, im stimmungsvollen Ambiente der Seebar.

von Achim Holzmann

Die Leiterin der THW-Regionalstelle, Patricia Grünheit, (vorne, rechts) zeichnete Marc Weckenmann (hinten, links), Bernd Metzger (hinten, Zweiter von rechts) und Stefan Rieker (hinten, rechts) mit dem THW-Helferabzeichen in Gold aus. Zugführer Thomas Zimmermann (hinten, Zweiter von links) erhielt das Helferabzeichen in Gold mit Kranz. Mit dabei auch der neue Ortsbeauftragte des THW Ortsverbands Radolfzell Christian Daniel (vorne, links). swb-Bild: Achim Holzmann

Radolfzell. Unter dem Motto „Winterliche Gaumenfreuden in der Seebar“ hieß der neue Ortsbeauftragte Christian Daniel die aktiven Helferinnen und Helfer sowie die Gäste herzlich willkommen.

In seiner Ansprache zeichnete Daniel das Bild eines turbulenten, aber erfolgreichen Jahres. Zahlreiche Einsätze seien professionell und reibungslos bewältigt worden.

Er zeigte sich stolz auf die Leistungsfähigkeit des Ortsverbandes und dankte allen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit. Mit den besten Wünschen für einen entspannten Abend leitete er in den offiziellen Teil der Feier über.

Zugführer Thomas Zimmermann ließ in seinem Jahresbericht das vergangene Jahr mit einem eindrucksvollen Bilderbogen Revue passieren. Insgesamt verzeichnete der Ortsverband 17 Einsätze mit 802 Einsatzstunden.

Der Schwerpunkt lag auf elf Eigentumssicherungen sowie zwei Pumpeinsätzen infolge von Hochwasser. Hinzu kamen ein Fachberatereinsatz sowie Beleuchtungs- und Absicherungsmaßnahmen bei Fastnachtsumzügen.

Positiv hob Zimmermann hervor, dass der Förderverein die Anschaffung einer neuen Wechselbrücke für den Hochwasserschutz ermöglichte. Auch der Blick in die Zukunft stimmt optimistisch: Sowohl bei den Jugendgruppen als auch beim Helfernachwuchs bestehen Wartelisten. Als besondere Herausforderung bezeichnete Zimmermann den Neubau der Unterkunft. Die neue Fahrzeughalle steht kurz vor der Fertigung, aktuell liegen die Schwerpunkte bei den Außenanlagen. Die Übergabe ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen, die offizielle Einweihung soll voraussichtlich am 30. Mai 2026 stattfinden.

Zahlreiche Ehrungen

Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen: Die Leiterin der THW-Regionalstelle, Patricia Grünheit, zeichnete Marc Weckenmann, Stefan Rieker und Bernd Metzger mit dem THW-Helferabzeichen in Gold für besondere Verdienste aus. Zugführer Thomas Zimmermann erhielt das Helferabzeichen in Gold mit Kranz. Zudem wurde ein personeller Wechsel bekanntgegeben: Der bisherige stellvertretende Ortsbeauftragte Robert Nickel legte sein Amt aus Zeitgründen nieder. Seine Nachfolge übernimmt Kim Schuwerk. Die Jahresabschlussfeier machte deutlich, dass der THW-Ortsverband Radolfzell nicht nur auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblickt, sondern auch gut gerüstet in die Zukunft geht.

„Christmas-Hafen“ mit einzigartigem Flair

Moos. In einen laut Bürgermeister Patrick Krauss echten „Christmas-Hafen“ hat sich das Hafengelände in Moos am vergangenen Wochenende vom 13. und 14. Dezember verwandelt. So bestach der dortige Weihnachtsmarkt wieder einmal mit seinem ganz besonderen Flair sowie einem reichhaltigen Angebot an Kulinarik und Kunsthandwerk.

Eröffnet wurde der Markt mit einem kleinen Theater-Konzert der Grundschule Weiler, in dem es darum ging, dem Bürgermeister wieder die Freude an der Musik zu schenken. Nach dieser gelungenen Aufführung wurden die Kinder vom Nikolaus höchstpersönlich sowie mit tatkräftiger Unterstützung von Bürgermeister Krauss mit einem Schoko-Nikolaus belohnt.

Generell lud das einzigartige Ambiente direkt am See gelegen zum gemütlichen Verweilen mit Glühwein oder anderen Köstlichkeiten auf dem Mooser Weihnachtsmarkt ein. Zudem sorgten der Fanfarenzug Moos, der Musikverein Bankholzen, die Höri Musikschule und die Radolfzeller Schnooke Vielharmoniker für weitere festliche Klänge auf dem Markt. Philipp Findling

Der Nikolaus hatte beim Mooser Weihnachtsmarkt am Hafen einige Geschenke für die Kleinsten dabei. swb-Bild: Philipp Findling

Großes Engagement und Zusammenhalt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ein bewegtes Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Wir haben viele schöne Momente erlebt, aber auch schwierige Zeiten, wie den Starkregen im August. Einmal mehr hat Radolfzell gezeigt, wie es zusammensteht. Dieses große Engagement und die Hilfsbereitschaft zeichnet Radolfzell aus – herzlichen Dank!

swb-Bild: René Lamb Fotodesign

Jetzt liegt eine besinnliche Zeit vor uns – möge der Zauber der Weihnacht unsere Herzen wärmen und Licht in diese besondere Zeit bringen.

Mit Vorfreude blicken wir auf 2026: Unser 1.200-jähriges Stadtjubiläum feiern wir das ganze Jahr über mit über 90 Veranstaltungen – viele davon von engagierten Bürgerinnen und Bürgern.

Den Auftakt bildet unser Neujahrsempfang am 11. Januar 2026 mit einem Überraschungsprogramm: Ein spannender Beitrag über Radolfzell wird für beste Unterhaltung sorgen und für die Jüngsten gibt es ein buntes Kinderprogramm.

In diesen Tagen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine friedliche, frohe Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr.

Ihr Simon Gröger

Innehalten und dankbar zurückblicken

swb-Bild: Gemeinde Öhningen

Liebe Leserinnen und Leser,
in der hektischen Vorweihnachtszeit, kurz vor dem Jahreswechsel, bricht vielerorts noch eine hektische Betriebsamkeit aus. Lassen wir uns nicht anstecken, sondern lassen Sie uns innehalten und dankbar zurückblicken. 2025 war für die Gemeinde Öhningen ein bewegtes, arbeitsreiches und zugleich richtungsweisendes Jahr.

Mit dem Spatenstich für das Haus der Vereine haben wir einen wichtigen Schritt für das kulturelle und gemeinschaftliche Leben vor Ort getan. Es wird ein Ort der Begegnung, des Miteinanders und des Engagements – getragen von all den Menschen, die unsere Vereine lebendig machen. Mit Investitionen in die Nahwärmeversorgung, die Wasserversorgung und die Feuerwehr haben wir wichtige Grundlagen für unsere Sicherheit und Daseinsvorsorge geschaffen.

In all diesen Themen steckt viel Engagement, Zusammenarbeit und gemeinsames Vorangehen. Dafür danke ich den unzähligen Mitstreitern, die dazu beigetragen haben. Ich wünsche allen Leser/innen ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten Start in ein gesundes, glückliches Jahr 2026.

Andreas Schmid

Projekte, die Weitblick verlangen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Die finanziellen Herausforderungen für unsere Kommunen wachsen, und die Handlungsspielräume werden enger. Gleichzeitig stehen wir vor wichtigen Zukunftsaufgaben, allen voran der geplante Klinikneubau, der für unsere Region von großer Bedeutung ist. Diese Projekte verlangen Weitblick, Verantwortung und gemeinsames Engagement.

Gerade in Zeiten knapper Mittel zeigt sich, wie stark unser Zusammenhalt ist. Mein Dank gilt allen, die sich ehrenamtlich, beruflich oder im persönlichen Umfeld für andere einsetzen. Ihr Beitrag macht unser Miteinander lebendig und trägt unsere Gemeinschaft.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Tage und ein gesundes, friedvolles neues Jahr 2026. Bewahren wir uns Zuversicht und Gemeinschaftssinn, den sie sind die beste Grundlage für die kommenden Aufgaben.

Mit weihnachtlichen Grüßen
Ihr Patrick Krauss

swb-Bild: Gemeinde Moos

Die ganze Woche, aktuelle Nachrichten und Berichte, aus den Städten und Gemeinden auf: WWW.WOCHENBLATT.NET oder QR-CODE

Stadtwerke - auch an Weihnachten immer im Einsatz

Wenn ausgerechnet an Heiligabend oder den darauffolgenden Feiertagen der Strom ausfällt oder andere ähnliche Dinge vorfallen, sind die Energieversorger im Landkreis meist nicht weit. So auch die Stadtwerke Stockach, die an Weihnachten nicht selten im Einsatz sind. Dies kann auch Martin Gau, Bereichsleiter Technik bei den Stadtwerken Stockach, bestätigen. „In der Regel kann man immer davon ausgehen, dass auch an den Weihnachtsfeiertagen oder Silvester eine Störung auftritt." Diese sind laut Gau mal größer, mal kleiner. „In der Regel aber ist es doch der klassische Wasserrohrbruch, der vorkommt." Wie jedoch gehen die Mitarbeiter bei den Stadtwerken Stockach mit einem solchen Vorfall um? „Unsere Mitarbeiter sind alle geschult. Wir haben einen Bereitschaftsplan, der in der Regel ein Jahr im Voraus erstellt wird." Hierdurch kann sich der Mitarbeiter darauf vorbereiten, dass er an den Feiertagen im Versorgungsgebiet sein muss. Unterstützung erhält man im Hintergrund von einer von den Stadtwerken Konstanz geleiteten Netzleitstelle, die 24 Stunden von mehreren Personen besetzt ist und die eigenen Mitarbeiter alarmiert, wenn eine Störung in einer größeren Größenordnung eintrifft. „Unser Mitarbeiter fährt

swb-Bild: stock.adobe.com - Kzenon

dann raus und die Leitstelle übernimmt im Hintergrund die ganzen Anrufe der Kunden", erläutert Gau. Generell variiert die Einsatzdauer dabei zwischen fünf und achtzehn Stunden. Lediglich vier Stunden dauerte der Einsatz laut Martin Gau bei der Feuerwehr Stockach an Neujahr dieses Jahres. Was aber können nun die Bürger als Verbraucher tun, um solche Vorfälle zu minimieren? Hier rät Martin Gau: „Die Angst verlieren, mal ans Telefon zu greifen und die Stadtwerke anzurufen. Gerade wenn ein Rohrbruch vor den Feiertagen passiert, können wir dies tagsüber beheben."

Findling, WOCHENBLATT

Feuerwehr - ausrücken, wenn man gebraucht wird

swb-Bild: Lange, WOCHENBLATT

Was tun, wenn es an Weihnachten sprichwörtlich irgendwo brenzlig wird? Tobias Huber, stellvertretender Gesamtkommandant der Feuerwehr Tengen sowie seit 25 Jahren in der Feuerwehr aktiv, erklärt, was an den Feiertagen, bis Neujahr für die Floriansjünger an Einsätzen anfällt. „Für uns ist das Thema, jeden Tag im Jahr bereit zu sein, fest im Kopf eingebrannt", sagt Huber. „Das erfordert eine sehr hohe Akzeptanz und großen Rückhalt seitens der eigenen Familie. Wenn ich in der Feuerwehr bin, gehört es dazu, auszurücken, wenn ich gebraucht werde – auch an Heiligabend." Zwar hatte man in Tengen selbst an Weihnachten in den letzten zehn Jahren seiner Erinnerung nach nie einen Großeinsatz. „Es gab jedoch einmal an einem ersten Weihnachtsfeiertag eine vollgelaufene Straße nach einem Starkregenereignis sowie einen Kaminbrand an einem zweiten Weihnachtsfeiertag."

Für Huber unterscheidet sich ein Einsatz an diesen Tagen dabei nicht von einem anderen unter dem Jahr. „Wenn die Feuerwehr alarmiert wird, dann wird sie zu 100 Prozent mit Körper und Geist gebraucht." Generell sei es an Weihnachten laut Tobias Huber wichtig, offene Flammen am Adventskranz oder am Weihnachtsbaum zu verhindern. „Zudem sollte man die Asche aus dem Kachelofen ein paar Tage in einem Blecheimer aufbewahren." Was jedoch, wenn es an Weihnachten gravierende Einsätze gibt? „Durch die digitale Alarmierung sehen wir schon im Voraus, was auf uns zukommt", erklärt Huber. Hier könne man sich ein Stück weit drauf vorbereiten. „Man darf solche Sachen dann auch nicht zu sehr an sich rankommen lassen." Für ihn zudem ganz wichtig: „Im Nachgang mit darüber sprechen – egal ob mit der Familie oder Bekannten." Hierfür haben Einsatzkräfte auch die Unterstützung der Psychosoziale Notfallversorgung, die bei gravierenden Dingen wie Todesfällen dazugeholt werden.

Findling, WOCHENBLATT

Ein frohes und behutsames Weihnachtsfest ist für viele Menschen wichtig. Durch die Blaulichtorganisationen, die über die Weihnachtsfeiertage im Einsatz sind und für unser Wohlbefinden und Sicherheit sorgen, ist das möglich.

swb-Bilder: stock.adobe.com - RCVector, Atiya

Polizei - im Dienst der Sicherheit

Die Weihnachtsfeiertage bedeuten für viele Menschen einen Moment der Ruhe und der Besinnung. Doch nicht alle Institutionen können diese Tage in gleicher Weise genießen. Es gibt einige Dienste, die auch über die Feiertage hinweg aktiv sind, um für unsere Sicherheit und unser Wohlbefinden zu sorgen. Einer davon ist die Polizei. Wie sieht der Dienst dort über die Weihnachtsfeiertage aus? „Grundsätzlich stellen die Weihnachtsfeiertage auch für die Polizei eine, Zeit der Ruhe' dar, das heißt, die Einsatzlage entspannt sich hier deutlich. Wenn wir zu Einsätzen gerufen werden, handelt es sich meist um zwischenmenschliche Probleme", erklärt Fabian Herkommer von der Öffentlichkeitsstelle des Polizeipräsidiums Konstanz. Auch das Thema Alkohol spielt über die Feiertage eine Rolle und wirkt sich auf die Einsätze aus – etwa bei Streitigkeiten, im Straßenverkehr oder bei anderen polizeilichen Anlässen. „Ansonsten gehören Verkehrsunfälle zu unserem täglichen Geschäft, da macht die Weihnachtszeit keine Ausnahme", ergänzt Fabian Herkommer.

Doch auch wenn die Polizei an diesen Tagen unterwegs ist, unterscheiden sich die Dienste von den herkömmlichen. „Der Trubel und die Schnelllebigkeit machen an Weihnachten auch bei der Polizei Platz für Ruhe und Besinnlichkeit. Weihnachtsdienste stellen besondere Dienste dar. Statt mit der Familie verbringt man seinen, Heiligen Abend' mit den Kolleginnen und Kollegen. Das versucht man, so angemessen wie möglich zu gestalten", so Fabian Herkommer weiter. Gleichzeitig wird man auch mit Schattenseiten wie Einsamkeit, Alkoholmissbrauch oder familiären Konflikten konfrontiert. Gerade deshalb ist ein ruhiger und respektvoller Umgang miteinander in dieser Zeit wichtiger denn je. Auch kleine Gesten der Rücksichtnahme können bereits dazu beitragen, die Feiertage für alle ein Stück friedlicher zu machen.

Kadrija, WOCHENBLATT

swb-Bild: stock.adobe.com - Wirestock

Krankenhaus - auf alles vorbereitet

In Krankenhäusern gibt es das ganze Jahr etwas zu tun. Welche Aufgaben fallen dabei an den Weihnachtstagen an? „Die Notfälle lassen sich auch an Weihnachten nicht vorhersehen. Wir sind wie immer auf alles vorbereitet. Dabei ist es wichtig, dass alle Mitarbeitenden mit ihren geplanten Diensten zufrieden sind", sagt Anna Christian, stellvertretende Stationsleiterin der Zentralen Notaufnahme am Hegau-Bodensee Klinikum (HBK). „An Weihnachten können ein paar mehr Schnittverletzungen oder Verbrennungen dabei sein, und man muss die besondere Situation der Patienten verstehen", erklärt sie. Auch auf den Allgemeinstationen zeigt sich ein ähnliches Bild. „Vor allem an den Feiertagen ist es mir wichtig, mich mit den Patienten hinzusetzen und mit ihnen zu sprechen", erzählt Sonja Rutsch, Pflegefachkraft in der Unfall- und Neurochirurgie am HBK. „Die gängigsten Verletzungen auf unserer Station sind Oberschenkelhalsbrüche oder Hüft- und Schulterfrakturen durch Stürze, die oft ältere Menschen betreffen." Für Marco Fritzsche, Stationsleiter der Unfall- und Neurochirurgie, steht insbesondere die Dienstplanung im Mittelpunkt: „Die Herausforderung liegt für mich darin, alle Dienste zu planen und so auch den Kolleginnen und Kollegen gerecht zu werden." Gerade an den Feiertagen sei die seelische Belastung vieler Patientinnen und Patienten besonders spürbar, betont Sonja Rutsch. „Wir fangen sie in dieser Zeit auf." Eine liebevoll geschmückte Station trage viel zur Atmosphäre bei. „Gerade an Heiligabend ist es etwas ruhiger, da kann man den Patienten viel zurückgeben", ergänzt Marco Fritzsche. Auch die Klinikseelsorge schafft besondere Momente: „Die Gottesdienste, die aus der Klinikkapelle in die Patientenzimmer übertragen werden, tragen stark dazu bei", sagt Rebecca Sellmann, Kaufmännische Direktorin des HBK.

Findling, WOCHENBLATT

swb-Bild: GLKN

Drei Haselnüsse zum Adventskonzert

Die freie Waldorfschule Wahlwies spielte am dritten Adventssonntag, 14. Dezember, unter der Leitung von Heidrun Menzel Musiker ein Konzert in der St. Oswald-Kirche in Stockach.

von Marcelino Rüth

Stockach. Die über 500 Zuhörer konnten bei allen Stücken tolle Stimmung erleben. Das Zusammenspiel der Klassenorchester fesselte auch die Jüngsten in den Kirchenbänken. In der ersten halben Stunde durften sie dabei sein, wenn gut 70 junge Menschen der sechsten und siebten Klasse es nahezu schafften, ihren verschiedenen Instrumenten nach einige Wochen des Übens zu einem Klangkörper zu vereinigen. Nach einem Winterpavan und einer Weihnachtspastorale erfreuten die Instrumentalisten das Publikum mit der Titelmusik des bekannten Weihnachtsklassikers „Drei Nüsse für Aschenbrödel".

Nach einer kurzen Umbaupause war es Zeit für die Chöre der dritten bis fünften Klasse. Sie wurden bei einigen Stücken von den Sängern der sechsten Klasse unterstützt, welche zugleich den Gesang zwischendurch mit Werken ihres Altenflötenensembles auflockerten. Die Besucher des Konzertes vernahmen diese Klänge dann hinter ihren Rücken, da die Flötisten jeweils im Eingangsbereich musizierten. Unterstützt wurde der Chor vom kleinen Orchester der Schule. Nach den einfühlsamen Liedern zum Einstieg „Welch eine wundersame Nacht" und „Lichteradvent", überraschte Milli aus der fünften Klasse mit einem selbst komponierten Werk sehr rhythmussicher auf ihrer Handpan. Danach bereicherten die Sänger und Sängerinnen mit der Vertonung des bekannten Gedichtes „Markt und Straßen" von Joseph von Eichendorff das Publikum. Durchaus gelungen war die Polyphonie von „Lasst die Glocken klingen" des Unterstufenchores mit dem „ding dong bells" der sechsten Klasse, obwohl dieser, wohl krankheitsbedingt, etwas dezimiert war.

Bei dem darauffolgenden Stück, das walisisch-englische Weihnachtslied „Deck the hall" spürte man ganz besonders die Freude der Schüler und Schülerinnen beim Singen und bei dem wohl portugiesischen „Adeste fidelis", welches auf Latein vorgetragen wurde, konnte man noch mal einzigartig miterleben, wie es klingt, wenn gut einhundert Sopranstimmen gleichzeitig erklingen. Vor der wohl verdienten Zugabe durften die Konzertbesucher mithilfe der ausgeteilten Textblätter bei drei Liedern selbst ihre Stimmen erproben. Nach „Hört der Engel helle Lieder" und „Christmas in the old" bildete traditionsgemäß das „O du fröhliche" nach gut 90 Minuten den Abschluss.

Ein wundervolles Adventskonzert bot die Freie Waldorfschule Wahlwies in der St. Oswald-Kirche zu Stockach. *swb-Bild: Marcelino Rüth*

Coole Nikoläuse beim TV Bietingen

Gottmadingen-Bietingen. Am zweiten Adventssonntag, 6. Dezember, fanden sich viele Familien aus Bietingen und den Nachbarorten zum Nikolausfest in der Turnhalle ein. Der Vorsitzende begrüßte alle Gäste und bedankte sich bei den vielen fleißigen Helfern. Sämtliche Kinder- und Jugendgruppen des TVB zeigten mit viel Elan ihr Können.

Der bunte Nachmittag startete mit der Aufführung der Cheerleader-Gruppe. Es machte viel Spaß, den Mädels bei ihrem Auftritt, beim Wedeln mit den Pompons und dem Bau von Pyramiden zuzusehen. Es folgten die Vorschulkinder. Obwohl die zwei Übungsleiterinnen die Gruppe erst seit September trainieren, haben sie ein sehr schönes Programm zusammengestellt. Vor allem beim Shuffle-Tanz, bei dem die Kinder als coole Nikoläuse mit Sonnenbrille verkleidet waren, tobte das Publikum. Es folgten die Turnerinnen der Kindergruppe. Sie zeigten ihr Können auf dem Schwebebalken. Ihnen folgten die Jugendturnerinnen, die ebenfalls auf dem Schwebebalken turnten. Hier konnte man auch eine Weiterentwicklung zum Kinderturnen feststellen.

Der Vorsitzende dankte jeweils den Übungsleiterinnen für ihr Engagement. In einer Programmpause bedankte er sich auch bei weiteren anwesenden Übungsleitern und Vorständen. Als Nächstes kamen die ganz Kleinen vom Eltern-Kind-Turnen an die Reihe. Sie kletterten mithilfe ihrer Eltern über Kisten und Bänke und hatten viel Spaß dabei. In der Zwischenzeit tauchten der Nikolaus und Knecht Ruprecht in der Halle auf und begrüßten auf ihren Weg zur Bühne die Gäste. Die Kinder durften sich aus dem Sack etwas zu Naschen nehmen. Nachdem die Jugendturnerinnen noch ihr Können am Trampolin gezeigt hatten, versammelten sich alle Turner auf der Bühne. Zum Schluss gab es für alle ein schönes Geschenk – einen Turnbeutel mit Logo des Vereins.

Pressemeldung

Das Vorschulturnen mit Shuffle-Tanz. *swb-Bild: Cornelia Seifert*

Ausführliche Worte

Auch aus Gottmadingen haben wir herzliche Grüße zur Weihnachtszeit und zum Ende des Jahres 2025 von Bürgermeister Michael Klinger erhalten.

Die Grüße an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger fielen jedoch wesentlich länger aus und passen von der Zeichenzahl leider nicht in unseren hier geplanten Rahmen.

Doch das ist kein Grund zur Sorge, denn wir wollen Ihnen die schönen Worte nicht vorenthalten. Deshalb können Sie die Grußworte von Bürgermeister Klinger sowie weiterer Rathauschefs aus unserer Region auch im Internet bei uns auf der Seite www.wochenblatt.net nachlesen.

Die Wochenblatt-Redaktion

swb-Bild: Juleda Kadrija

„Leitmotiv hat uns getragen"

swb-Bild: Privat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Weihnachtszeit lädt uns ein, innezuhalten und dankbar zurückzublicken. Ich übermittle Ihnen – auch im Namen des Gemeinderates und der gesamten Verwaltung – herzliche Festtagsgrüße.

Im nun zu Ende gehenden Jahr feierten wir das 50-jährige Jubiläum unserer Einheitsgemeinde Rielasingen-Worblingen unter dem Motto „Miteinander-Füreinander". Dieses Leitmotiv hat uns getragen und unsere Gemeinschaft gestärkt. Ich wünsche uns, dass uns gesellschaftlicher Zusammenhalt auch im kommenden Jahr weiter zusammenwachsen lässt. Ich freue mich auf lebendige Ideen und engagierte Mitwirkung – für eine starke Gemeinschaft mit gegenseitigem Respekt.

Ich wünsche von Herzen frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2026.

Ihr Bürgermeister

Ralf Baumert

„Bewahren wir, was uns stark macht"

Liebe Leserinnen und Leser,

in wenigen Tagen dürfen wir wieder gemeinsam Weihnachten feiern und stehen kurz vor einem Neustart. Es ist traditionell eine Zeit, das Vergangene Revue passieren zu lassen.

Mit Freude und Stolz blicken wir auf ein abwechslungs- und ereignisreiches Jubiläumsjahr in Hohenfels zurück. Unruhe und Unsicherheit waren vor 50 Jahren mit dieser Fusion verbunden, aber seitdem wächst das Gefühl der Zusammengehörigkeit in den fünf Ortsteilen – getragen von Menschen, die sich einbringen, zuhören und anpacken.

Wir können an diesem Beispiel erkennen, dass aus Veränderungen durchaus auch positive Energie für die Gegenwart und die Zukunft entstehen kann. Darauf aufbauend sollten unsere Leitsterne Zuversicht und Zusammenhalt sein. Bewahren wir, was uns stark macht, und gestalten wir aktiv, was vor uns liegt – in Familien, Vereinen, Unternehmen sowie im Rathaus.

Ich wünsche uns allen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und einen mutigen, gesunden und friedvollen Start in das Jahr 2026.

Ihr Florian Zindeler

swb-Bild: Privat

swb-Bild: Freundeskreis Arlen

Schlachtfest-Erlös fürs Kinderhaus

Rielasingen-Arlen. Das traditionelle Schlachtfest des Freundeskreises Arlen lockte am 25. Oktober wieder zahlreiche Besucher in die Unterkirche.

Besonders erfreulich: Der Erlös des Festes in Höhe von 1.150 Euro kommt in diesem Jahr dem örtlichen Kindergarten, dem Kinderhaus Fröbel, zugute. „Uns war wichtig, eine Einrichtung vor Ort zu unterstützen", erklärte Vereinsvorsitzender Matthias Aster.

Die Spendenübergabe erfolgte am 10. Dezember im Rahmen des Adventsfensters. Vor vielen Gästen überreichte der Freundeskreis den symbolischen Scheck an Nadine Maier, die stellvertretende Leitung des Kinderhauses. Die Freude über die Unterstützung war groß – mit dem Geld können nun wichtige Projekte und Anschaffungen für die Kinder umgesetzt werden.

Mit dieser Aktion zeigt der Freundeskreis Arlen einmal mehr, wie Tradition und Gemeinsinn zusammenwirken: Das Schlachtfest bewahrt nicht nur alte Bräuche, sondern stärkt auch die Dorfgemeinschaft und leistet einen wertvollen Beitrag für die jüngsten Mitglieder des Ortes.

Pressemeldung

Fünf Kammersieger für Radolfzell

Die Wirtschaftsmacht von nebenan genießt in Radolfzell eine hohe Stellung. Am 10. Dezember wurden die Zeller Kammersieger der Deutschen Meisterschaft im Handwerk 2025 von der Wirtschaftsförderung der Stadt gewürdigt.

von Philipp Findling

Radolfzell. Insgesamt fünf KammersiegerInnen kommen in diesem Jahr aus dem Landkreis Konstanz aus Radolfzell, wie Wirtschaftsförderer Emanuel Flierl sagte. „Handwerksbetriebe sind als Arbeitgeber, Ausbildungsbetrieb sowie lokaler Anbieter und Dienstleister für die Bürgerschaft und Unternehmen ein wichtiger Teil des Wirtschaftsstandorts Radolfzell. Die Handwerksbetriebe sind in Radolfzell immer dabei."
Generell könne die Stadt derzeit mit 363 Handwerksbetrieben (Stand: Dezember 2025) mit insgesamt 100 Auszubildenden in unterschiedlichen Handwerksberufen verzeichnen. Spitzenreiter hierbei seien laut dem Wirtschaftsförderer der Stadt Radolfzell zufolge die Elektroniker mit 22 Prozent. „Darüber hinaus gibt es aktuell mehr Handwerksbetriebe in der Stadt als noch vor zwei Jahren", berichtet Emanuel Flierl. Den größten Zuwachs gab es hier ebenfalls bei den Elektroberufen von 19 auf 29 Betrieben. Des Weiteren sei auch das Baugewerbe mit 20 Prozent der Handwerksbetriebe in Radolfzell stark vertreten.

Vierter Platz auf Bundesebene

Die Kammersieger aus der Stadt am See können vielfältiger kaum sein. Zum einen konnte Noah Jeworutzki, von der Schlenker Fliesen GmbH neben dem Kammersieg auch den vierten Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Handwerk auf Bundesebene erringen. „Ich wollte einen Beruf, bei dem ich etwas erschaffen und Lebensraum verschönern kann", so Jeworutzki.
Katharina Westphal hingegen arbeitet als Zahntechnikerin bei Dental Emotions. „Für mich fühlt es sich gut an, mit meiner Arbeit den Leuten wieder ein Lächeln geben zu können", so Westphal. Maßschneiderin Anissia Stana vom BSZ Radolfzell habe wiederum nicht erwartet, diesen Berufsweg einmal einzuschlagen.
Loredana-Constantina Schiopu ist als Fotografin bei René Lamb Fotodesign tätig. „Hier gefällt mir vor allem die Mischung aus Kreativität und Handwerk", betont sie.
Neben seinem Kammersieg konnte Max Buhl, der mit seinen jungen Jahren Elektro Buhl in der dritten Generation führt und zudem geschäftsführender Gesellschafter der Solar Buhl GmbH ist, in diesem Jahr auch den Innovationspreis des Jungen Handwerks gewinnen. „Hierbei arbeiten wir seit kurzem mit einem Start-Up aus Frankreich zusammen, um nach dem Gemeinschaftlichen Gebäudeversorgungsgesetz über eine Software Strom an einzelne Parteien in Mehrfamilienhäusern zu verteilen."

Die Zeller Kammersieger und deren Ausbilder (von links): Jost P. Prestin, Katharina Westphal, Loredana-Constantina Schiopu, René Lamb, Anissia Stana, Ellen Finus, Noah Jeworutzki, Stefan Schlenker, Max Buhl und Wirtschaftsförderer Emanuel Flierl. *swb-Bild: Philipp Findling*

„Besinnen, was das Menschsein ausmacht."

swb-Bild: Stadt Aach

Meine Wahrnehmung ist, dass unsere Zeit immer schneller, digitaler, aber dadurch für die Menschen nicht unbedingt besser wird. Die Ansprüche wachsen, aber nicht die Bereitschaft, selbst etwas zu tun. Teilen, verzichten, sparen oder helfen sind teilweise Fremdworte geworden. Wir sollten vielleicht die Weihnachtszeit nutzen, diesem „digitalen Stress", diesem immer und überall erreichbar zu sein zu entkommen und uns darauf besinnen, was das Menschsein ausmacht. Wir sollten Arbeit, bei der moderne Technik sinnvoll ist, von unserer frei verfügbaren Zeit trennen. Gelebte Gemeinschaft in Vereinen ist für mich ein Ausgleich für den Arbeitsalltag. Wenn ich mich an unser Stadtfest in Aach erinnere, hat dies veranschaulicht, was Vereine und ehrenamtlich Engagierte in der Lage sind, für die Gemeinschaft auf die Beine zu stellen. Mit viel Arbeit anderen Menschen ein schönes Gefühl zu geben und trotz Arbeit nicht unzufrieden zu sein, fühlt sich gut an.
Lassen Sie uns an Weihnachten die Zeit finden, dass Familie, Freunde und Mitmenschen wichtig sind. Zeigen wir uns im persönlichen Gespräch, dass wir uns wertschätzen und uns gegenseitig brauchen. Oftmals ist eine persönliche Geste mehr wert als das teuerste Geschenk. Machen wir uns und andere an Weihnachten ein wenig glücklich.

Manfred Ossola.

„Menschen in den Blick, die einsam sind."

swb-Bild: Gemeinde Gaienhofen

Liebe Leserinnen und Leser des Wochenblatts,
gerade in Zeiten der immer rasanter werdenden Veränderungen auf den vielfältigen Ebenen von Weltpolitik, Gesellschaft, Technologie oder vielleicht auch im ganz persönlichen Umfeld sehnen wir alle uns nach Momenten des Innehaltens, der Stille und des Friedens.
Die Geburt Christi bringt Hoffnung, Liebe und Freude für die Welt – das ist die zentrale Botschaft des Weihnachtsfestes und es ist meine persönliche Überzeugung, dass das auch heute noch gilt und trägt.
Mögen Sie ganz persönlich in den Weihnachtstagen gemeinsam mit Ihren Familien und nahestehenden Menschen schöne Stunden der Gemeinschaft und des Friedens erleben.
Und vielleicht nehmen Sie dabei ganz besonders auch die Menschen in den Blick, die einsam sind und denen nicht das Glück vergönnt ist, Halt im Kreis ihrer Familie oder eines Freundeskreises zu finden.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das bald bevorstehende Jahr 2026 Gesundheit, Glück und viele bereichernde Begegnungen.

Jürgen Mass

Der Rielasinger Weihnachtsmarkt verzauberte wieder Groß und Klein

Rielasingen-Worblingen. Rund um die Talwiesenhallen und entlang der Dr.-Fritz-Guth-Straße bot sich den Besucherinnen und Besuchern beim Rielasinger Weihnachtsmarkt am 11. Dezember ein atmosphärisches Bild: Überall war stimmungsvoll dekoriert und ansprechend beleuchtet. Ein besonderer Blickfang war der acht Meter hohe, schön geschmückte Weihnachtsbaum vor den Talwiesenhallen.

Knapp 50 Stände

Mit insgesamt 47 Ständen präsentierte sich der Weihnachtsmarkt so umfangreich wie seit Jahren nicht mehr. Bürgermeister Ralf Baumert zeigte sich darüber besonders erfreut. Gemeinsam mit den Flöten- und Chorkindern der Jugendmusikschule Westlicher Hegau eröffnete er den Markt. An seiner Seite standen Anna Herrmann, Vorsitzende des Handel- und Gewerbevereins (HGV) und Werner Niete, Vorsitzender des Standortmarketingvereins PRO I RIWO.

Zauberei und Kasperletheater

Federführend organisiert wurde die Veranstaltung vom Amt für Kultur, Sport und Tourismus - maßgeblich hier von Astrid Deterling mit Unterstützung von Katharina Ulbrich. Personell standen ihnen dabei HGV und PRO I RIWO zur Seite. In einer separaten Kindermeile erwartete die jüngsten Besucher ein abwechslungsreiches Programm, das großen Anklang fand. Neben dem Geschichten-Zauber mit Zauberer Piccolo, der in Kooperation mit der Gemeindebücherei stattfand, und einem Kasperletheater gab es Bastelaktionen oder auch die Möglichkeit, persönliche Post an das Christkind zu schicken. Darüber hinaus waren Nikolaus und Knecht Ruprecht auf dem Markt unterwegs und verteilten Mandarinen sowie kleine Süßigkeiten.

Der Rielasinger Weihnachtsmarkt hatte einiges zu bieten an den Ständen auf der Dr. Fritz-Guth-Straße. Abseits von warmem Essen und Glühwein gab es auch unterhaltsame Einlagen, wie einen Zauberer oder ein Kasperletheater. *swb-Bild: Rossella Celano*

Zahlreiche kulinarische Angebote, herrliche Düfte und vielfältiges Kunsthandwerk rundeten das stimmungsvolle Erlebnis für alle Altersgruppen ab.
Das Organisationsteam bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten und Gästen für ihren Besuch und deren Unterstützung.

Pressemeldung

Neue Jugendsportanlage eingeweiht

Am 3. Dezember wurde auf dem Herzengelände neben dem Skatepark die neue Jugendsportanlage mit asphaltiertem Pumptrack und einer Calisthenicsanlage eingeweiht. Zur Eröffnung begrüßte OB Simon Gröger Mitglieder des Gemeinde- und des Jugendgemeinderates sowie zahlreiche Jugendliche, Sportlerinnen und Sportler.

Pressemeldung

Radolfzell. Oberbürgermeister Simon Gröger, bezeichnete die Jugendsportanlage bei der Eröffnung als große Bereicherung: „Die Jugendsportanlage ist ein tolles Projekt der Jugend und gleichzeitig ein Treffpunkt für alle Sportinteressierten. Der Jugendgemeinderat, der Gemeinderat sowie der Präventionsrat haben sich sehr für dieses Herzensprojekt eingesetzt und ich freue mich wirklich sehr, dass wir die Einweihung nach knapp drei Monaten Bauzeit noch in diesem Jahr feiern können."

Das bietet die Anlage

Die Jugendsportanlage besteht nun aus drei Bereichen: dem bereits bestehenden Skatepark, der Calisthenicsanlage und dem Pumptrack. Die Calisthenicsanlage bietet Sportlerinnen und Sportlern auf rund 240 Quadratmetern die Möglichkeit, mit dem eigenen Körpergewicht zu trainieren. Neben einer 18 Meter langen Hangelstange, Barren, Klimmzugstationen und einer Dip-Bank gibt es auch ein Fitnesstrampolin sowie ein Fitnessbike.

Die 110 Meter lange hügelige Strecke des Pumptracks erstreckt sich auf einer Fläche von 500 Quadratmetern. Durch Gewichtsverlagerungen kann auf der Strecke gefahren werden, ohne in die Pedale zu treten oder anzuschieben – mit dem Fahrrad, dem Scooter, Skateboard oder auch auf Inline-Skates. Für die Fortgeschrittenen gibt es zwei optionale Sprünge mit einer Gesamtlänge von 65 Metern.

Ergänzt wird die gesamte Anlage durch Sitzgelegenheiten, Sonnensegel und einen Trinkbrunnen. Eine moderne LED-Beleuchtung sorgt dafür, dass die Sportanlage auch in den Abendstunden genutzt werden kann. Sie kann per Knopfdruck eingeschaltet werden und verfügt über einen integrierten Timer.

„Wir haben die Jugendsportanlage mit einer großen Beteiligung der Jugend und der Öffentlichkeit geplant.

Einbezug der Jugend

Der Wunsch nach einer Sportanlage bestand schon lange: In den Jugendbefragungen 2018 und 2020 hatten Jugendliche den Wunsch geäußert. Die Vorsitzende des Jugendgemeinderates, Paulina Bongartz, freute sich über die Realisierung: „Die Umsetzung der Sportanlage ist ein Meilenstein für die Jugendpolitik in Radolfzell. Die Sportanlage wurde als „Projekt der Jugend" für alle konzipiert.

Auf 240 Quadratmetern und direkt neben dem Skateplatz können sich nun Sportbegeisterte austoben, treffen und auch einfach nur Zeit miteinander verbringen in Radolfzell. Neben Sportgerüsten ergänzt die Anlage ein Pumptrack. *swb-Bild: Stadt Radolfzell*

Akkordeons treffen auf Gladiatoren

Der Akkordeon-Spielring überzeugte nicht nur mit Musik, sondern auch mit passenden Verkleidungen.swb-Bild: Henriette Redl

Mit dem „Einzug der Gladiatoren" eröffnete das Hauptorchester des Akkordeon-Spielrings Rielasingen-Worblingen am ersten Adventssonntag sein Weihnachtskonzert unter dem Motto „Akkordeonzirkus im Advent".

Das Publikum erwartete ein buntes Programm, von klassischen Zirkusmelodien über Filmmusik bis hin zu stimmungsvollen Weihnachtsliedern – mal besinnlich, mal humorvoll, immer mitreißend und einladend.

Dabei führte Julian Dresp gekonnt durch das Programm. Höhepunkte waren die Solisten Nimrod Both am Akkordeon mit „Erinnerungen an Zirkus Renz", Mischa Nadaschdy auf der Mundharmonika mit „Rudolph", sowie Amelia Erne auf der Flöte mit „Ragtime Dance". Für Begeisterung sorgten auch die zahlreichen Kindergruppen unter der Leitung von Bärbel Bilger, Anna Matchenko und Karin und Marianne Berger, die mit musikalischen und akrobatischen Darbietungen das Zirkusmotto lebendig werden ließen. Mit einem weihnachtlichen Sprechgesang forderten die Kleinsten das Publikum zum Mitmachen auf.

Nicht nur das Haupt- und Just-For-Fun-Orchester unter Karin Berger, auch die Mundharmonikagruppe und das Jugendorchester von Andrea Rimmele trugen mit Beiträgen wie „Pirates of the Caribbean" und Weihnachtsliedern zur festlichen Stimmung bei.

Pressemeldung

„Zukunftsträchtige Visionen sind gefragt!"

swb-Bild: Leif Knittel

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Zusammenhalt ist in unserer Politik und Gesellschaft momentan wichtiger denn je.

Politische Diskrepanzen, bürokratische Mammutaufgaben sowie finanzielle Herausforderungen prägen uns - lösungsorientiertes Denken und zukunftsträchtige Visionen sind gefragt! Um diese Aufgaben bewerkstelligen zu können, bedarf es übergreifendem Zusammenhalt auf gesellschaftlichen und politischen Ebenen. Um genau diesen Zusammenhalt erreichen zu können, sollte jeder seine Stärken erkennen und diese effizient einbringen. Auch, wenn dies vielleicht zunächst einen Schritt zurück bedeutet, welcher einen Perspektivenwechsel und neue Möglichkeiten herbeiführen kann. Ich glaube an die Möglichkeit einer richtungsweisenden Veränderung, wenngleich sie oft unerreichbar scheint. Der Erfolg liegt oft im Zusammenwirken vieler einzelner Beteiligten.

In diesem Sinne wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, die uns alle durch Entschleunigung und Besinnung zum erneuten Zusammenhalten inspiriert. Alois Fritschi

„Helfende Hand wächst zu einer Kraft."

In dieser Weihnachtszeit möchte ich besonders den Gedanken des Zusammenhalts hervorheben.

Gerade wenn uns Herausforderungen begegnen, zeigt sich, wie wertvoll es ist, füreinander da zu sein. Zusammenhalt bedeutet, einander aufmerksam wahrzunehmen, Hilfe zu geben, wenn sie gebraucht wird, und Mut zu schenken, wenn Worte fehlen. Er entsteht in den kleinen Gesten des Alltags ein offenes Ohr, ein freundliches Lächeln, eine helfende Hand und wächst zu einer Kraft heran, die uns alle trägt.

Weihnachten erinnert uns daran, dass wir gemeinsam stärker sind als jede Schwierigkeit, die uns trennt. Wenn wir uns verbinden, statt uns zurückzuziehen, wenn wir Brücken bauen, statt Mauern zu errichten, entsteht eine Wärme, die Herzen erreicht und Hoffnung schenkt. Möge diese Weihnachtszeit Ihnen Ruhe, Freude und Zuversicht schenken. Mögen Momente des Aufatmens, des Lachens und der Nähe Ihr Herz erfüllen. Frohe Weihnachten und ein hoffnungsvolles, gesegnetes neues Jahr 2026!

Thorsten Scigliano

swb-Bild: Gemeinde Mühlingen

„Dafür bin ich sehr dankbar."

swb-Bild: Gemeinde Hilzingen

Die Weihnachtszeit lädt uns dazu ein, innezuhalten und auf das Miteinander zu schauen, das unsere Gemeinde das ganze Jahr über trägt. Überall dort, wo Menschen einander unterstützen, entsteht Gemeinschaft – ob im Alltag, in kleinen Gesten oder im freiwilligen Engagement.

Dieser Zusammenhalt stärkt uns und hilft uns, Herausforderungen gemeinsam zu meistern. Nicht nur die Nachbarschaftshilfe und die Initiative Zusammenkunft Hilzingen sind eindrucksvolle Beispiele dafür, wie Menschen Verantwortung füreinander übernehmen. Auch die vielen ehrenamtlich Tätigen in unseren zahlreichen Vereinen beweisen, dass unsere Gemeinde nicht nur ein Wohnort, sondern eine starke Gemeinschaft ist. Dafür bin ich sehr dankbar.

Die kommenden Feiertage bieten die Gelegenheit, den Blick vom Alltag zu lösen, sich auf Familie und Freunde zu konzentrieren und neue Kraft zu schöpfen. Ich wünsche Ihnen allen frohe, besinnliche und gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. Möge der Zusammenhalt, der uns verbindet, auch 2026 weiterwirken. Holger Mayer

Ärztetafel

Praxis für Physiotherapie, Dittmar Neuheuser,
Feldbergstr. 26, 78224 Singen, Tel: 07731/49900

Liebe Patientinnen und Patienten,
ich werde meine physiotherapeutische Tätigkeit zum 31.12.2025 beenden. Meine Nachfolgerin Frau Lea Sulzberg wird ihre Tätigkeit ab Februar 2026 in meinen bisherigen Praxisräumen aufnehmen. Ich bedanke mich für das Vertrauen, das Sie mir 36 Jahre lang entgegengebracht haben.
Ich wünsche Ihnen besinnliche Feiertage, alles Liebe und Gute, vor allem Gesundheit
Ihr Dittmar Neuheuser

Die große Pestalozzi
Weihnachtslotterie!
Unterstützen Sie benachteiligte Kinder.
10 € = 1 Los
Hauptgewinn 500€ Holiday-Check Reise-gutschein
und weitere Gewinne
seit 1947
ERSTES UND ÄLTESTES KINDERDORF DEUTSCHLANDS
Teilnahme ab 18 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX
Pestalozzi Kinder- & Jugenddorf

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
» WOCHENBLATT «

Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE
Volksbank eG
SINGEN aktiv: City Ring iG SingenSüd
http://singener-geschenkscheck.de

Einlösbar in über 60 Singener Geschäften!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr

www wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Spenden statt Geschenke!
Teilen Sie Ihre Freude mit Umwelt und Natur – wünschen Sie sich eine Spende an den BUND!
Mehr Informationen?
Tel. 07732 1507-20 • info.bawue@bund.net
www.bund-bawue.de/spenden-statt-geschenke

» WICHTIGER HINWEIS «

Wir sind in unserer **Geschäftsstelle vor Ort** wie folgt für Sie **erreichbar:**

Montag – Freitag 8:30 Uhr – 12:00 Uhr (nachmittags geschlossen) oder nach Vereinbarung:

Kleinanzeigen Privatkunden:
verlag@wochenblatt.net | 07731/8800 -0
Anzeigen- und Beilagenverkauf:
rossella.celano@wochenblatt.net | 07731/8800 -28
Stellenmarkt:
sonja.muriset@wochenblatt.net | 07731/8800 -33
Familienanzeigen:
familienanzeigen@wochenblatt.net | 07731/8800 -122
Redaktion:
redaktion@wochenblatt.net | 07731/8800 -79

Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch unsere neue Telefonnummer für Zustellreklamationen: 07731 / 8800 -88

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel. 07731 / 8800-0 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net
» WOCHENBLATT «

Immer ein guter Werbepartner !
» WOCHENBLATT «

IMMER UP TO DATE SEIN ...

Mit unserem **E-Paper!**

T-Roc R-Line: Energieverbrauch kombiniert: 6,0–5,6 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 136–128 g/km; CO_2-Klassen: E–D.

Rockt!
Der neue T-Roc

Dynamisches Design und ein aktives Fahrgefühl – Sportlichkeit ist ein wichtiger Wesenszug des neuen T-Roc R-Line. Sport-Komfortsitze mit integrierten Kopfstützen, ein beheizbares Lederlenkrad mit Schaltwippen und das markante R-Line-Styling an Front und Heck akzentuieren seinen Auftritt. Glanzgedrehte 18-Zoll-Leichtmetallräder, Sportfahrwerk und eine tiefergelegte Karosserie runden seinen Charakter stilvoll und typgerecht ab. Erleben Sie den neuen T-Roc R-Line bei uns und lernen Sie Ihren neuen Begleiter von allen Seiten kennen. **Jetzt bei uns einen Probefahrttermin vereinbaren.**

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 12/2025.

GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Ihre Volkswagen Partner
Volkswagen Zentrum Singen
Stockholzstraße 17, 78224 Singen
Tel. 07731 83010

Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Max-Stromeyer-Straße 122, 78467 Konstanz
Tel. 07531 5816 0

grafhardenberg.de

Das Stadtjubiläum in einer App

Alle Veranstaltungen des Jubiläumsjahres auf einen Blick. Das und mehr bietet die offizielle App für das Radolfzeller Stadtjubiläum.

von Philipp Findling

Radolfzell. Hierfür wurden laut Bürgermeisterin Monika Laule die Stärken von Sybit und dem Fachbereich Kultur sowie der Stadt in einer Anwendung zusammengeführt. „Daher freuen wir uns sehr, dass wir diesen Schritt nun gemeinsam begehen können."

Aus Radolfzell für Radolfzell

Dabei passt es wie die Faust aufs Auge, dass man für dieses Projekt mit einem Unternehmen aus der „Radolfzeller Mitte" zusammengearbeitet hat, wie auch der Fachbereichsleiter Kultur, Erik Hörenberg hervorhebt. „Mit dieser App machen wir nicht nur etwas für die Stadt, sondern möchten auch möglichst viele Zielgruppen erreichen."

Der Prozess hierzu begann dabei schon während des sogenannten Coding Camps in der ersten August-Woche, bei dem seit zwölf Jahren in Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege Schüler gemeinsam mit Azubis Projekte erarbeiten, wie Stephan Strittmatter, Head of Talent Scouting bei Sybit, erläutert. Im Rahmen eines Sponsorings habe man dann die App zum Laufen gebracht. Dabei war diese zunächst als reine Event-App für Radolfzell und Umgebung geplant, wie Azubi Yannik Schwarz erzählt. „Schließlich gingen wir mit der Idee für das Stadtjubiläum auf die Stadt zu."

Immer auf dem neuesten Stand

Das Endergebnis kann sich mit all seinen Funktionen wirklich sehen lassen, wie Yannik Schwarz vorführte. „Hierin können alle bekannten Veranstaltungen aufgerufen sowie zu den eigenen Favoriten hinzugefügt werden."

Zudem bietet die App die Funktion, die Veranstaltungen nach verschiedenen Kategorien zu filtern. „Auch dauerhafte Events wie der Jubiläumssong sind hier integriert", erklärt Nina Herzog, Projektleiterin des Zeller Stadtjubiläums. Generell wird die Anwendung laut Yannik Schwarz stets auf dem aktuellsten Stand gehalten.

„Darüber hinaus können Administratoren, die Veranstaltungen durchführen, die Events in der App anpassen." Eine Übersetzung in Englisch und Französisch sei laut Yannik Schwarz drin, ist aktuell aber noch deaktiviert. Doch man hat bei der Veranstaltungs-App zum Stadtjubiläum nicht nur auf benutzerfreundliche Bedienung geachtet, sondern mit ihr auch eine blindengerechte Seite geschaffen. „Über eine Sprachausgabe auf dem Handy können Blinde sich somit gut über die Veranstaltungen informieren", erklärt Agwad Alsayed, der selbst blind ist und an der App mitgeholfen hat. „Jedes Eingabefeld und Logo ist hierfür klar definiert", erläutert er. Die Veranstaltungs-App zum Stadtjubiläum kann kostenlos über app.radolfzell1200.de für alle gängigen Smartphones heruntergeladen werden.

Die Beteiligten freuen sich über die App zum Stadtjubiläum. (oben nach unten von links): Nina Herzog, Erik Hörenberg, Stephan Strittmatter, Yannik Schwarz, Monika Laule, Elias Frank, Jana Gerner und Agwad Alsayed. *swb-Bild: Philipp Findling*

Wichtige Siege der A- und B-Jugend

Steißlingen. Die weibliche A-Jugend des TuS Steißlingen hat in der Bundesliga einen wichtigen 33:28-Arbeitssieg gegen den HC Erlangen eingefahren. Die Abwehr stand von Beginn an kompakt und ließ Erlangen kaum zur Entfaltung kommen.

So erspielte sich der TuS früh eine 7:3-Führung. Allerdings verpasste man es in dieser Phase, den Vorsprung weiter auszubauen. Zu viele Angriffe wurden überhastet abgeschlossen oder durch einfache Ballverluste verschenkt. Dennoch nahm Steißlingen eine knappe, aber verdiente 16:14-Führung mit in die Halbzeitpause.

Auch nach dem Seitenwechsel zeigte der TuS zunächst seine Klasse und konnte den Vorsprung auf vier bis fünf Tore ausbauen. Mit zunehmender Spieldauer machten sich jedoch die knappen personellen Ressourcen bemerkbar. Die Kräfte schwanden sichtbar und in einer fünfminütigen Schwächephase häuften sich die Fehler. Erlangen nutzte diese Schwächephase konsequent und glich zum 26:26 aus.

In den verbleibenden zehn Minuten zeigten die Mädels große Moral, agierten konzentrierter und setzten sich wieder entscheidend ab. Am Ende stand ein verdienter 33:28-Erfolg auf der Anzeigetafel.

Trotz einer insgesamt schwachen Saisonleistung konnte die weibliche B-Jugend des TuS Steißlingen in der Bundesliga einen 45:41-Erfolg gegen Nellingen feiern. Zur Halbzeit lag das Team noch knapp mit 16:17 zurück.

Von Beginn an tat sich Steißlingen schwer, in den gewohnten Rhythmus zu finden. Vor allem in der Defensive offenbarte die Mannschaft ungewohnte Schwächen: Zu häufig stand man in der Abwehr alleine da, agierte nicht als geschlossener Verbund und lud den Gegner so immer wieder zu einfachen Toren ein. Auch im Angriff ließ der TuS vieles vermissen, was ihn in dieser Saison sonst ausgezeichnet hatte. Gute Chancen wurden fahrlässig vergeben, dazu kamen zahlreiche einfache technische Fehler, die Nellingen konsequent nutzte.

Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich ein torreiches Spiel, in dem Steißlingen zwar seine offensive Qualität unter Beweis stellte, insgesamt jedoch weit von seiner Bestform entfernt blieb. Am Ende reichte es dennoch zu einem 45:41-Heimsieg, der vor allem der individuellen Klasse und der hohen Trefferquote geschuldet war.

Pressemeldung

Der RMSV Aach ist erneut erfolgreichster Hallenradsport-Verein

Die erfolgreichen Aacher Elite Sportler/innen bei der Deutschen Meisterschaft in Lübbecke / NRW - dreimal Deutscher Meister (4er Einrad, 4er Kunstrad offen und 6er Einrad) sowie zweimal DM-Silber (4er Einrad und 6er Kunstrad) und zweimal DM-Bronze (6er Kunstrad und 4er Kunstrad Frauen) - hinten: Sabrina Bürßner, Carolin Schmid, Natalie Grote, Sarah Bötzer, Franziska Bötzer, Alina Bötzer, vorne: Yannick Gaißer, Lena Andorinha, Anika Meßmer, Katja Gaißer (Cheftrainerin), Hannah Elsässer, Jone Burow, Rebecca Grote *swb-Bild: Wilfried Schwarz*

Frankfurt am Main/Aach. Alle Jahre wieder gibt es an Weihnachten Geschenke. So veröffentlichte German Cycling (ehemals Bund Deutscher Radfahrer) die BDR-Gold-Pokal-Wertung 2025. Damit wird der erfolgreichste deutsche Hallenradsportverein für das ablaufende Sportjahr 2025 ausgezeichnet.

Mit 156 Punkten ist der RMSV „Edelweiss" 1899 Aach e.V. erneut der erfolgreichste deutsche Hallenradsportverein. Seit 2017 zum achten Mal in Folge und damit zum insgesamt 26. Mal seit 1987 ist der RMSV Aach damit Deutschlands erfolgreichster Hallenradsportverein.

„Dass wir auch in 2025 in der Gold-Pokal-Wertung wieder ganz oben sind, damit haben wir nicht gerechnet, da wir im Gegensatz zu den Vereinen Antrup-Wechte oder Lieme nur bei den Schülern und in der Eliteklasse punkten konnten", so Katja Gaißer. „In der Juniorenklasse waren wir dieses Jahr nicht an der DM vertreten. Die Schüler haben mit vier DM Titeln sowie zwei Vize-Meistern den Grundstein gelegt. Die Elite steuerte dann im Oktober mit drei DM-Titeln, zwei Vize-Meistern und zwei Bronze-Medaillen weiter kräftig Punkte bei. Die insgesamt sieben DM-Titel, waren insgesamt schon 77 Punkte wert. Somit ist die Trophäen-Sammlung inzwischen auf insgesamt 185 DM-Titel angewachsen."

Traditionell wird der Gold-Pokal an der Deutschen Schülermeisterschaften übergeben, die am 30./31. Mai 2026 in Duderstadt stattfinden wird. „Wir werden vermutlich bei der Wertung Ende 2026 nicht mehr ganz oben stehen", gibt Gaißer einen Ausblick auf das kommende Sportjahr. „Unsere Deutschen Schülermeisterinnen wechseln altersbedingt zu den Junioren. Sie werden dort sicherlich noch nicht ganz vorne mitfahren können, denn dort sind die Punktzahlen und das Niveau deutlich höher. Und in der Elite werden wir mit weniger Mannschaften antreten können, da drei Sportlerinnen ihre sportliche Laufbahn beendet haben." Pressemeldung

So machen Sie mit: In allen am Weihnachts-Gewinnspiel 2025 beteiligten Geschäften erhalten Sie unabhängig vom Einkaufswert pro Einkauf ein Glückslos, solange der Vorrat reicht. Jedes Glückslos enthält einen individuellen Code. Dieser Code muss dann unter **glueckslos.suedkurier.de** (Singen) im Internet durch Sie aktiviert werden. Nach Eingabe nimmt dann Ihr jeweiliges Glückslos mit dem individuellen Glückscode an der Hauptverlosung teil. Es kann pro Gewinnspielwoche mit bis zu max. 25 Glückscodes pro Person teilgenommen werden. Die Gewinnerziehung findet am 22.12.2025 statt. Die Gewinner werden schriftlich informiert und zu einer Gewinnübergabe, die sich dann situationsabhängig gestaltet, eingeladen. Eingabeschluss der Verlosung: 21.12.2025 - 23:59 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren, ausgenommen Mitarbeiter des SÜDKURIER Medienhaus und seinen Tochterunternehmen, sowie Inhaber und Mitarbeiter der teilnehmenden Geschäfte. Der Rechtsweg und die Barauszahlung von Gewinnen sind ausgeschlossen. Das SÜDKURIER Medienhaus kann die Gewinnzuteilung von der Vorlage des Loses im Orginal abhänig machen. Datenschutzbestimmungen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter **glueckslos.suedkurier.de.**

Hier geht's zum Gewinnspiel:
glueckslos.suedkurier.de

SINGEN aktiv WOCHENBLATT SÜDKURIER

Remis für den TuS nach hart umkämpftem Thriller

Im Duell der Tabellennachbarn erkämpften sich die Herren 1 des TuS Steißlingen gegen den VfL Waiblingen am 13. Dezember ein 30:30-Unentschieden.

Steißlingen. Über die gesamte Dauer konnte sich keines der Teams entscheidend absetzen. In der ersten Halbzeit lagen die Waiblinger meist eine Nasenlänge voraus. Kurz vor dem Pausenpfiff gelang Marius Dreher mit einem spektakulären Buzzer Beater der wichtige 16:17-Anschlusstreffer, der die Moral des Teams für den zweiten Durchgang stärkte.

Nach dem Seitenwechsel drehte sich das Momentum leicht zugunsten des TuS, der nun seinerseits häufiger in Führung lag. Doch die kampfstarken Gäste ließen sich nicht abschütteln, sodass die Schlussminuten an Spannung kaum zu überbieten waren. Die dramatische Schlussphase gipfelte in einer unglaublichen Aktion des TuS. 25 Sekunden vor Schluss, beim Stand von 29:30 und nach einer Auszeit, hatte Steißlingen die Chance auf den Ausgleich.

swb-Bild: Stefan Matthis

Zunächst wurde eine freie Torchance verworfen, und der Abpraller landete beim Rechtsaußen der Waiblinger.

Was dann folgte, war ein Akt des unbedingten Willens: Daniel Weber schirmte den Pass auf den Außenspieler hervorragend ab, fing den Ball in einer blitzschnellen Reaktion ab und vollendete den Gegenstoß mit einem sensationellen Wurf aus einem nahezu Nullwinkel von Linksaußen zum umjubelten 30:30-Ausgleichstreffer.

Überschattet wurde die Freude über den erkämpften Punkt durch zwei schmerzhafte Ausfälle: Lennart Sieck und Philipp Klotz mussten das Spiel verletzungsbedingt frühzeitig beenden. Mit dem Punktgewinn hält der TuS Steißlingen den direkten Konkurrenten Waiblingen in Schach.

Pressemeldung

MÄRKTE

www.wochenblatt.net

Schmuckstück
78234 ENGEN ALTSTADT
REIHENHAUS im historischen Stadtkern

denkmalgeschützt, liebevoll restauriert, zentrale Versorgung zur Geschäftswelt, gute Verkehrsanbindung zu Bus u. Bahn

Wfl. 132 m² + DG 38 m² ausbf., Grundst. 112 m², kleiner Garten, EBK, Treppenlift, 2 Balkone, Dachgauben, Keller, Bezug n. Vereinbarung VHB 340.000 € (provisionsfrei)

Tel. 0172 8076177 (Besichtigung möglich)

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1 Zi., mit Waschbecken
in Stockach und Umgebung für ein halbes Jahr ges. T.07771-9198481

1,5 Zi.-Whg. gesucht,
wegen Eigenbedarfskündigung, alleinstehende berufstätige Frau, mit einem HT, bis 600 € WM, möglichst ab 01.06.26, Tel. 0160/91088830

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

Singen, Betr. Wohnen
Senioren Wohnanlage Musikinsel, 55 m², 2. OG, barr.frei, EBK, Keller, Blk., KM 605 € + NK 160 € + AWO, 2 KM KT, ab sofort zu vermieten, Tel. 07731/21991, E-Mail an: Seniorenwohnung60@gmx.de

2 Zi.-Whg., 80 qm, OG
ab 01.03.2026 zu vermieten, in Hilzingen/zentrale Lage, EBK, Balkon, PKW, Stellplatz, KM: 840.-€, NK: 150.-€, hilzingen-wohnung@gmx.de

SONSTIGE OBJEKTE

Innenstadt Singen!
400M vom Cano! Ablösefreie Gastronomiefläche/ Ladenfläche ab sofort zu vermieten. 256qm! Schaufenster über gesamte Breite mit Möglichkeit für Aussenbestuhlung. Ekkehardstr. 35, Singen - 400m von Cano entfernt!Von Nagelstudio bis hin zu Restaurant,Praxen alles möglich. Teilung in zb. 2 oder 3 Läden auch möglich. Sonderöffnungszeit bis 05:00! Ablösefrei! Brauereifrei! Provisionsfrei DIREKT VOM EIGENTÜMER! 2500,- Kalt +NB. Tel: 0176-47282785

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche Garage
in Singen Nordstadt oder Friedingen. G. Mayer, Tel. 0173-3225872

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen !
WOCHENBLATT

ZU VERSCHENKEN

Ergometer von Crane
an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07732-12572

Esstisch,
Maße ca. 150 x 78 cm mit Glasplatte und Metallgestell in Anthrazit in Singen, an Selbstabh. zu versch., E-Mail an: tamosihl@web.de

Grabstein
an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 015204425757

So schenkt man richtig!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr

KAUFGESUCHE

Suche Bekleidung
aller Art, Einmachgläser, CDs, Massivholzmöbel, Schallplatten, Porzellan, Krüge, Bücher, Näh- u. Schreibmaschinen, Pelze und Teppiche. Tel:01775-952095 h.benik.

Seriöser Käufer
sucht: Porzellan,Puppen, Figuren, Briefmarken, Zinn, Nähmaschinen, schmuck aller Art, Abendkleidung, Pelzmäntel. Tel:015251414565

VERKÄUFE

Badewannenlift u. DW,
Badewannenlift Bellavista komplett, nie benutzt, kompl. Neuwert 240,-€, günstig abzugeben, Preis VHB, und Ehmke Schwingtür Duschwand für Badewanne einteilig, mit Nano-Sicherheitsglas gebraucht, Preis VHB abzugeben. Tel: 07731 47307

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe
dringend gesucht. Für den Raum Stockach - Überlingen am See wird dringend eine zuverlässige Haushaltshilfe gesucht. Ein gültiger Führerschein ist erforderlich. Bei Interesse freuen wir uns über Ihren Anruf unter 07731-9027407.

Hausmeister gesucht
Su. Hausmeister für ca. 20 Std. pro Monat für Wohn- u. Geschäftshaus in Gottmadingen. T. 01713365856

STELLENGESUCHE

Suche Malerarbeiten
Renovierungen, Glasrein., Gartenpfl., Terrassenrein., Umzüge, Entrümp., Transport, 0155-11215854

MUSIK

Gitarre lernen
bei sehr erfahrenem Spezialist. Tel. 07731/63262

VERSCHIEDENES

Reifenentsorgung
von PKW, Tel.: 0171/9002225

Ebay Verkaufsagentur
in Singen gesucht, Zuschriften unter 118170 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.
info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS Time Out School Singen
- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen !
WOCHENBLATT

RENAULT

Renault Zoe Elektro

Ich verkaufe meinen Renault Zoe von 2016 mit 67.000 km, luanadg2000@t-online.de

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

Energieverbrauch (kombiniert)*: 14,5-13,1 kWh/100 km; CO_2-Emissionen (kombiniert)*: 0 g/km; CO_2-Klasse: A; Elektrische Reichweite**: 347-376 km

ernst + könig
Wir bewegen Baden

- Freiburg-Nord
- Freiburg-Haid
- Offenburg
- Bahlingen a.K.
- Weil am Rhein
- Teningen-Köndringen
- Lörrach
- Singen
- Konstanz
- Waldshut-Tiengen
- Herbolzheim

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. [1]Ein km-Leasing-Angebot für Privatkunden der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Straße 1, 50735 Köln. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechtigte Ford Neufahrzeuge. [2]Gilt für einen Ford Puma Gen-E 43kWh Batterie Elektromotor 124 kw (168 PS), 1-Gang-Automatikgetriebe, Frontantrieb. [3]Modellabhängiger Lagerbonus in Höhe von € 1.107,- wurde in der o. g. Leasingrate bereits berücksichtigt. [4]Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten. Inkl. Überführungskosten 1.290,- € sowie bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minderkilometer sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß; Mehrkilometer 0,088 €/km, Minderkilometer 0,053 €/km (5000 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei). Im Angebot sind alle verfügbaren Aktionen bereits berücksichtigt. Details erfahren Sie bei uns. *Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP (Worldwide harmonised Light-duty vehicles Test Procedures) ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Weitere Informationen zu den Verbrauchswerten und Energiekosten finden Sie unter www.ford.de/energie. **Gemäß Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure (WLTP) ist bei voll aufgeladener Batterie eine Reichweite bis zur genannten, zertifizierten elektrischen Reichweite – je nach vorhandener Serien- und Batterie-Konfiguration – möglich. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (z.B. Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Streckenprofil, Fahrzeugzustand, Alter, Zustand und Temperatur der Lithium-Ionen-Batterie) variieren.

Die WOCHENBLATT Spendenwochen 2025

In den Wochen von KW 47, 49 und 51 stellen wir regionale Institutionen vor und starten per QR-Code einen Spendenaufruf.

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.
78224 Singen
www.widmann-kids.de

Gerne helfen, in vielen Bereichen

Der Name ist Programm: Seit fast 20 Jahren unterstützt der Verein Widmann hilft Kindern in der Region Kinder aus einkommensschwachen Familien auf unterschiedliche Weise: vom Frühstück an Grundschulen über Einkaufsgutscheine für Lebensmittel bis hin zu wettergerechter Winterbekleidung.

Hinzu kommt Hilfe bei vielen Einzelfällen, die oftmals über die Sozialarbeit an den Schulen und Kindergärten an den Verein herangetragen werden. Nicht zuletzt die Realisierung der Babyklappe an der alten DRK-Rettungswache kann sich der 2006 gegründete Verein auf die Fahnen schreiben. Bislang wurden hier in 15 Jahren neun Kinder anonym und sicher abgegeben.

Diese Arbeit wäre kaum möglich ohne die Unterstützung von großzügigen Spendern.

Die Institution hat sie bewegt?
Widmann hilft Kindern in der Region e. V. würde sich über eine Spende freuen!

Volksbank eG
DE40 6649 0000 0020 2020 25
BIC: GENODE61OG1

www.widmann-kids.de
oder über den QR-Code:

Kinderchancen Singen e. V.

Kinderchancen Singen e.V.
78224 Singen
www.kinderchancen-singen.de

Für einen gesunden Start in den Tag

Viele Kinder in Singen kommen morgens mit leerem Magen in die Kita oder Schule. Damit kein Kind hungrig in den Tag starten muss, bietet der Verein Kinderchancen Singen an verschiedenen Einrichtungen das „Gesunde Frühstück“ an, bei dem es ein- bis mehrmals die Woche eine abwechslungsreiche morgendliche Mahlzeit gibt.

Der Verein organisiert und finanziert den Einkauf und die Zubereitung und wird dabei von engagierten Ehrenamtlichen unterstützt. Oft handelt es sich dabei um Mütter, die selbst schwierige Lebenssituationen kennen, die Migrationshintergrund haben oder einer Gruppe wie den Sinti oder den Jenischen angehören.

Kinderchancen Singen hofft auf weitere Unterstützung, um das Projekt auf weitere Tage auszuweiten.

Die Institution hat sie bewegt?
Kinderchancen Singen e.V. würde sich über eine Spende freuen!

Volksbank eG
DE86 6649 0000 0038 0038 01
BIC: GENODE61OG1

info@kinderchancen-singen.de
oder über den QR-Code:

Unsere Werbepartner diese Woche:

STADTWERKE RADOLFZELL

ZUM FAHRPLAN

Entspanntes Weihnachtsshopping in Radolfzell

Kostenlose Stadtbus-Fahrten auf allen Linien

In folgenden Zeiträumen:
Donnerstag, **27.11.25** - Samstag, **29.11.25**
Donnerstag, **04.12.25** - Samstag, **06.12.25**
Donnerstag, **11.12.25** - Samstag, **13.12.25**
Donnerstag, **18.12.25** - Samstag, **20.12.25**
Donnerstag, **25.12.25** - Samstag, **27.12.25**
Donnerstag, **01.01.26** - Samstag, **03.01.26**

STROM GAS WASSER WÄRME INTERNET MOBILITÄT

Stadtwerke Radolfzell GmbH | Untertorstr. 7–9 | 78315 Radolfzell | www.stadtwerke-radolfzell.de

KÜCHENPROFI möbel-outlet-center

Inventurverkauf bis 31.12.2025

nochmals
auf reduzierte
Ausstellungsküchen - 10 %

auf verpackte
Ausstellungsküchen - 15 %

Abnahme bis 31.12.2025

MOC · Außer-Ort-Straße 3 – 6 · 78234 Engen
Tel. 07733/5000-0 · Fax 07733/5000-40 · www.lagerkuechen.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 9 – 16 Uhr · Montag geschlossen

✓ individuell
✓ professionell
✓ erfolgreich

In allen Immobilienfragen, rund um den Kauf oder Verkauf, nehme ich mir Zeit für eine „Gesamt-Bedarfs-Beratung“.
Ich zeige Ihnen Lösungen auf, damit Sie Ihre Entscheidung treffen können.
Ihre Zufriedenheit ist mir wichtig.

Michael Knoblauch
Ihr Fachberater Immobilien
BW-Bank Immobilienservice

Konstanz, Bodenseekreis, Singen, Überlingen, Villingen-Schwenningen, Tuttlingen, Ravensburg.

78462 Konstanz
Bodanplatz 6 + 8
Telefon 07531 8109-14
Mobil 0151 65236690
michael.a.knoblauch@immobilienvermittlung-bw.de

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW BANK

Erzdiözese Freiburg

Die Erzdiözese Freiburg sucht für den Verwaltungsstandort in Radolfzell am Bodensee

Zum 01. Januar 2026

Gebäudefachleute (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von 100% (39,5 Wochenstunden). Die Stelle ist unbefristet.

Nähere Informationen zu der Ausschreibung und weitere Stellenangebote finden Sie unter: www.vst-radolfzell.de

IN GAIENHOFEN HORN RUND UM HORNSTAADERSTRASSE

AB 18 BIS 99 JAHREN. ALS MINIJOB, TAGEWEISE, IN TEILZEIT ODER VOLLZEIT. 07531/999 1100

SÜDKURIER Logistik

sk-logistik-jobs.de

STELLENMARKT

»Sie benötigen Hilfe bei der Personalsuche? Ich berate Sie gerne!«

Anzeigenberatung Stellenmarkt
Sonja Muriset
07731/8800-33
s.muriset@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT

SINGEN

Die **Stadt Singen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Leiter (m/w/d) der Abteilung Verwaltung und Liegenschaften

Die Abteilung Verwaltung und Liegenschaften mit ihren insgesamt sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist zuständig für den Erwerb, die Veräußerung und die Verwaltung/Bewirtschaftung des Grundvermögens der Stadt Singen.

- Sie haben die Personalverantwortung für ein engagiertes Abteilungsteam und sind verantwortlich für die Leitung, Organisation und Koordination der Abteilung bei deren Aufgabenerfüllung.
- Sie bringen mit: ein abgeschlossenes Studium Public Management oder einen gleichwertigen Studienabschluss, mehrjährige Berufserfahrung, Führungs- und Leitungskompetenz, sowie Organisationstalent, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick und Kenntnisse im Vertrags-, Miet- und Pachtrecht.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **11.01.2026**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

Radolfzell Bodensee

Die Abteilung
KINDER UND JUGEND – Jugendtreff cafe connect
der Stadt Radolfzell am Bodensee sucht eine*n

SOZIALPÄDAGOG*IN SOZIALARBEITER*IN

70% (27,30 Wochenstunden), unbefristet, zum nächstmöglichen Zeitpunkt, m/w/d

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Stellenangebot in unserem **digitalen Stellenportal**.

Dieses erreichen Sie über **radolfzell.de/stellenangebote** oder durch Scannen des QR-Codes:

Sofort bewerben! 18.01.2026

Detaillierte Informationen zu dieser Position finden Sie auf **www.radolfzell.de/stellenangebote**

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» WOCHENBLATT «

Wir wachsen gemeinsam

HILZINGEN IM HEGAU

Die Gemeinde Hilzingen mit ca. 9.200 Einwohnern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den fünfgruppigen Kindergarten Riedheim eine/n

Leiter/in der Kindertageseinrichtung (m/w/d)

in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis.
Der Beschäftigungsumfang beträgt 100%.

Die detaillierte Stellenausschreibung und nähere Informationen zur Gemeinde Hilzingen erhalten Sie unter **www.hilzingen.de**.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis Mittwoch, den **21. Januar 2026**, an die Gemeinde Hilzingen, Hauptstraße 36, 78247 Hilzingen oder per E-Mail an gemeinde@hilzingen.de.

Für Rückfragen steht Ihnen der Leiter des Hauptamts Herr Markus Wannenmacher (Tel. 07731/3809-22) oder die Kindergartenbeauftragte Frau Jasmin Dold (Tel. 07731/3809-46) zur Verfügung.

DIESER SCHRITT LOHNT SICH FÜR SIE!

Die Unternehmensgruppe Rieker ist einer der führenden Schuhhersteller Europas. Für unseren Standort in Tuttlingen suchen wir zur Verstärkung unseres Teams baldmöglichst Sie als:

- **Mitarbeiter (m/w/d) Empfang & Verwaltung**
  in Teilzeit 60 – 80 % (Dienstag – Freitag)
- **Reinigungskraft (m/w/d)**
  in Teilzeit 50 %

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich jetzt!
Mehr Details finden Sie unter
www.rieker.com/de/karriere

ERFAHREN SIE **MEHR**

Kardiologische Praxis mit Herz Radolfzell
sucht ab sofort
med. Fachangestellte (m/w/d)
oder
Empfangskraft (m/w/d)
in Teilzeit
Bewerbung bitte an:
Kardiologische Praxis mit Herz
Priv.-Doz. Dr. med. Michael Merten
Kaufhausstr. 5, 78315 Radolfzell
Tel. 07732-9596611
E-Mail: michaelmerten@yahoo.de

Chez Léon

Wir suchen eine zuverlässige
Putzhilfe (m/w/d)
Mo. – Fr., 7.00 – 9.00 Uhr.

Tel. 01 77/8 95 26 13 oder
0 77 31/78 94 00
August-Ruf-Straße 5 a,
Singen

KLEINE ANZEIGEN EINFACH AUFGEBEN:

Direkt zum Online-Formular für Ihre **Stellenanzeige**

WOCHENBLATT

Lust auf Kunden?

Produktdesign?

www.birk-plastikfrei.de

Vertriebsassistenz?

SINGEN

Die **Stadt Singen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Leiter (m/w/d) der Abteilung Stadtplanung

mit Denkmalschutzbehörde und Sanierungsstelle im Fachbereich Bauen. Der Abteilung Stadtplanung gehören insgesamt neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Die Gemarkung Singen mit 6177 ha Fläche umfasst die Kernstadt und sechs Ortsteile. Die Stadt Singen gilt als Mittelzentrum mit oberzentralen Funktionen.

- Sie erstellen im Rahmen der Abteilungsleitung städtebauliche Entwürfe und Konzepte und sind u.a. verantwortlich für Bauleitplanung, städtebauliche Rahmenplanungen und Plankonzepte für das gesamte Stadtgebiet samt Industrie- /Gewerbegebieten sowie den sechs Ortsteilen.
- Sie bringen mit: ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom bzw. Master) in den Fachrichtungen Stadtplanung/Städtebau, Raumordnung, Architektur oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Berufserfahrung sowie Freude an der Entwicklung einer positiven und nachhaltigen Stadtentwicklung.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **11.01.2026**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

LBS SINGEN

Stressfrei Verkaufen, Freizeit gewinnen

Bild©: LBS Singen

Planen Sie einen Immobilienverkauf? Gewinnen Sie wertvolle Freizeit und gehen Sie den schönen Dingen des Lebens nach. Gerne kümmere ich mich um alle wichtigen Schritte rund um den gesamten Verkaufsprozess. Von der Wertein-schätzung über die Besichtigung hin bis zur notariellen Abwicklung. Nutzen Sie meine regionale Marktkenntnis und profitieren Sie vom starken Netzwerk der Sparkasse und LBS. Jetzt gleich Termin vereinbaren und beraten lassen.

Matthias Polkowski
Tel. 07731-909524

HEPP

Herzlichen Dank, ...

Bild ©: HEPP

dass Sie uns Ihre Augen und Ohren anvertraut haben. Eine freundliche, faire und kompetente Beratung ist uns sehr wichtig, damit Sie mit Ihrer individuellen Brille oder Ihrem Hörsystem zufrieden sind. Wir freuen uns, wenn Sie uns und dem ganzen Singener Einzelhandel auch im kommenden Jahr treu bleiben. Dann bleibt Singen eine lebendige, bunte und vielfältige (Einkaufs)-Stadt. Das Hepp-Team wünscht frohe, gesegnete Weihnachten und alles Gute für 2026.

HEPP, Hadwigstr. 1,
78224 Singen,
Tel.: 07731/87150,
www.hepp-sehen-hoeren.de

THÜGA ENERGIE

Weihnachtsspende der Thüga Energie fördert wichtiges Betreuungsangebot

Aromen, die Körper und Seele stärken, sind Teil des Angebots im Hospiz- und Palliativzentrum Horizont. Möglich ist dies unter anderem durch die Weihnachtsspende der Thüga Energie. Hospizleiterin Iris Eggensberger (2. v. li) und Pflegedienstleiterin Simone Dautel (re.) freuen sich über die Unterstützung, die Jennifer Niermann (li.) und Jens Bergfeld von der Thüga Energie übermittelten.
Bild ©: Frank Müller

Mit einer Weihnachtsspende von 1.500 Euro unterstützt die Thüga Energie das Hospiz- und Palliativzentrum Horizont in Singen. Die Mittel fließen in die Aromapflege, ein Angebot, das den Alltag schwerkranker Menschen ebenso wie den ihrer An- und Zugehörigen entlastet und bereichert. Der Einsatz von Aromen ist ein fester Bestandteil der Pflege im Hospiz Horizont. Ätherische Öle können Symptome wie Schlaflosigkeit, Übelkeit, Angst oder Unruhe sanft lindern und schaffen durch Duft und Berührung Momente der Ruhe und Geborgenheit. Auch An- und Zugehörige profitieren: Durch die Entspannung der Hospizgäste entstehen gelöstere Besuchssituationen, die Nähe und persönliche Zuwendung erleichtern.

BARFÜSSER HAUSBRAUEREI

Weihnachtszeit im Barfüßer Singen!

Bild©: Barfüßer Hausbrauerei

Genießen Sie winterliche Gemütlichkeit, frisch gebrautes Bier und echte Hausbrauerei-Küche. Ob festliche Abende, gesellige Treffen oder ein entspannter Jahresausklang – gemeinsam anstoßen fühlt sich bei uns einfach gut an. Wir wünschen frohe Weihnachten, schöne Feiertage und einen genussvollen Start ins neue Jahr! Prost und – bis bald im Barfüßer Singen!

Barfüßer Hausbrauerei
August-Ruf-Str. 7, 78224 Singen
www.barfuesser-brauhaus.de

SINGENER HANDWERKERRUNDE

Frohe Festtage und ein erfolgreiches Jahr!

Bild©: Kumpf und Arnold

Die Handwerksmeister der Handwerkerrunde Singen wünschen allen Kunden und Partnern besinnliche Festtage und einen gelungenen Start ins neue Jahr 2026 - im Kreise Ihrer Liebsten. Mit Zuversicht blicken wir auf das kommende Jahr und freuen uns darauf, gemeinsam neue Projekte zu verwirklichen. Auf eine weiterhin vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit im neuen Jahr!

KÜCHENHAUS SCHWARZ

Musterküchenabverkauf

Bild©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

Aktuell haben wir in unserem Küchenhaus einen Musterküchenabverkauf, da wir unser Sortiment umstellen werden. Lassen Sie sich von unserem nordischen Küchenbereich inspirieren, denn der Hyggi-Style ist längst bei uns eingezogen: Offene Regale, eine stimmungsvolle Beleuchtung und praktische Ordnungslösungen schaffen das typische Ambiente der Hyggi-Küchen. Nachhaltig produziert und hochwertig ausgestattet, überzeugen diese Musterküchen sowohl optisch als auch funktional. Besuchen Sie uns und entdecken Sie die Vielfalt unserer Hyggi-Musterküchen – denn wir planen Küchen aus Leidenschaft.

Küchenhaus Schwarz
Grubwaldstraße 15
www.kuechenhaus-schwarz.de
Tel.: 07731/907001-0

WERDEN SIE EIN TEIL DAVON!

Lokale Vielfalt erleben

Bild©: Wochenblatt

Die lokalen Händler und Dienstleister in Singen sind für Sie da und bieten Ihnen mit „Singen macht’s“ einen spannenden Einblick in ihr vielfältiges Angebot.

Ob es um neue, individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Versicherungsangebote geht, Sie auf der Suche nach einem Optiker oder Hörakustiker sind oder eine neue Küche benötigen – all das und vieles mehr finden Sie bei „Singen macht’s“, die mit Ihren Leistungen und Tipps für Sie da sind.

Sie möchten ein Teil von „Singen macht‘s“ werden?
Dann melden Sie sich bei:

Rossella Celano, Tel. 07731/880028
rossella.celano@wochenblatt.net

ADAC REISEBÜRO SINGEN

Willkommen im Urlaub

Bild©: ADAC Südabaden

Ob Familienurlaub in Griechenland, Abenteuer in Australien, eine Rundreise durch Thailand oder erholsame Tage in Österreich – im ADAC Reisebüro Singen werden Urlaubsträume wahr. Um eine Reise zu buchen, muss man kein ADAC Mitglied sein. Starten Sie jetzt Ihre Urlaubsplanung – bei Buchung einer Reise im Januar 2026 gibt es eine Kofferwaage gratis dazu. **ADAC Reisebüro Singen, Georg-Fischer-Straße 33, Telefon 07731/867411 oder rb.singen@sba.adac.de**

INDIVIDUELL OPTIC GMBH

Neue Modelle, neue Präsentation!

...gerade noch rechtzeitig vor dem Jahreswechsel sind sie eingetroffen: Die neuen Brillen und Sonnenbrillen von Gloryfy. Schick und leicht und nahezu unzerbrechlich, auch in Ihrer individuellen Sehstärke. Für Fern - für Nah und als Gleitsicht, für den sportlichen Einsatz oder wann immer Bruchsicherheit ganz vorne steht.

Gleich Termin vereinbaren unter:

Individuell OPTIC GmbH,
Termine unter
07731/67572 Singen
07531/919656 Konstanz
oder online via
www. individuelloptic.de

Bild©: Individuell Optic GmbH

WOCHENBLATT Rätselspaß

XXL Weihnachts-Edition

Die Lösung zum Rätsel finden Sie auf Seite 26.

Neubau eXtrutec in Moos

Der Neubau „Technikum“ bildet heute den zentralen Standort für alle technischen Bereiche des Unternehmens. *swb-Bild: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT*

Ein Standort, der Technik und Zukunft verbindet

Das Familienunternehmen extrutec, gegründet im Jahr 2005, entwickelt und baut hochspezialisierte Maschinen und Anlagen für die Aluminium-Strangpressindustrie. Das Unternehmen gilt als Technologieführer in der Erwärmung von Aluminiumbolzen – ein Prozess, der entscheidend für die Qualität, Energieeffizienz und Leistungsfähigkeit von Strangpresslinien ist. Seit seiner Gründung durch den geschäftsführenden Gesellschafter Uwe Günter hat sich das Unternehmen von einem Ein-Mann-Unternehmen zu einem international agierenden Maschinen- und Anlagenbauer entwickelt. Mit über hundert Mitarbeitenden an den Standorten Moos, Menden sowie dem neuen Service- und Fertigungsstandort in den USA seit dem 1. November wuchs nicht nur die Struktur, sondern auch der Bedarf an zusätzlichen Räumen.

Die Kapazitätsreserve des 2021 bezogenen Hauptgebäudes am Standort Moos, die ursprünglich 15-20 Prozent ermöglichen sollte, war bereits nach weniger als zwei Jahren vollständig ausgeschöpft. »Dann stand die Frage im Raum: Wie können wir uns vergrößern?«, beschreibt Jan Günter, zukünftiger Geschäftsführer des Unternehmens. Die Antwort entstand direkt auf der gegenüberliegenden Straßenseite: ein Neubau mit rund 1000 Quadratmetern Fläche auf zweieinhalb Etagen, der konsequent auf Technik, Effizienz und moderne Arbeitsweisen ausgerichtet ist – und aufgrund seiner Nähe zusätzlich den Austausch zwischen den Teams fördert.

Technikum und Innovation

Der Neubau, der den Namen »Technikum« trägt und seit September 2025 - nach einer beeindruckenden Bauzeit von nur elf Monaten - bezogen wurde, bildet heute den zentralen Standort für alle technischen Bereiche. »Während dem Bau haben wir uns überlegt, wie wir die Gebäude nennen, damit zweckentsprechende Namen entstehen«, ergänzt Jan Günter.

Konstruktion, Entwicklung, Studierende und das Baustellenteam arbeiten hier unter einem Dach. Ergänzt wird dies durch ein modern ausgestattetes Labor, in dem Bauteile getestet und Prototypen im firmeneigenen 3D-Drucker hergestellt werden können. Auch ein großer Kreativraum gehört zum Konzept und bietet Raum für Workshops, Entwicklungsrunden und Innovationsprozesse. Im integrierten Showroom werden historische Teststände aus den frühen Unternehmensjahren neben aktuellen Anlagenkomponenten gezeigt. »Man sieht dort sofort, wie sich unsere Technik weiterentwickelt hat«, so Günter. Trotz der schnellen Bauzeit war die Umsetzung nicht ohne Herausforderungen: Besonders das hohe Grundwasserlevel in Moos stellte das Projekt vor komplexe Aufgaben. Durch gezielte Erdarbeiten, Kiesschichten, und eine weiße Wanne konnte das Technikum dennoch sicher umgesetzt werden. Diese baulichen Maßnahmen bildeten die Grundlage für ein Gebäude, das Technik, Innovation und Energieeffizienz auf höchstem Niveau vereint.

Juleda Kadrija

Wir **gratulieren** zum gelungenen **Neubau** und bedanken uns für den tollen Auftrag.

Sanitär • Heizung • Schlosserei • Blechnerei

Griß
Griß GmbH
Hauptstrasse 210
78343 Gaienhofen
✆ 0 77 35/20 51
Fax 0 77 35/34 50
www.griss-gmbh.de

Lauber FENSTERBAU
• Aluminium • Kunststoff
• Kunststoff/Alu • Holz
• Holz/Alu
Wir sagen danke für die gute Zusammenarbeit.
Gregor Lauber Fensterbau GmbH
Jahnstraße 20, 78224 Singen
Telefon: 07731/9350-0
www.fensterbau-lauber.de

„Wir freuen uns über den Neubau und danken für die gute Zusammenarbeit"

Die extrutec GmbH mit Sitz in Moos am Bodensee ist ein weltweit führender Lösungsanbieter für die Erwärmung, Wärmebehandlung und das gezielte Abkühlen von Metallen.

Ein besonderer Fokus liegt auf Produktinnovationen und einer kontinuierlichen Weiterentwicklung. Durch die Erweiterung am Standort Moos und den Bezug unseres neuen Gebäudes in diesem Jahr konnten wir zusätzliche moderne Arbeitsplätze schaffen. Die insgesamt rund 85 Mitarbeiter verteilen sich auf den Hauptsitz am Bodensee, die Tochtergesellschaft in Menden und den Standort in den USA.

Wir suchen Dich – Unsere Stellenangebote (m/w/d):
(Standorte Moos / Menden)

> Marketingassistenz mit Reisemanagement
> Baustellenleiter / Richtmeister
> Servicetechniker Mechanik
> Servicetechniker Elektrotechnik
> Ausbildung zum Industriekaufmann 2026
> Abschlussarbeit in folgenden Bereichen:
- Digitalisierung im Maschinenbau
- Aftersales

Interessiert?

Bewerbung an: karriere@extrutec-gmbh.de
Ruf uns an unter: +49 7732 939 1345
Weitere Infos unter: www.extrutec-gmbh.de

extrutec GmbH | Feldstr. 25
78345 Moos · Germany
www.extrutec-gmbh.de

eXtrutec Driven by value creating technology

Kopp GmbH
BEDACHUNGEN
78052 Villingen-Schwenningen
Te.: 07721/ 992 90 96
Wir gratulieren zum Neubau!

Ruhland Elektrotechnik GmbH
Weiler Str. 18, 78343 Gaienhofen, Telefon 0 77 35/4 44,
Telefax 0 77 35/4 24, E-Mail: ruhland.elektrotechnik@t-online.de
Wir bedanken uns für den Auftrag und wünschen alles Gute.
Ausführung der Elektroinstallations-arbeiten und Beleuchtung

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau
MERKT
Maler- und Stukkateurbetrieb
Merkt Malerbetrieb GmbH
Schulstraße 5 ▪ 78661 Dietingen-Böhringen
Telefon 07404/9307111 ▪ info@merkt-malerbetrieb.de

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!
Elsäßer Stukkateurgeschäft
Erich Elsäßer Gipsergeschäft e. K.
Leimgrabenweg 3 | 78166 Donaueschingen
Tel. 07771 / 2886

Neubau eXtrutec in Moos

Der Showroom zeigt die historischen Teststände aus den frühen Unternehmensjahren neben den aktuellen Anlagenkomponenten.
swb-Bild: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

Auch der große Kreativraum bietet Raum für Workshops, Entwicklungsrunden und Innovationsprozesse.
swb-Bild: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

Nachhaltige Technik für maximale Effizienz

Ein besonderer Schwerpunkt lag beim Neubau auf der energetischen Ausrichtung. Als Technologieführer für hocheffiziente Erwärmungsanlagen wollte extrutec die gleichen Maßstäbe auch in der Gebäudetechnik erreichen und den eigenen Anspruch an Effizienz und Qualität konsequent auf das Baukonzept übertragen. Beide Gebäude arbeiten mit einer Wärmepumpe und großflächigen Erdkollektoren, die in rund zehn Grad temperierter Erde (Sommer wie Winter) Energie gewinnen.

Die Beheizung erfolgt über eine Fußbodenheizung, während die Kühlung im Sommer über die Decke realisiert wird. In Kombination mit der Betonkernaktivierung entstehe so ein gleichmäßiges Raumklima ohne Zugluft und ohne ausgeprägte Temperaturspitzen, das den Anforderungen moderner Arbeitsplätze gerecht wird. Besonders eindrucksvoll ist die Effizienz des Systems: Für die sommerliche Passivkühlung reicht eine Umwälzpumpe mit rund 400 Watt – weniger als ein handelsüblicher Föhn – aus, um das gesamte Gebäude angenehm zu temperieren.

Nachhaltige Stromversorgung

Auch die Stromversorgung wurde nachhaltig und zukunftsorientiert ausgelegt. Auf dem Neubau sowie auf den PV-Carports wurden Solarmodule installiert. Zusammen mit der bestehenden Anlage am Hauptgebäude stehen nun rund 90 kW Leistung zur Verfügung. Die erzeugte Energie fließt direkt in den Betrieb der Heizung und Kühlung sowie in die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. „Wir wollen nicht nur über Nachhaltigkeit reden, sondern aktiv etwas tun“, betont Jan Günter.

Ergonomische Arbeitsplätze

Doch nicht nur die Gebäudetechnik war ein wichtiger Aspekt: Auch bei der Ausstattung legte das Unternehmen Wert auf Nachhaltigkeit und Qualität. Ergonomische Arbeitsplätze, ruhige Arbeitszonen und hochwertige Materialien schaffen eine Arbeitsumgebung, die konzentriertes Arbeiten ermöglicht, kurze Abstimmungen unterstützt und den unterschiedlichen Anforderungen der täglichen Projektarbeit gerecht wird. Ziel war es, technische Entwicklung, Kommunikation und konzentrierte Einzelarbeit sinnvoll miteinander zu verbinden.

Forum und Austausch

Während das Technikum technisch ausgerichtet ist, bleibt das bestehende Gebäude – das „Forum“ – weiterhin das Zentrum des sozialen Miteinanders und bildet damit eine bewussten Gegenpol zum Arbeitsalltag in den technischen Bereichen. Die vergrößerte Cafeteria bietet ausreichend Platz für alle Mitarbeitenden und dient als täglicher Treffpunkt – sowohl für die Mittagspause als auch für das wöchentliche Feierabendbier. Der Name „Forum“ ist bewusst gewählt und steht sinnbildlich für einen Ort, an dem Austausch, Begegnungen und gemeinsames Miteinander im Arbeitsalltag einen festen Platz haben sollen.

Dankesworte an Handwerker

Ein besonderer Dank gilt den regionalen Handwerksbetrieben und auch dem Architekten Joachim Müller aus Villingen-Schwennigen sowie dem Geschäftsführer Stefan Weißer von SWR - Bau. „Ohne ihren Einsatz und ihre Arbeit wäre der Neubau in dieser kurzen Zeit nicht umsetzbar gewesen“, sowie der Firma Designfunktion aus Singen, welche für die Innenausstattung zuständig war, sagt Jan Günter.

Damit wird deutlich, dass der Neubau nicht nur zusätzlich Raum schafft, sondern gezielt auf die langfristige Entwicklung des Standorts ausgerichtet ist.

Wer einen genaueren Einblick in die Firmengeschichte des Unternehmens werfen will, kann unter www.extrutec.de einen genaueren Einblick in die Tätigkeiten erhalten.

Juleda Kadrija

Der Spatenstich erfolgte im Oktober 2024. Nach nur elf Monaten Bauzeit konnte der Neubau erfolgreich eröffnet werden.
swb-Bild: extrutec

Zahlen/Daten/Fakten:

Neubau: Technikum
Fläche: ca. 1000m²
Etage: Zweieinhalb
Bauzeit: 11 Monate
Spatenstich: Oktober 2024
Bezugsdatum: September 2025
Ausrichtung: Technik, Entwicklung, Studierende, Baustellenteam
Weitere Bereiche: Modernes Labor, 3D-Drucker für Prototypen, Kreativraum für Workshops, Showroom mit historischen Test
Energie und Gebäudetechnik:
Heizsystem: Wärmepumpe
Kühlsystem: Deckenkühlung/Passivkühlung
Energiequelle: Großflächige Erdkollektoren (ca. 10 Grad Bodentemperatur)
Raumklima: Betonkernaktivierung für gleichmäßige Temperaturen
Leistung Passivkühlung: Umwälzpumpe mit ca. 400 Watt
Photovoltaik: PV – Anlagen, Gesamtleistung ca. 90 kW,
Nutzung: Heizung und Kühlung, Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge

www.wiedenmann.biz
Wir führten die Zimmerarbeiten aus und bedanken uns herzlich für das Vertrauen.
WIEDENMANN
HOLZBAU + DACHDECKEREI GMBH
Robert Schörnick | Marc Schörnick
Zimmerarbeiten • Innenausbau • Flachdachbau
Bedachungen • Planung und Fertigung von Wintergärten
Tel. 0 74 64 / 21 53 • Fax 0 74 64 / 3037 • info@wiedenmann.biz
Gewerbestr. 1 • 78609 Tuningen

AUS DEM HERZEN DER REGION
Unser Klassiker
Natürliches Mineralwasser mit 7,2 gr/L Kohlensäure
Gutes vom See
Randegger Ottilien-Quelle
RANDEGGER.DE

designfunktion
RAUM WIRKT.
WIR GRATULIEREN ZUM NEUBAU VON EXTRUTEC, MIT DER SCHÖNSTEN INNENEINRICHTUNG DEUTSCHLANDS.
www.designfunktion.de
suedwest@designfunktion.de
+49 7731 8604-0

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
GARTEN KUNST GENUSS
SIEGWARTH
POOL SAUNA WHIRLPOOL
Siegwarth Gartenmanufaktur GmbH & Co. KG
Fabrikstraße 29 | 78224 Singen - Bohlingen
Tel. 0 77 31 / 2 30 95 | info@siegwarth.com
www.siegwarth.com

DIE JOB-ZEITUNG

für den Landkreis Konstanz

Jetzt weitere Jobs finden!

jobs-im-südwesten.de

DEZEMBER 2025

WWW.JOBS-IM-SÜDWESTEN.DE

HADE AUTOMATION

⚡Spannung garantiert.

ELEKTRONIKER/-IN (M/W/D) FACHRICHTUNG ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK

ELEKTROMEISTER/-IN (M/W/D) HANDWERK, ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK

AUSBILDUNG ZUM ELEKTRONIKER/-IN (M/W/D) FÜR AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Wir freuen uns von Ihnen zu hören:
Kieswerkstraße 3 · 78359 Orsingen – Nenzingen
Tel. 07771 64731-0 · www.hade-automation.de

pro4dynamix
solutions for your business

Die pro4dynamix GmbH ist spezialisiert auf die Einführung und Betreuung kaufmännischer ERP-Lösungen in mittelständischen Unternehmen auf Basis **Microsoft Dynamics BC.** Unsere Kunden sind aus den Branchen Fertigung, Groß- und Mineralöl-handel.

Zur Verstärkung unseres **Microsoft-Dynamics-BC-Teams** suchen wir ab sofort:

Programmierer (m/w/d)

Consultants (m/w/d)

mit Kenntnissen in Microsoft Dynamics 365 Business Central

Sie suchen ein expandierendes IT-Unternehmen, das Ihnen die Möglichkeit bietet, sich mit innovativen Ideen aktiv einzubringen und auch in neuen Technologien weiterzuentwickeln? Sie suchen einen Arbeitgeber, der für Professionalität und Qualität steht und darüber hinaus auch noch für eine gute Work-Life-Balance sowie ein angenehmes, kollegiales Arbeitsklima sorgt?

Dann bewerben Sie sich noch heute mit einem Klick auf „Karriere“ unter: www.pro4dynamix.com oder unter jobs@pro4dynamix.com.

pro4dynamix GmbH, Dr.-Klein-Str. 9, 88069 Tettnang, 07542-94419-0

Morgen kommt der Weihnachts-mann und Über-morgen kommst Du!

Bei uns verbindet sich Handwerk und Pädagogik wie Plätzchen und Punsch: Hand in Hand mitten in der Gemeinschaft.
Pack mit an, arbeite bereichsübergreifend und erlebe echte Wirksamkeit - nicht nur zur Weihnachtszeit.

Klingt nach Deiner Weihnachtsgeschichte? **Dann steig ein in unseren Schlitten und bewirb Dich bei uns!**

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
Pestalozzi Kinderdorf 1
78333 Stockach
bewerbung@pestalozzi-kinderdorf.de

ERSTES UND ÄLTESTES KINDERDORF DEUTSCHLANDS · seit 1947

Pestalozzi
Kinder- & Jugenddorf

Leitung gesucht – mit Herz und Vision!

Bereichern Sie unser Team in Gottmadingen und übernehmen Sie die

Leitung (m/w/d)

unseres Evang. Kindergartens

Sie wollen nicht verwalten, sondern gestalten – mit Leidenschaft, Tiefgang und dem Blick fürs Ganze?

Dann freuen wir uns auf Sie!

Details und weitere Informationen:
www.evang-gottmadingen.de/kindergarten/stellenangebote

Wir stellen ein!

Pflege-fachkraft (m/w/d)

0170.4187402
info@blarer.de

---

jobs-im-südwesten.de

Lass deine Bewerbung in der Region

www.jobs-im-südwesten.de

Das SBBZ Haus am Mühlebach

(Schule, Schulkindergarten und Internat) in freier Trägerschaft für Kinder und Jugendliche mit den Förderschwerpunkten: geistige, körperliche und motorische Entwicklung in Mühlhausen-Ehingen

sucht dringend:

Erzieher*in, Heilerziehungspfleger*in oder Heilpädagog*in (m,w,d) für den Schulkindergarten

ab sofort oder nach Vereinbarung gesucht. Der Stellenumfang beträgt ca. 70%, die Einsatzzeiten sind zu 100% in den Schulzeiten zu leisten, alle Schulferien sind frei.

Erzieher*in, Heilerziehungspfleger*in (m,w,d) für die Mädchen-wohngruppe (5 - 7 Mädchen) im Internat.

Stellenumfang 100%, möglich wäre aber auch in Teilzeit oder auch in Krankheitsvertretung. In unserem Team benötigen wir eine/n engagierten Mitarbeiter*in (w,m,d) mit einer Ausbildung als Erzieher*in, Heilerziehungspfleger*in oder Jugend- und Heimerzieher*in.

Alle weiteren Informationen unter: **www.haus-am-muehlebach.de**
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Mail an:
karriere@haus-am-muehlebach.de
oder SBBZ Haus am Mühlebach • Verwaltung • Austraße 2 • 78259 Mühlhausen-Ehingen

ALTENPFLEGEHEIM
MARIA HILF
Kloster Hegne

Fische heute Deinen perfekten Arbeitgeber!

Weil wir - so wie du - auf Pflege stehen!

Altenpflegeheim Maria Hilf
82 Plätze für Menschen aus der Region & dein Platz im Job:

Pflegefachkraft & Pflegehilfskraft
(w/m/d) | Voll- oder Teilzeit, GfB

Wir bieten dir:
- Wertschätzung & Teamgeist
- Faire Bezahlung nach AVR
- pers. Weiterbildungsmöglichkeiten
- Hansefit & vieles mehr!

Pflege mit Herz? Ab ins Team!

www.maria-hilf-hegne.de altenpflegeheim_maria_hilf Altenpflegeheim Maria Hilf

DIE JOB-ZEITUNG
für den Landkreis Konstanz

Impressum

Verlag und Herausgeber:
SÜDKURIER GmbH, Medienhaus
Max-Stromeyer-Straße 178
78467 Konstanz

Anzeigen und Werbevermarktung:
SK ONE GmbH
Max-Stromeyer-Straße 178
78467 Konstanz
Anzeigen: Matthias Kiechle (verantwortlich)

Produktmanagement Employer Marketing:
Madlen Riethmüller

Titelbild: ©Julia Amaral - stock.adobe.com

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Auflage: 129.000 Ex.
Beilage im Konstanzer Anzeiger sowie im Singener Wochenblatt.

Alle Jobangebote auch online auf jobs-im-südwesten.de!

Kontakt:
info@jobs-im-suedwesten.de
Tel. 07531 999-1834

Zuverlässige Fachfirmen in Ihrer Nähe!

Ihre RADOLFZELLER-HANDWERKER.de

① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩ ⑪

①

schäuble

SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG

HERRENLANDSTRASSE 43 · 78315 RADOLFZELL
TEL.: 07732 / 92 56 - 0 · WWW.SCHAEUBLE-RADOLFZELL.DE

Wir möchten uns bei allen Geschäftspartnern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die Zusammenarbeit in 2025 ganz herzlich bedanken.

Ihnen, unseren Freunden und Wochenblatt-Lesern wünschen wir Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Ihre Radolfzeller Handwerker

RADOLFZELLER-HANDWERKER.de

⑪

KELLER
NATURSTEINE GRABMALE
Inh. Stefan Keller

Wir bringen Steine in Form

- Treppen
- Fensterbänke
- Fußböden
- Arbeits- u. Tischplatten
- Reparaturen

Öschlestr. 73 · 78315 Radolfzell-Böhringen
Tel. 07732/3793 · www.Natursteine-Keller.de

②

REINIGUNGSSERVICE KARRER OHG
seit 1991

Dieter, Benjamin & Christine Karrer

Reinigungsservice Karrer oHG
Prof.-Maier-Leibnitz-Straße 10
78476 Allensbach
Telefon: 07533 / 9402283
07732 / 58126
www.karrermachtsauber.de
info@karrermachtsauber.de

⑩

KÜCHEN schränke BETTEN bänke
m.mehne schreinerei

Schreinermeister – Holztechniker
Gewerbestraße 7 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 – 36 04 · Fax 0 77 32 – 5 81 23
schreinerei-mehne@t-online.de
www.mehne-schreinerei.de

③

Meisterbetrieb
DIEZ
Diez GmbH

Gardinen
Polsterung
Sonnenschutz
Parkettböden
Laminatböden
Designbeläge
Teppichböden
Linoleumböden
Handwebteppiche

Bismarckstraße 2 · 78315 Radolfzell
Telefon 07732 2065 · Fax 07732 53323
diez-fussbodentechnik@t-online.de
www.diez-fussbodentechnik.de

⑨

Ulf Thorns
Malermeister
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56
Fax: 07732-98 80 89

④

Bohl
GARTENBAU
Meisterbetrieb

- Neu- und Umgestaltung
- Pflanz- und Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten

0179.89 33 759

Bohl Gartenbau
Herrenlandstr. 40/2
www.Bohl-Gartenbau.de

⑧

60+

HIRLING
Zimmerei + Holzbau

78315 Radolfzell • Herrenlandstraße 45
Tel. 0 77 32/34 91 • Fax 34 61
www.zimmerei-hirling.de

⑤

SCHLENKER FLIESEN
KONZEPT · DESIGN · VERARBEITUNG

Wieder Freude im Bad!
Badsanierung · Modernisierung · Reparatur

Wenn`s besonders werden soll! · 78315 Radolfzell
07732 / 121 82 · www.schlenker-fliesen.de

⑥

STARK
Kachelofen- und Kaminbau

Thomas Stark
Kachelofen- und Kaminbaumeister
in 3. Generation
Ortsstraße 23
78224 Singen – Hausen a. d. Aach
Fon: 0 77 31 / 8 22 91 37
Fax: 0 77 31 / 8 22 91 36
www.stark-kachelofen.de

⑦

Gebäudesystemtechnik
Elektrotechnik
Kundendienst
Installation

elektro buhl

Eisenbahnstr. 1/1
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
www.buhl-elektro.de

Ihre Anzeigenberaterin
für Familienanzeigen.
Tina Caputo
Tel.: 07731/8800 - 122
familienanzeigen@wochenblatt.net

Am 19. Dezember 2025 feiern

Karin & Ewald

gleich doppelt:
10 Jahre Eheglück und **Ewalds 70. Geburtstag**

Wir gratulieren von Herzen und wünschen euch
Gesundheit, Freude und noch viele
wunderbare, gemeinsame Jahre.

Wir lieben Euch!
Eure Familie

GRATULATION

Familienanzeigen sind ein Stück Erinnerung.

Jedes Ereignis, egal welcher Art, soll etwas Unvergessliches sein und eine wertvolle Erinnerung mit einer Anzeige im WOCHENBLATT bleiben.

Glückliche Jahre. Voller Trauer, weil sie vorüber, voller Dankbarkeit, dass sie gewesen

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa

Klaus Burow

* 2.12.1942 † 13.12.2025

Gertrud
Bernd und Ingrid mit Line und Jone
und alle Anverwandten

Singen, im Dezember 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag,
den 29.12.2025 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in den schweren Stunden des Abschieds von

Hildegard Kienle

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Wir danken für die persönlichen Worte und Briefe, die stillen Umarmungen sowie für die Blumen- und Geldspenden. Danke auch all denen, die sie in den letzten Wochen so liebevoll begleitet und unterstützt haben.

Radolfzell, im Dezember 2025 Reinhold Kienle

N a c h r u f

Mit tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem
Firmengründer und ehemaligen Gesellschafter

Karl Beising

Sein ausgeprägter Unternehmergeist, seine Energie und seine Leidenschaft haben die Liqui Filter GmbH nachhaltig geprägt. Mit Weitsicht und Entschlossenheit legte er den Grundstein für das Unternehmen und beeinflusste dessen Entwicklung über viele Jahre hinweg maßgeblich. Wir werden ihn als prägende Persönlichkeit unseres Hauses in ehrender und dankbarer Erinnerung behalten.

Seiner Familie sprechen wir unser aufrichtiges Mitgefühl aus
und fühlen uns mit ihr in dieser schweren Zeit verbunden.

Geschäftsführung & Belegschaft der Liqui Filter GmbH

Danksagung

Du bist fort gegangen aus unserer Mitte, aber nicht aus unseren Herzen.

Christa Prutscher

Es tut gut, in schweren Stunden mitfühlende Menschen an unserer Seite zu wissen.

Herzlichen Dank allen, die mit uns Abschied genommen haben und sich in Trauer mit uns verbunden fühlen. Danke für die Blumen-, Geldspenden und die persönliche Anteilnahme.

Besonders danken wir:
- Frau Dr. Schnell und Herrn Dr. Merk mit Team
- Herrn Dr. Hertkorn mit dem Therapiezentrum
- der Palliativstation Hegau-Bodensee
- Frau Heinemann und Frau Schätzle vom SAPV-Team
- dem Hospiz Singen
- dem Pflegezentrum St. Verena
- Pfarrer Steidle für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- Frau Muzzi vom Bestattungshaus Decker

Sandra, Sascha, Herbert, Harald und Marlies
mit Familien

Worblingen,
im Dezember 2025

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von
unserem Vater, Schwiegervater, Opa,
Schwager, Pate und Onkel

Bernhard Wehrle

* 25.01.1934 † 11.12.2025

In stiller Trauer
Patricia Schwegler mit Familie
Harald Wehrle mit Familie
sowie alle Anverwandten

Mühlhausen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
den 23.12.2025, um **11.00 Uhr** in der Pfarrkirche in Mühlhausen statt.
Seelenamt am Samstag, den 10.01.2026, um 18.30 Uhr.

Danksagung

Für die große Anteilnahme, die wir beim Heimgang
unseres lieben Verstorbenen

Konrad Kindsmüller

erfahren durften, möchten wir auf diesem Wege danke sagen.

Besonderer Dank

- dem Hospital zum Heiligen Geist für die gute Betreuung,
- Frau Wöhrle für die würdevolle persönliche Gestaltung der Trauerfeier,
- Herrn Schäuble für die wertvolle Hilfe,
- dem TV Radolfzell für den Nachruf,
- den vielen Sportlern und Skatspielern,
- allen, die mit Karten, Worten und Spenden ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten.

Radolfzell,
im Dezember 2025

Im Namen aller Angehörigen
Hannelore Kindsmüller

Ein ewiges Rätsel ist das Leben und ein Geheimnis bleibt der Tod.

Wir nehmen Abschied von unserer Tante

Ellen Hrazdira

geb. Hildenhagen
03.03.1934 † 10.12.2025

In liebevoller Erinnerung
Astrid und Uwe mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 30.12.2025 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Danke für die Zeit, die du uns geschenkt hast...
Danke für die Liebe und Freude, die wir erfahren durften...

Nach langer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Melitta Mayer

geb. Ittermann
** 4.12.1955 † 12.12.2025*

Du wirst immer in unseren Herzen sein
Daniela, Christian, Alexander und Sandra
mit Familien

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 30.12.2025, um 12.30 Uhr auf dem Friedhof Beuren a.d.Aach statt.

NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Melitta Mayer

Die Verstorbene wurde im Jahre 1998 als Gemeindebotin in Hausen an der Aach eingestellt. Diese Tätigkeit übte sie bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2018 aus. Durch ihren Fleiß und ihre Hilfsbereitschaft hat sie hohe Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen (Hohentwiel), den 20.12.2025

Für die Stadtverwaltung:
Bernd Häusler,
Oberbürgermeister

Für den Personalrat
der Stadtverwaltung:
Brigitte Hess, Vorsitzende

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern erzählt von mir.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Ulrich Waller

** 4.8.1947 † 13.12.2025*

Du bist gefallen,
aber wir halten dich fest.

Doris Waller
Ann-Kathrin und Amelie
sowie die Geschwister mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 9.1.2026 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Leg alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz, den Anfang und das Ende.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem treusorgenden guten Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Josef Herbeck

** 25.8.1932 † 12.12.2025*

In stiller Trauer

Deine Maria
Rainer und Margareta Herbeck
Holger und Helle mit Theresa und Simone
Traude und Gerhard Federspiel
Senta und Artur mit Melina und Ilja
sowie alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 23.12.2025 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Der Lieben gedenken,
mit dem ...
WOCHENBLATT

Nachruf

Tief erschüttert haben wir die traurige Nachricht erhalten. Wir nehmen in stiller Trauer Abschied von unserem Ehrenpräsidenten und ehemaligen ersten Vorstand sowie Mitglied des Ehrenrats und Ehrenmitglied

Herold Görigk

Wir danken im Namen des Vereins für das jahrzehntelange außerordentliche Engagement. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und ihm stets ein Ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Im Namen des FC Singen 04
Die Vorstandschaft Der Ehrenrat

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ sagen wir allen für die große Anteilnahme in Form von Worten, Gesten, Blumen und Geldspenden zur Beisetzung von

Franz Martin Bialek

*19.09.1931 Langendorf/Oberschlesien
†25.11.2025 Worblingen/Hegau

Unser besonderer Dank gilt:
- Pfarrer Matthias Zimmermann für die würdevolle Trauerfeier und den persönlichen Abschied
- Dagmar Egger für den feierlichen Gesang und Franz Duffner für den Nachruf im Namen der Pfarrgemeinde und des Kirchenchors St. Nikolaus
- den Mitarbeitenden der Sozialstation St. Verena für die langjährige liebevolle Betreuung
- dem Maggi-Werk Singen/Hohentwiel für den ehrenden Nachruf
- dem Bestattungsunternehmen Bernhard Ruf für die einfühlsame Unterstützung
- allen, die ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, besonders dem Freundeskreis, den Nachbarn und allen Verwandten

Worblingen, im Dezember 2025 In liebevoller Erinnerung Thomas mit Familie und Ingrid

---

Es wurde Nacht und ich tauchte
in das Licht der Sterne.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter,
Oma und Uroma

Marianne Traber-Vater

* 02.05.1949 † 12.12.2025

Engen

In unseren Herzen lebst du weiter
Claudia mit Familie
Selina mit Familie
Jürgen mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 30.12.2025, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Engen statt.

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Klaus Weber

* 15.05.1945 † 12.12.2025

Sabrina und John
Marco mit Manuela und Leya
sowie alle Angehörigen

Hoorig, hoorig, hoorig isch de sell,
und wer en kennt hät, vergisst en it so schnell.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 29.12.2025 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.
Auf Klaus seinen Wunsch wird er zu einem späteren Zeitpunkt anonym auf dem Waldfriedhof Singen beigesetzt.

Traueradresse: Familie Weber, Donaustraße 33, 78244 Gottmadingen

---

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist die Erlösung eine Gnade.

Nach kurzer Krankheit durfte unser geliebter Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa friedlich einschlafen.

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit
und tragen ihn voller Liebe in unseren Herzen.

Gottfried Stephan

* 04.04.1935 † 09.12.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Burkhard
Michael und Madeleine, Laura, Rico und Selina
Gabi und Michael, Monia und Jonas mit Marlena, Mike und Saskia, sowie alle Anverwandten.

Die Trauerfeier findet am 22.12.2025 um 14:00 Uhr in der Einsegnungshalle mit anschließender Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Gottmadingen statt.

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Gottfried Stephan

der am 09. Dezember 2025 im Alter von 90 Jahren verstorben ist. Herr Stephan war bis zu seinem Ausscheiden im Mai 1998 über 21 Jahre Mitarbeiter in unserer Abteilung Fabrikation Nassprodukte. Während all dieser Zeit zeichnete er sich durch sein hohes Engagement, Gewissenhaftigkeit und ein großes Maß an Verantwortungsbewusstsein aus wodurch er sich großer Anerkennung und Wertschätzung bei Vorgesetzten und Kollegen erfreute.
In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Danksagung

Waltraud Becker
„Traudel“

Nach der Trauerfeier für unsere liebe Mutter und Oma möchten wir uns von Herzen bedanken.

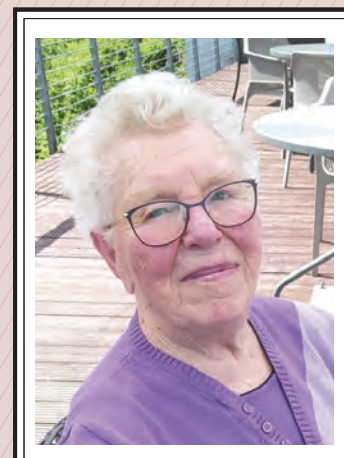
Für die vielen Zeichen der Anteilnahme
Für tröstende Worte, Karten und Gesten
Für das stille Mitfühlen und die Verbundenheit

Ein besonderer Dank gilt
Dem Hospiz Horizont für die liebevolle Begleitung,
Sandra Benz-Bernhard für die einfühlsame Trauerrede,
sowie dem Bestattungsinstitut Ruf für die würdevolle Unterstützung in dieser schweren Zeit.

In liebevoller Erinnerung
Dirk, Jennifer und Jackie
Vanessa, Luana, Florian und Leo
Gabi, Peter und Tim

Die zahlreichen Spenden leiten wir an das Hospiz Horizont in Singen weiter

„Was man tief im Herzen trägt, kann man durch den Tod nicht verlieren.“



Die Mama wars,
was braucht‘s der Worte mehr.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen von unserer lieben Mama, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin, Patin und Tante

Anneliese Ritzi

geb. Malzner

* 22.08.1936 † 07.12.2025

Büßlingen

In liebevoller Erinnerung
Reinhard, Edeltraud, Brigitte,
Heinz und Angelika mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 22.12.2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Büßlingen statt.
Seelenamt am Samstag, den 10.01.2026, um 18.30 Uhr in der Kirche in Büßlingen.

Traueradresse: Edeltraud Benitz, Schönbühlstr.5, 78250 Tengen-Büßlingen

Es reicht kein Satz und auch kein Spruch, es müsste ein Buch mit vielen Seiten sein, um all das Wunderbare zu beschreiben, was wir mit dir erleben durften.
Du warst der Mittelpunkt unserer Familie.

Im Herzen wirst du immer bei uns sein.

Hans Werner

* 07.11.1932 † 08.12.2025

Wir werden dich vermissen
Marina und Alex
Daniela
Jasmin mit Rico, Milan und Lilija
Marianne und Roland
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.

Seid nicht traurig über meinen Abschied,
denn ich gehe zu jenen, die ich liebte,
um auf jene zu warten, die ich liebe.

Helga Herr

geb. Platten
* 14.06.1936 † 23.11.2025

Dankbar dafür, dass es dich gab – unendlich traurig, dass du so plötzlich von uns gegangen bist.
Du hinterlässt eine große Lücke, aber deine Liebe wird für immer in unseren Herzen bleiben.

In Liebe und Dankbarkeit
Monika und Erich
Meike mit Sebastian, Amelie und Julian
Svenja mit Yannik, Anina und Aidon

Die Beisetzung fand auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.
Für die erwiesene Anteilnahme danken wir recht herzlich.

Traueradresse: Monika Hof, Goethestraße 29, 78467 Konstanz

Sie war wie ein Baum –
im Wetter fest, in der Erde verwurzelt, in Farben froh.
Sie hat manchmal mit dem Leben gerungen
und es doch genossen,
ist langsam gewachsen, dem Himmel entgegen.

Margarete Korn-Hafner

* 13.06.1931 † 05.12.2025

In Liebe und tiefer Dankbarkeit

Jutta und Helmut Graf
Petra und Frank Schreiner mit Patricia
Yvonne und Uwe Behrendt
Daniel Behrendt und Sylvana
und alle Anverwandte

Traueradresse:
Jutta Graf
Ekkehardstr. 13
78315 Radolfzell

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, **7. Januar 2026** um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Auf Wunsch von Margarete darf gerne auf schwarze Kleidung verzichtet werden.

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.

Albert Sterk

* 14.09.1935 † 01.12.2025

Danke

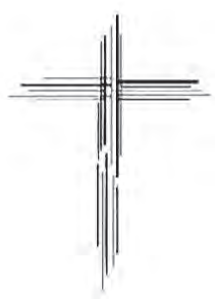
allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank an Herrn Pfarrer Stefan Hutterer und Frau Christina Wöhrle für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, dem Chor am See Iznang für die musikalische Umrahmung sowie dem Hospital Zum Heiligen Geist für die liebevolle Pflege.

Iznang,
im Dezember 2025

Im Namen aller Angehörigen
Marianne Lorenzi

Denn die Arme der Liebe halten dich gut.
Sie halten deine Gegenwart, deine
Vergangenheit, deine Zukunft.
Die Arme der Liebe umfassen dich ganz.
(Antoine de Saint-Exupéry)



Unendlich traurig nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meiner lieben Frau, unserer geliebten Mutter, wundervollen Oma und Schwiegermutter

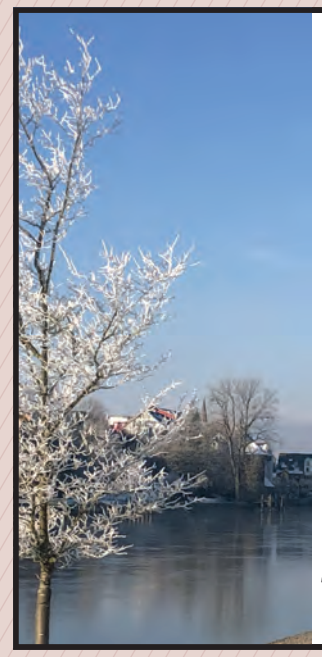
Barbara Drosch

geb. Schuler

* 01.10.1942 † 10.12.2025

In lieber Erinnerung
Norbert
Daniel und Katja
Stephanie und Markus mit Lara und Ben

Die Trauerfeier ist am Freitag, den 2. Januar 2026 um 14 Uhr auf dem Friedhof Gottmadingen. Die anschließende Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Von Beileidsbekundungen bitten wir abzusehen.
Drosch, Weinbergstr. 6, 78244 Gottmadingen.



Nach einem langen und erfüllten Leben ist er im Kreise seiner Familie friedlich eingeschlafen.

Arthur Auer

* 01. Mai 1924 † 13. Dezember 2025

Wir werden ihn sehr vermissen.

Margarete Auer,
Hannelore und Siegbert, Peter und Esther,
Rainer und Anita, Brigitte, Thomas und Christine,
sowie alle Enkel mit Partnern und Urenkel

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 23.12.2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gailingen statt.

Traueradresse: Margarete Auer, Ramsener Str. 64, 78262 Gailingen.

Es ist Zeit, dass wir gehen.
Ich, um zu sterben, und ihr,
um weiterzuleben.
(Sokrates)

Ingrid Rusch

*29.6.1953 †9.12.2025

In stiller Trauer
Herbert Rusch
Simone und Claudius
Angehörige und Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 08.01.2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Von Beileidsbezeigungen am Grab bitten wir abzusehen.

Traueranzeige und Danksagung

Seid also wachsam!
Denn ihr wisst weder den Tag
noch die Stunde.
Mt. 25,13

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Waltraud Stemmer

geb. Keller

* 08.01.1948 † 25.11.2025

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihr in ihrem Leben Gutes getan haben, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

In lieber Erinnerung
Carmen und Philipp
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Böhringen statt.

Traurig, dich zu verlieren,
erleichtert, dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit dir gelebt zu haben.

Wir nehmen Abschied von

Manfred Baur

** 30.8.1938 † 14.12.2025*

In Liebe und Dankbarkeit

Regine, Apraku, David
Gerit, Michael, Niklas, Alina
Patrick, Michaela, Dominik, Anika
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 9.1.2026, um 14:00 Uhr in der Friedhofskapelle Schlatt u. Kr. statt.

Traueradresse:
Regine Baur, c/o Bestattungshaus Homburger, Schaffhauser Str. 52, 78224 Singen

NACHRUF

Die Freiwillige Feuerwehr Singen (Hohentwiel) ist tief ergriffen vom Heimgang ihres Alterskameraden

Manfred Baur

Oberlöschmeister

Als Mitglied in der Abteilung Schlatt unter Krähen versah er über 27 Jahre pflichtbewusst seinen Dienst zum Wohle des Nächsten. Wir verlieren einen hilfsbereiten Kameraden und guten Freund. Sein selbstloses Wirken zum Wohle der Bürger verpflichtet zu großem Dank. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Stadt Singen
Bernd Häusler
Oberbürgermeister

Freiwillige Feuerwehr Singen
Mario Dutzi
Kommandant

Abteilung Schlatt u. K.
Dirk Weniger
Abt.-Kommandant

Der Lieben gedenken ...

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Alles hat seine Zeit

mit dem ...

WOCHENBLATT

Service auf einen Klick
- das interaktive Branchenverzeichnis

REPAIR-SERVICE

Reparatur & Wartung
- *Garagentore*
- *Haustüren*
- *Markisen*

info@schelle-singen.de
07731 59910
Industriestraße 14 - 20
78224 Singen
www.schelle-singen.de
Schelle Der Haus-Ausstatter

coffee and more
Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
www.kaffeemaschinenpilz.de | www.coffeemore.de
Fachhändler von Saeco & Philips & Gaggia & Jura Gastro
Service Reparatur aller Marken (DeLonghi, Nivona, Bosch, Siemens etc.)
Kaffee - Espresso - Zubehör - Pflegemittel
Gebraucht-und Vorführgeräte, Leihgeräte für Veranstaltungen
Kaffeemaschinen Pilz | coffee and more

Wanne auf Wanne
Badewannentüren
Wannenreparaturen
Ihr Spezialist seit 1985
WANNEN WISSLER
07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

DIENSTLEISTUNGEN

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 0 77 32/5 70 36

HOME-SERVICE

JBI/RUND ums HAUS
Tel. 0152/08764 595 · E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com
- Marderabwehr Dach • Hausmeisterdienste
- Trockenbau • Gartenarbeiten
- Malerarbeiten • Fliesenverlegung
- Gartengestaltung • Fensterreinigung
- Grabsteinentfernung • Wespenabwehr

Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5
78256 Steißlingen,

Da kölsche Huusmester GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Str. 15, 78239 Rielasingen
Telefon: 07731/955937, Fax: 07731/955015
E-Mail: info@koelsche-huusmester.de
DÄ KÖLSCHE HUUSMESTER GmbH & Co. KG
- Montageservice (Fenster, Türen, Tore etc.)
- Hausmeisterdienst | Treppenhausreinigung
- Garten- und Landschaftsbau
- Renovierungsarbeiten in und ums Haus
- Objektbetreuung/Ansprechpartner zwischen Hausbewohnern und Eigentümern/Hausverwaltung
- Winterdienst
- und viele Dienstleistungen mehr

LEBENSBERATUNG & HILFE

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle Begleitung & Ausbildung
Tel. 07732 / 9435471

GEMEINSAM STARK - MIT IHRER HILFE.
DAMIT KRANKE KINDER LÄCHELN.
Spendenüberweisung GiroCode / Bank APP
Mehr Infos unter:
HEGAUHELDEN e.V.
www.hegauhelden.de

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

LIEFERDIENST

- unbehandelte Orangen und Zitrusfrüchte, jede Woche frisch direkt aus Sizilien
- von November bis März
- Lieferung im Landkreis Konstanz frei Haus
- Verkaufsstelle in Rielasingen, Zeppelinstraße (gegenüber Fitnessstudio INJOY)
- Öffnungszeiten:
  Montag – Freitag: 9.30 – 17.30 Uhr
  Samstag: 9.00 – 15.00 Uhr

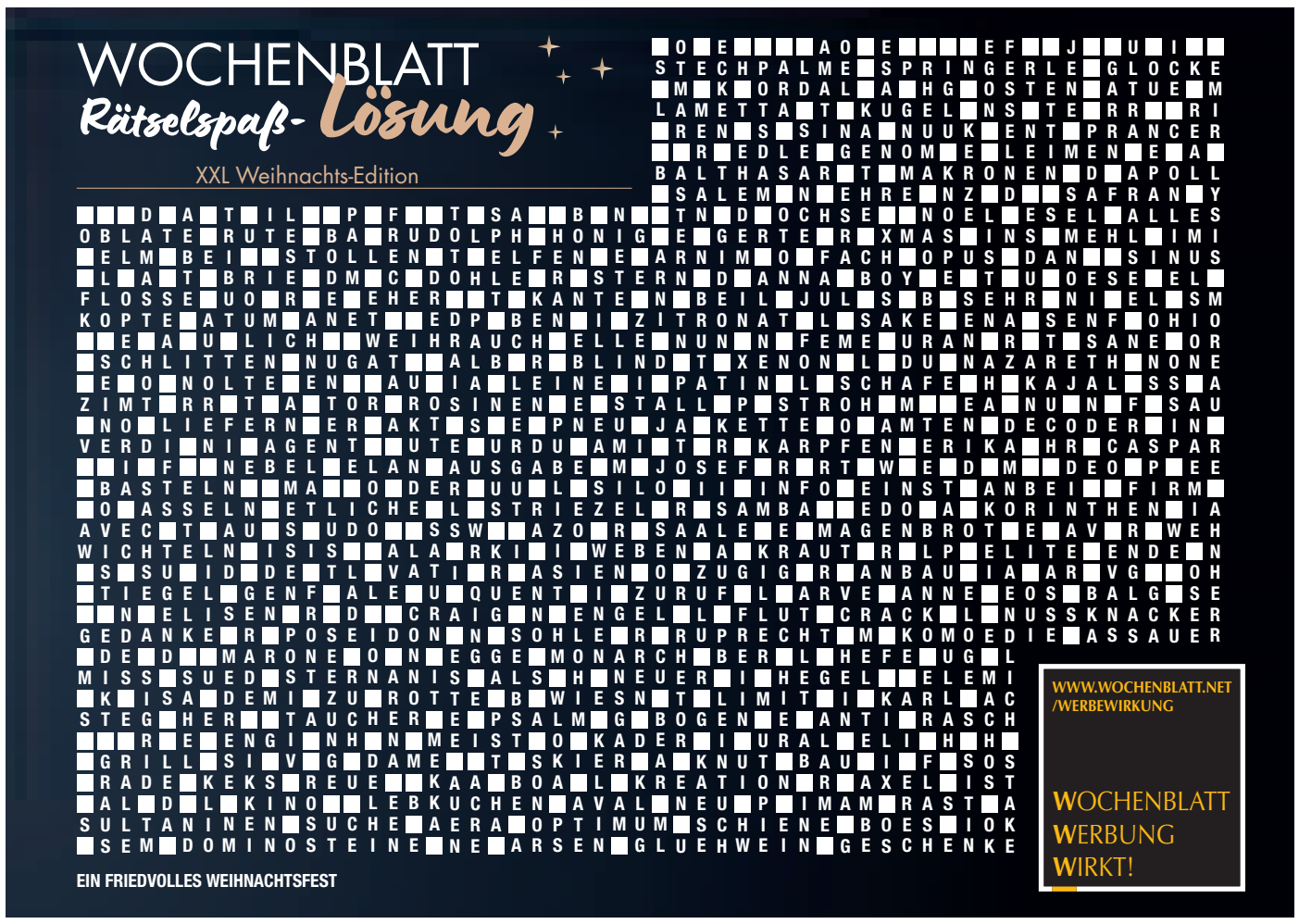
Wild Früchte
Orangen-Südfrüchte & mediterrane Lebensmittel
Karl-von-Drais-Straße 19
78239 Rielasingen-Worblingen
Homepage: www.wild-fruechte.de
E-Mail: info@wild-fruechte.de
Tel.: 0171-5280337

TECHNIK

Elektroinstallation, Kundendienst
Hausgeräte- EDV- Sat- Service
07771/2445
GRUNENBERG
ELEKTRO • TV • HIFI • VIDEO • EDV

Immer ein guter Werbepartner !
WOCHENBLATT

Ihre Ansprechpartnerin:
Rosella Celano
Werbeberatung
Telefon: 07731/8800-28
Singener Wochenblatt GmbH & Co.KG



Mensaneubau für die Hardtschule

Der Spatenstich für einen Mensaneubau ist erfolgt. Fertigstellung ist für das erste Quartal 2027 geplant. swb-Bild: Stadt Singen

Singen. Die Hardtschule war die erste Grundschule, die eine Mensa hatte. 2009 hieß es, die brauchen wir nicht, erinnerte sich Schulleiterin Katharina Ache-Conrady beim Spatenstich für den Erweiterungsbau. Von Anfang war die Mensa jedoch zu klein und trotz Zwei-Schicht-Betrieb gibt es Wartelisten, ergänzte sie.

Im Rahmen der Startchancenschule erhalte die Stadt für die Erweiterung der Hardtschule eine Förderung des Landes, betonte Oberbürgermeister Bernd Häusler. Er bezifferte die Kosten mit Außenanlage und Mobiliar auf 4,5 Millionen bis fünf Millionen Euro.

Wie beim Bau der Schule müsse aufgrund des schwierigen Baugrunds die Bodenplatte mit 59 Pfählen von bis zu 18 Metern Länge gestützt werden, erklärte der Architekt Christian Kuberczyk. Das Architektenbüro Akyildiz Kuberczyk Architekten wurde im Herbst 2024 bei einem Teilnahmewettbewerb durch ein Auswahlgremium ausgewählt.

Fertigstellung 2027

Mit einem Laubengang zum Hauptgebäude verbunden, werden im Erdgeschoss eine Mensa und darüber zwei Projekträume entstehen. Der Holzbau in Rahmenbauweise wird selbstverständlich mit einer PV-Anlage ausgerüstet. Geplant ist die Fertigstellung für das erste Quartal 2027. Pressemeldung

Betrüger verschafft sich Zugriff auf Computer

Radolfzell. Ein Betrüger hat sich am Montag, 15. Dezember, als Bankmitarbeiter ausgegeben und versucht, unter dem Vorwand angeblicher Kontounstimmigkeiten Zugriff auf ein fremdes Konto zu erlangen.

Ein 65-Jähriger erhielt einen Anruf eines unbekannten Mannes, der sich als Mitarbeiter einer Bank ausgab. Der Unbekannte machte ihm weiß, dass es zu unregelmäßigen Aktivitäten auf seinem Konto gekommen sei und er Zugriff benötige. Dazu überzeugte er den 65-Jährigen eine Fernsoftware zu installieren und einen Code für sein Onlinebanking weiterzugeben.

In der Folge setzte der Betrüger das Überweisungslimit hoch und tätigte anschließend eine Überweisung in Höhe von mehreren tausend Euro auf ein türkisches Konto. Als der 65-Jährige schließlich doch misstrauisch wurde, ließ er sein Konto, auf dem die Zahlung bislang zum Glück „nur“ vorgemerkt war, sperren.

Nicht nur angebliche Bankangestellte, sondern auch vermeintliche Servicemitarbeiter von Zahlungsdienstleistern und anderen Finanzinstitutionen versuchen mit ähnlichen Taktiken, sensible Daten zu erlangen. Weiterführende Informationen zur Betrugsprävention und Sicherheit gibt es auf www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps. Pressemeldung

- Anzeige -

– Anzeigen –

» SA. 20.12.

FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 14:30 Uhr | »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Die Führung endet genüsslich mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: 10,- Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

KONZERTE

SINGEN

Stadthalle | 19:30 Uhr | Festkonzert 2025 »Filmreif«. Das Besondere an diesem Konzert ist, dass die Orchester nicht nur Filmmusik spielen werden, sondern vielmehr sehr klangmalerische und greifbare Originalwerke darbieten, die zwar einen filmmusikalischen Touch haben, welche jedoch keine Filmmusik sind – eben einfach »filmreif«. Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

PARTIES/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN

Vor der Buch | 20:00 Uhr | Zur d'urschtigä Dupfee. Für beste Unterhaltung sorgt die Band Lanzelot mit allen Gründungsmitgliedern von 1986 in der Après-Ski-Hütte. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-après-ski-huette.

waswannwo.tips

» SO. 21.12.

PARTIES/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN

Vor der Buch | 11:00 Uhr | Zur d'urschtigä Dupfee. Das Dupfee Theater mit Spontanblech sorgt für beste Unterhaltung und Partyspaß beim Frühschoppen. Nach jedem Frühschoppen freies Musizieren, bringt bitte eure Noten und Instrumente mit. Der Eintritt ist frei.Tischreservierung unter 0160-90498442. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-après-ski-huette.

» DO. 25.12.

KONZERTE

WORBLINGEN

Hardberghalle | 19:00 Uhr | Weihnachtskonzert. Die Dirigenten Thorsten Müller und Christian Gommel haben auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammengestellt. Erleben Sie eine musikalische Reise durch verschiedene Genres, präsentiert von den Musikerinnen und Musikern des Musikvereins Worblingen und der Jugendkapelle ARRIWO.

» SA. 27.12.

FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 14:30 Uhr | »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Die Führung endet genüsslich mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: 10,– Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

» SO. 28.12.

BÜHNE

SINGEN

Stadthalle | 20:00 Uhr | Das Phantom der Oper. Diese Neuinszenierung, die einst zum 100. Geburtstags des 1910 von Gaston Leroux geschriebenen Romans »Le Fantome de l'Opera« entstand, ist eines der erfolgreichsten Tournee-Musicals Europas. Infos unter www.stadthalle-singen.de.

PARTIES/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN

Vor der Buch | 11:00 Uhr | Zur d'urschtigä Dupfee. Der Musikverein Zoznegg sorgt für beste Unterhaltung und Partyspaß beim Frühschoppen. Nach jedem Frühschoppen freies Musizieren, bringt bitte eure Noten und Instrumente mit. Der Eintritt ist frei Tischreservierung unter 0160-90498442. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-après-ski-huette.

VORTRAG

RADOLFZELL

Milchwerk | 18:00 Uhr | Englands spektakuläre Südküste. In seiner Live-Panorama-Show »Cornwall – Englands spektakuläre Südküste« zeigt der Abenteurer und renommierte Fotograf Michael Fleck faszinierende Fotos des Landstriches. Info: www.milchwerk-radolfzell.de

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum. Klostergasse 19. Weihnachtsausstellung Kunstkrippen aus den Werkstätten der Familie Scheller. Über viele Jahrzehnte kreiert die Familie Scheller schon Krippen zur Weihnachtszeit. Bereits die vierte Generation betätigt sich künstlerisch an Krippen. Viele haben ganz besondere Themen. Andere sind an bestimmte Orte angelehnt. Weitere Infos unter www.museum-engen.de.

Städtisches Museum. Klostergasse 19. Christina von Bitter, Der andere Blick. Hier dominiert die Abwesenheit von Farbe, eine fast ätherische Materialität. Es entstehen raumgreifende Skulpturen in fragiler Balance. Durch wechselnden Lichteinfall verändert sich jedes der zarten Objekte und wird nie ganz greifbar. Infos unter www.museum-engen.de.

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten. Hermann-Hesse-Weg 2. Fam. Hesse im eigenen Haus und Garten. Der historische Garten für individuellen Besuch von Do. – So. inkl. zwischen 11.00 – 17.00 Uhr, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Einlass nach Anruf am Gartentörchen unter +49(0)7735-440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12.30 Uhr spannender Vortrag über Hesses Zeit in Gaienhofen. Besuch im eigenen Haus mit Filmcollage. Weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum. Kapellenstraße 8. Frisch restauriert: Grafiken von Albert Welti. Präsentiert werden Papierarbeiten des Schweizer Künstlers Albert Welti (1862-1912), der mit Hermann Hesse befreundet war. Die Blätter sind in den letzten vier Jahren mit Unterstützung der Landesstelle für Museen Baden-Württemberg restauriert worden und zeigen zum Teil düstere Traum- und Alptraumwelten. Es existieren aber auch humorvolle Darstellungen wie beispielsweise auf zahlreichen Neujahrskarten, die Welti an Freunde und Bekannte verschickte. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Villa Bosch. Scheffelstraße 8. Licht Raum Resonanz. Für seine Werke nutzt Wolfram Janzers räumliche Arrangements und taktile Oberflächenreize, um sie im lichtempfindlichen Prozess für seine Bildgestaltung zu nutzen. Bernhard Hubers Objekte hingegen weisen sowohl Aspekte der Glasmalerei als auch der Malerei auf. Von 24.12 – 26.12 und 30.12 sowie 01.01 und 06.01.2026 bleibt die Ausstellung geschlossen. Weitere Infos unter www.kunstverein-radolfzell.de.

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Höristr. 40. »Wir Drei sind Eins« – 50

© Jan Holo

© Christina Götz

© Dietmar Hurnaus

03.06.2026 QUERBEAT

05.06.2026 GENTLEMAN

06.06.2026 LABRASSBANDA
FOLKSHILFE
KNALLBLECH
FROSCHENKAPELLE

JETZT TICKETS SICHERN:
SEEFESTIVAL-RADOLFZELL.DE

Ruppaner
Gehört zu mir. SÜDKURIER
Kammerer Medical Group
STADTWERKE RADOLFZELL
Sparkasse Hegau-Bodensee
Randegger Ottilien-Quelle

presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner

– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE

- **»An der Arche um Acht«**
  -das ist die Verabredung, die die Taube mit zwei Pinguinen getroffen hat, denn die gehören zu den Auserwählten, die auf die Arche Noah dürfen. Das stellt die beiden vor ein großes Problem: sie können unmöglich ihren Freund, den dritten Pinguin, im Stich lassen. Doch dann kommen sie auf die rettende Idee...,
  Fr., 17:00 Uhr,
  Sa. (27.12.), 20:30 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

- **Hinter verzauberten Fenstern**
  Julia wartet ungeduldig auf ihre Mutter mit den Adventskalendern. Sie wünscht sich nichts sehnlicher als einen mit Schokolade gefüllten – doch dann erfüllt sich dieser Wunsch nur für ihren kleinen, nervigen Bruder Olli.
  Sa., (20.12.), 15:00 Uhr,
  So., (21.12.), 11:00 und 15:00 Uhr,
  Mo., 18:00 Uhr,
  Do., 15:00 und 17:00 Uhr.

- **Vater (Le Père)**
  Dem pensionierten Witwer André ist es vollkommen unverständlich, warum seine Tochter Anne ihm unbedingt eine Pflegerin aufschwatzen will. Noch hat er schließlich ein Gedächtnis wie ein Elefant und kommt fabelhaft alleine zurecht. Er wäre doch der Erste, der um Hilfe bitten würde, sollte er tatsächlich in Schwierigkeiten sein. Da eröffnet ihm seine Tochter aus heiterem Himmel, dass sie nach London zu ihrer Liebe ziehen will.
  Fr., 20:00 Uhr.

WERKSTATT

- **La le lu**
  Inspiriert von Geschichten und Schlafliedern aus aller Welt entsteht eine immersive Musik- und Bewegungs-Performance rund um die vielen Facetten des Schlafens und Träumens.
  So. (21.12.), Fr., 15:00 Uhr.

- **Die Tiefe**
  Das Theater erzählt von einer Familie ohne Wurzeln, deren Biografie sich über verschiedene Epochen erstreckt: vom Zweiten Weltkrieg über die sowjetische Invasion bis zur Gegenwart.
  So. (28.12.), 18:00 Uhr.

SPIEGELHALLE

- **Und alle so still**
  Es beginnt an einem Sonntag, an dem die Welt aus dem Takt gerät: Frauen legen sich reglos auf Straßen und Plätze und zwingen damit binnen kürzester Zeit den gesellschaftlichen Alltag in die Knie.
  So. (21.12.), 18:00 Uhr,
  Fr., Sa., (27.12.), 20:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

- **Warten auf Beckett**
  Inspiriert von Stan Laurel, Oliver Hardy und Samuel Beckett erwecken Max Merker und Aaron Hitz die Tradition der existenziellen Clownerie mit ihren eigenen Mitteln zu neuem Leben.
  Di., 19:30 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

„Die Kulissenschieber: Nonnenpoker" am Mittwoch, 31. Dezember um 17:00 Uhr im Milchwerk, Werner-Messmer-Straße 14, 78315 Radolfzell. *Im Kloster Am Burgberg ist nichts mehr so, wie es mal war. Es gibt keine Kirchgänger mehr und das Kloster ist stark renovierungsbedürftig. Auch die verbliebenen Nonnen wissen nicht mehr, was sie noch machen sollen und vertreiben sich den Tag mit Pokern um Oblaten oder sie überlegen, wie man das Unternehmen Kloster wieder in Schwung bringen könnte. Allerdings nur solange die Mutter Oberin Lucretia nicht in der Nähe ist, die ein strenges Regiment führt, ganz nach dem Motto: Früher war alles besser! Karten-VVK Bei der Buchhandlung am Obertor. Weitere Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.*

Copyright: Martin Maier

» MUSEEN

- **Städtisches Museum Engen + Galerie**
  Klostergasse 19, Engen
  Tel.: +49 (0)7733 / 501400
  Öffnungszeiten:
  Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
  Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
  Mo. geschlossen.
  Eintritt: 3,– Euro,
  ermäßigt 2,– Euro.
  www.engen.de

- **Stadtmuseum Radolfzell**
  Seetorstraße 3, Radolfzell
  Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
  Öffnungszeiten:
  Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
  Eintritt: 6,– €, ermäßigt 4,– €,
  Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
  www.stadtmuseum-radolfzell.de

- **Kunstmuseum Singen**
  Ekkehardstraße 10, Singen
  Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
  Öffnungszeiten des Museums an Weihnachten:
  24.12. bis 26.12 und 31.12. bis 01.01.2026 geschlossen
  Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
  Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
  Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €,
  donnerstags für alle Besucher frei
  www.kunstmuseum-singen.de

- **MAC Museum Art & Cars**
  MAC 1, MAC 2
  Parkstraße 1+5, Singen
  Öffnungszeiten:
  Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
  So. & Feiertag
  11:00 – 18:00 Uhr,
  Mo. – Di. Ruhetag
  www.museum-art-cars.com

- **Archäologisches Hegau-Museum**
  Am Schlossgarten 2, Singen
  Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
  Öffnungszeiten:
  Mo. geschlossen,
  Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
  So. 14:00 – 17:00 Uhr,
  feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
  Eintritt: frei.
  www.hegau-museum.de

- **Stadtmuseum Stockach**
  Salmannsweilerstraße 1
  Tel.: +49 (0)7771 / 802 300
  Öffnungszeiten:
  30.11.2025 – 06.01.2026
  Krippenzeit im Foyer
  Di. – Fr. 10:00 – 17:00 Uhr,
  Sa 10:00 – 13:00 Uhr
  Eintritt frei
  www.stadtmuseum-stockach.de

- **Hesse Museum Gaienhofen**
  Kapellenstraße 8, Gaienhofen
  Tel. +49 (0)7735 / 440949
  Winteröffnungszeiten ab 02.11.2025:
  Fr. – Sa., 14:00 – 17:00 Uhr
  So. u. Feiert., 10:00 – 17:00 Uhr
  Eintritt 7,– €, ermäßigt 5,– €
  www.hesse-museum-gaienhofen.de

» VORSCHAU

Jahre Einheitsgemeinde Rielasingen-Worblingen. Anlässlich der 50. Wiederkehr des freiwilligen Zusammenschlusses der Gemeinden Rielasingen (mit Arlen) und Worblingen zu einer Einheitsgemeinde zeigt der Heimat- und Museumsverein in einer umfangreichen Ausstellung Bilder und Dokumente aus einem halben Jahrhundert Politik und Kultur. Öffnungszeiten: Jeden ersten Sonntag des jeweiligen Monats ab 14 Uhr. Eintritt frei.

SINGEN

Kunstmuseum. Ekkehardstraße 10. Véronique Verdet. Massen. Grenzen. Territorien.. Verdet ist mit Zeichnungen und Installationen hervorgetreten, die sie selbst als »fiktive gesellschaftliche Kartografien« beschreibt. Sensibel untersucht sie darin Themen wie kollektive Bewegung, Zugehörigkeit und Abgrenzung, das Verhältnis von Menge und Individuum, Raum und Identität. **Walter Herzger und Gertraud Herzger-von Harlessem. Die Kunst des Einfachen.** Die Ausstellung im Kunstmuseum Singen zeigt rund 70 Arbeiten – Gemälde, Aquarelle, Pastelle, Handzeichnungen und Druckgrafiken aus fünf Jahrzehnten – und präsentiert das Werk beider Künstler erstmals gleichberechtigt nebeneinander.
»Man soll kein Worpswede aus der Gegend machen«. Die Künstler der klassischen Moderne auf der Höri.. Was die Künstler in der »inneren Emigration« eint und trennt: das zeigt die Ausstellung mit rund 60 Werken aus der Sammlung des Kunstmuseums Singen – darunter viele Neuzugänge. Zu sehen sind Werke von Otto Dix, Erich Heckel uvm. Weitere Informationen unter www.kunstmuseum-singen.de.

Singen MAC Museum Art & Cars
MAC1
MAC1 BIRDS OF PARADISE – Die Kunst der Couture von RONALD VAN DER KEMP & Hypercars
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Marijke Aerden WILD BLOOM

MAC2
Level 1. Die Legende lebt-300SL vom Klassiker in die Neuzeit und Fotografien von René Staud.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von **James Francis Gill** – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Nippon Dreams – Japanische Ikonen im Fokus von Larry Chen und Thüga EnergieRaum.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

BÖHRINGEN

Do., 15.01., 19:00 Uhr, Storchenschule, Musiksaal. Informationsabend der Juniorklasse Radolfzell (ehem. Grundschulförderklasse). Die Juniorklasse hat die Aufgabe, vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder zur Grundschulfähigkeit zu führen. Es sind alle Eltern eingeladen, bei deren Kindern für das Schuljahr 2026/2027 eine Zurückstellung in Frage kommt. Ebenso ist die Einladung an interessierte Eltern gerichtet, deren Kinder erst 2027/2028 vor dem Eintritt in die Schule stehen.

EMMINGEN-LIPTINGEN

Mi., 31.12., 20:00 Uhr, Vor der Buch. Zur d'urschtigä Dupfee. Für beste Unterhaltung sorgt die Band Stoned Henge in der Après-Ski-Hütte »Zur d'urschtigä Dupfee« in Emmingen-Liptingen.
Sa., 03.01., 20:00 Uhr, Vor der Buch. Zur d'urschtigä Dupfee. Für beste Unterhaltung sorgt die Partyband Hautnah in der Après-Ski-Hütte »Zur d urschtigä Dupfee« in Emmingen-Liptingen.
So., 04.01., 11:00 Uhr, Vor der Buch. Zur d'urschtigä Dupfee. Beste Unterhaltung und Partyspaß beim Frühschoppen mit den Eschachtaler Wirtshausmusikanten. Nach jedem Frühschoppen freies Musizieren, bringt bitte eure Noten und Instrumente mit. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durschtigae-dupfee-après-ski-huette.

GAIENHOFEN

Mi., 21.01., 19:00 Uhr, Schloss Gaienhofen. Einladung zur Informationsveranstaltung. Infoabend Berufliche Gymnasien und Aufbaugymnasien. Weitere Infos unter www.schloss-gaienhofen.de.

Mi., 21.01., 09:00 Uhr, Schloss Gaienhofen. Einladung zur Infoveranstaltung. Berufswahlmesse ab Klasse 8. Weitere Infos unter www.schloss-gaienhofen.de.

Sa., 24.01., 09:00 Uhr, Schloss Gaienhofen. Tag der offenen Türen. Schulführungen beginnen um 9:00 Uhr und 10:15 Uhr. Startpunkt ist die Melanchthonkirche. Weitere Infos unter www.schloss.gaienhofen.de

RADOLFZELL

Mo., 29.12., 15:00 Uhr, Milchwerk. Mädelsflohmarkt. Treffpunkt für Modeverrückte, Fashion Fans und Designerinnen. Aber auch neugierige Schnäppchen-Liebhaberinnen und interessierte Besucherinnen, die einfach einen aufregenden Abend mit Freundinnen verbringen möchten, kommen hier voll auf ihre Kosten. Frauen und Mädchen können an zahlreichen bunten Ständen nach hippen Teilen oder neuen Lieblingsstücken stöbern.Weitere Infos unter www.milchwer-radolfzell.de.

Mo., 29.12., 21:00 Uhr, Milchwerk. 70er und 80er Party. Eine Zeitreise in die Musikwelt der 70er und 80er Jahre können Tanzfreudige erleben. Unter dem Motto »Feiere mit uns zu den größten Hits der 70er und 80er Jahre!« dürfen sich die Gäste auf Tänze zu Disco, Funk, Pop und Rock freuen und eine Nacht voller Nostalgie erleben. Weitere Infos unter www.milchwer-radolfzell.de.

So., 11.01., 10:30 Uhr, Milchwerk. Neujahrsempfang. Auch in diesem Jahr lädt die Stadt Radolfzell herzlich dazu ein, gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen. Eröffnet wird der Empfang von Oberbürgermeister Simon Gröger. Im Zeichen des großen 1.200-jährigen Stadtjubiläums können sich die Gäste in diesem Jahr auf ein ganz besonderes Überraschungsprogramm freuen. Infos unter www.radolfzell1200.de.

Di., 13.01., 09:00 Uhr. RADio Zell – Podcast über die Radolfzeller Geschichte. In sechs kurzweiligen Folgen führen Alexander Röhm (Leiter des Stadtarchivs) und Rüdiger Specht (Leiter des Stadtmuseums) durch die spannende Geschichte der Stadt – vom legendären Stadtgründer Radolt bis hin zu den Ortsteilen, den einflussreichen Hausherren und vielen weiteren historischen Facetten. Weitere Infos unter www.radolfzell1200.de.

SINGEN

Mo., 29.12., 20:00 Uhr, Stadthalle. Klingende Bergweihnacht. Alle Jahre wieder lädt die Klingende Bergweihnacht die großen Stars der Schlager- und Volksmusikszene ein. Dieses Jahr sind mit dabei: Stefan Mross, Alexandra Hofmann, Die Trenkwalder, Nadin Meypo u.v.m. Weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

Di., 30.12., 20:00 Uhr, Stadthalle. The 12 Tenors. Seit 15 Jahren begeistern die 12 Tenors ihr Publikum mit großen Stimmen, eindrucksvollen Choreographien, witzigem Entertainment und charmanten Moderationen auf ihren Konzerten in Europa, China, Japan und Südkorea. Weitere Informationen unter www.stadtalle-singen.de.

Sa., 03.01., 19:00 Uhr, Stadthalle. Der Nussknacker. Schon seit über hundert Jahren nimmt Peter Tschaikowskys Ballett »Der Nussknacker« einen festen Platz in der Theater- und Musikkultur der ganzen Welt ein. Jeden Winter freuen sich Jung und Alt über die Gelegenheit, noch einmal in die zauberhafte Atmosphäre dieses Balletts einzutauchen. Weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

Fr., 09.01., 20:30 Uhr, GEMS Kulturzentrum. Niko Seibold »Elfton Ensemble«. »Grow with the flow« das hat der Saxophonist und Komponist Niko Seibold ohne Zweifel mit seinem 17-köpfigen Ensemble hingekriegt. Er versteht es von Stück zu Stück über Intros, Aufbau, Soli und Orchester-Passagen die Musik lebendig und abwechslungsreich zu gestalten. Reservierung erbeten unter: karten@jazzclub-singen.de

Sa., 10.01., 19:00 Uhr, Stadthalle. Neujahrskonzert. Während Chefdirigent Gabriel Venzago wie gewohnt charmant durch den Abend mit Werken von u. a. Maurice Ravel, Johannes Brahms, Franz Liszt und Johann Strauss führt, steht die junge Künstlerin Anna Naomi Schultsz zum ersten Mal als Solistin mit der Bodensee Philharmonie auf der Bühne. Weitere Informationen unter www.stadthalle.de.

So., 11.01., 19:00 Uhr, Stadthalle. Falco meets Amadeus. Das Musical erzählt ebenso bildgewaltig und exzentrisch von zwei absoluten Ausnahmeerscheinungen in der Musikgeschichte und kombiniert dabei alle großen Falco-Hits live mit der spannenden Geschichte des legendären Wieners. Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

Mi., 14.01., 20:00 Uhr, Stadthalle. ABBA Gold. Having The Time Of Your Life – die legendäre Textzeile ist Programm und Titel der neuen Tournee von ABBA GOLD – The Concert Show, dem ABBA Konzertshow-Klassiker des Produzenten Werner Leonard. Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

STOCKACH

Do., 01.01., 16:00 Uhr, Jahnhalle. Stockacher Meisterkonzert: Großes Neujahrskonzert nach Wiener Tradition mit der Ukrainischen Philharmonie Lemberg. Die Philharmonie Lemberg aus der ehemaligen habsburgischen Kulturmetropole in der heutigen Ukraine zählt zu den renommiertesten Orchestern Osteuropas. Unter Leitung ihres Direktors Volodymyr Syvokhip mit der gefeierten Solistin Anna Shumarina erklingen die schönsten Werke der goldenen Ära der Wiener Strauß Dynastie. Weitere Infos unter www.stockach.de.

presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner

Zusammenhalt.

Mit dem Jahresende laden wir dazu ein, Dankbarkeit für gemeinsame Momente zu zeigen und auf die vergangenen Monate zurückzublicken. Gerade in dieser Zeit spüren wir, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein und den **Zusammenhalt** wertzuschätzen.

20. Dezember 2025 im

WOCHENBLATT

Zusammenhalt.

Inhalt

Die Arbeit der Tafeln im Landkreis Konstanz	S. 2
„Zusammenhalt ist das Fundament von allem“	S. 3
Allein am Reck, zusammen im Wettkampf	S. 4
Wie Social Media unseren Zusammenhalt prägt	S. 5
„Es braucht Worte, die berühren“	S. 6
Mit Interesse in die Welt hinausgehen	S. 7
Wenn internationale Künstler im Hegau zusammentreffen	S. 8
Zusammenhalt leben und Vielfalt organisieren	S. 9
Was hält unsere Gesellschaft zusammen?	S. 10
„Seid Menschen. Darum geht es.“	S. 11
Zwillingsbrüder als Bürgermeister-Kollegen	S. 12

Die Arbeit der Tafeln im Landkreis Konstanz

Zusammenhalt ist ein zentrales Element in der Arbeit der Tafeln im Landkreis Konstanz. Ohne die enge Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Standorten wäre die heutige Struktur nicht denkbar.

Was mit der Gründung der ersten Tafel in Singen im Jahr 1999 begann, entwickelte sich schrittweise zu einem Netzwerk, dem heute auch Konstanz, Stockach, Engen und Radolfzell angehören. „Der Zusammenhalt basiert auf Vertrauen“, erklärt Udo Engelhardt, 1. Vorstand der Singener Tafeln e.V., auf gegenseitiger Unterstützung und der Gewissheit, dass „keine Tafel allein dasteht“.

Gemeinsame Entscheidungen

Diese Haltung spiegelt sich vor allem in der gemeinsamen Organisation wider. Strukturell sind alle Tafeln im gemeinsamen Vorstand vertreten. Entscheidungen werden gemeinsam getroffen, Verantwortung wird verteilt. Damit ist sichergestellt, dass jede Tafel nicht nur für sich arbeitet, sondern als Teil eines größeren Ganzen. Gerade bei längerfristigen Entwicklungen oder notwendigen Veränderungen, etwa bei Leitungswechseln oder strukturellen Anpassungen, habe sich dieses Modell als tragfähig erwiesen. Auch auf praktischer Ebene zeigt sich der Zusammenhalt deutlich. Bei besonderen Projekten oder finanziellen Engpässen greifen die Standorte einander unter die Arme. Im Warenaustausch, bei Fahrzeugen, Lagermöglichkeiten und Schulungen besteht eine enge Abstimmung. Ziel ist es, „möglichst immer ein breites Spektrum an Lebensmitteln“ anbieten zu können und vorhandene Ressourcen sinnvoll zu nutzen. Durch das gemeinsame Zentrallager und ein vernetztes Logistiksystem können auch sehr große Warenmengen angenommen und auf die verschiedenen Standorte verteilt werden. Dennoch arbeitet jede Tafel im Landkreis und jedes Tafelteam relativ eigenverantwortlich und autonom. „Der Gesamtvorstand ist für übergreifende Fragen und Entscheidungen zuständig, das funktioniert sehr gut, zuverlässig und ohne großen Verwaltungsaufwand.“

Ein Miteinander in Krisenzeiten

Gerade in Krisenzeiten wurde die Bedeutung dieses Miteinanders besonders deutlich. Die Ankunft Geflüchteter in verschiedenen Phasen, die Corona-Pandemie oder zeitweise knappe Lebensmittel stellten die Tafeln vor große Herausforderungen. In solchen Momenten wurden gemeinsam Strategien entwickelt, um handlungsfähig zu bleiben und flexibel auf neue Situationen zu reagieren. „Wenn es schwierig wird, stehen die anderen einem bei“, erklärt Udo Engelhardt weiter. Diese Erfahrung trägt wesentlich zur Stabilität und zur Motivation der Beteiligten bei. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Umgang mit den Kundinnen und Kunden. Einheitliche Regelungen wie Einlasssysteme oder Einkaufsbegrenzungen sollen Fairness und Transparenz gewährleisten. Gleichzeitig wird auf eine respektvolle und wertschätzende Kommunikation geachtet. Konflikte werden nicht in den Ausgabestellen ausgetragen, sondern intern und strukturiert bearbeitet. Auf diese Weise entstand im Laufe der Jahre eine gemeinsame Konfliktkultur, die für einen ruhigen und geordneten Ablauf sorgt.

Zusammenhalt, der trägt – das spielt insbesondere bei der Arbeit der Tafeln im Landkreis Konstanz eine entscheidende Rolle. *swb-Bild: Tafel*

Die Tafeln heute

Die Tafeln verstehen sich dabei nicht als Lösung für gesellschaftliche Armut, sondern als ergänzendes Angebot zur Linderung von Notlagen. „Wir helfen in der Not, aber die Sicherstellung der Lebensgrundlagen ist Aufgabe des Staates“, betont Udo Engelhardt. Dennoch sind die Tafeln zu wichtigen Anlaufstellen und Netzwerkknoten in ihren Städten geworden und prägen das soziale Klima der Region auf besondere Weise.

Heute engagieren sich rund 180 Ehrenamtliche an sieben Standorten, unterstützt von wenigen Hauptamtlichen. Der Landkreis Konstanz ist darüber hinaus Verteilerpunkt für weitere Tafeln im Bodenseeraum. Große Mengen von Lebensmitteln können nur dank dieser gemeinschaftlichen Struktur angenommen und verteilt werden.

Juleda Kadrija

Das WOCHENBLATT-Team wünscht allen Kundinnen und Kunden, allen Leserinnen und Lesern *fröhliche Weihnachten!*

Und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Zusammenhalt.

„Zusammenhalt ist das Fundament von allem“

Judith Joy Klotz ist im Oktober zur neuen Bürgermeisterin der Gemeinde Volkertshausen gewählt worden und wird das Amt Ende Januar antreten. Mit dem WOCHENBLATT hat sie über Zusammenhalt gesprochen und was er für sie bedeutet.

WOCHENBLATT: Zu Beginn, Frau Klotz, was verstehen Sie unter Zusammenhalt?

Judith Joy Klotz: Zunächst Familie. Ich komme aus einer großen Familie mit fünf Geschwistern und bin daher mit Zusammenhalt aufgewachsen. Zusammenhalt bedeutet für mich, dass man sich unterstützt, dass man füreinander einsteht und man sich in guten, wie in schlechten Zeiten immer aufeinander verlassen kann. Denn als Gemeinschaft kann man viel mehr bewegen. Für mich bedeutet Zusammenhalt auch, gemeinsam voranzukommen.

WOCHENBLATT: Bedeutet das für Sie dann auch, dass man als Einzelperson Verantwortung übernimmt, um den Zusammenhalt zu fördern?

Judith Joy Klotz: Ja, unbedingt. Zusammen ist man stärker als allein. Und wenn jeder sein Bestes gibt, dann kann man am meisten erreichen.

WOCHENBLATT: Wie wichtig ist aus Ihrer Sicht Zusammenhalt für eine Gemeinschaft, für eine Gemeinde?

Judith Joy Klotz: Sie ist fast das Wichtigste, das Fundament von allem. Das ist ja auch ein Grund, warum ich mich für Volkertshausen entschieden habe. Ich finde es schön, wenn Menschen zusammenkommen und zusammen viel bewegen. Und da zeigt Volkertshausen ganz gut, wie das funktioniert. Zusammenhalt schafft auch ein Stück weit Lebensqualität.

Judith Joy Klotz am Abend der Bürgermeisterwahl in Volkertshausen. Mit dabei war natürlich auch ihr Lebenspartner Nikolai Grundler. Der Zusammenhalt ist der zukünftigen Bürgermeisterin auch im privaten Umfeld wichtig. swb-Bild: Tobias Lange

Zusammen kann man Herausforderungen im Alltag ganz anders bewältigen, wenn man sich aufeinander verlassen und auf Unterstützung zählen kann.

WOCHENBLATT: Herausforderung ist auch ein gutes Stichwort. Die Gemeinden stehen vor großen Herausforderungen, für die es Zusammenhalt braucht. Sie haben Volkertshausen kennengelernt. Wie drückt sich hier der Zusammenhalt aus?

Judith Joy Klotz: Das ist vor allem im Vereinsleben sichtbar. Die Vereine arbeiten innerhalb sehr gut zusammen, aber auch über die Vereinsgrenzen hinaus. Ein Beispiel dafür ist das Weihnachtstheater. Jedes Jahr übernimmt ein anderer Verein die Organisation und stellt ein großes Familienfest auf die Beine. Das ist einfach unglaublich beeindruckend. Aber auch in schweren Zeiten hält Volkertshausen zusammen. Während dem Wahlkampf gab es einen Todesfall in der Gemeinde. Da habe ich gespürt, was Volkertshausen ausmacht und dass alle gemeinsam zusammenstehen. Zusammenhalt ist hier nicht nur eine Überschrift, sie wird tatsächlich gelebt. Ich bin stolz, Bürgermeisterin einer Kommune zu sein, die bei diesem Thema so besonders ist.

WOCHENBLATT: Volkertshausen ist eine kleine Gemeinde, in der man sich noch eher kennt. Ist das ein Vorteil, wenn es darum geht, die Gemeinschaft zu fördern?

Judith Joy Klotz: Das würde ich nicht pauschal so sagen. Es kommt immer auf die einzelnen Menschen an, die Teil von dieser Gemeinschaft sind. Wenn es sehr engagierte Leute gibt, dann läuft es besser. Aber ich denke, in großen Gemeinden oder Städten ist es leichter, sich auch mal ein bisschen zurückzulehnen und sich rauszuhalten. Das klappt in einer kleinen Gemeinde vielleicht nicht so gut. Da wird man dann schon gefragt: ‚Wo warst Du bei der letzten Sitzung?‘ Aber es gibt auch in kleineren Kommunen die Möglichkeit, sich zu verstecken und nicht am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Und die gilt es noch aus ihren Löchern zu locken.

WOCHENBLATT: Was braucht es denn für einen guten Zusammenhalt in einer Gemeinde wie Volkertshausen?

Judith Joy Klotz: Man braucht auf jeden Fall Räume, in denen Begegnungen stattfinden. Das sind Vereins räumlichkeiten oder auch hier in Volkertshausen der Espen oder der Bunker für die Jugend. Es braucht auf jeden Fall Platz, wo man sich gut treffen kann. Aber es braucht auch Wertschätzung seitens der Verwaltung und der Bürgermeisterin. Wenn jemand so viel ehrenamtliche Zeit reinsteckt, dann sollte das auch gewürdigt werden. Dann darf eine Idee aus der Bevölkerung eben nicht nur auf einem Stapel liegen. So etwas muss man fördern.

WOCHENBLATT: Ein kleiner Abstecher in den Landkreis. Nach Frau Katter in Stockach und Frau Schraner in Büsingen werden Sie bald die dritte Rathauschefin im Kreis sein. Gibt es unter Ihnen einen anderen Zusammenhalt als mit den anderen Kollegen?

Judith Joy Klotz: Ich glaube, wir haben uns doch ein bisschen mehr gefreut. Aber ich merke im Landkreis Konstanz, dass der Zusammenhalt innerhalb der Bürgermeister insgesamt sehr, sehr groß ist. Ich spüre, wie stark die Bürgermeister hier vernetzt sind. Und ich habe sehr positives Feedback erfahren.

WOCHENBLATT: Sie haben jetzt schon einige Punkte genannt, die für Sie wichtig sind. Was werden Sie als neue Bürgermeister für den Zusammenhalt in der Gemeinde einbringen?

Judith Joy Klotz: Ich möchte solche Projekte und Ideen fördern, die ihn stärken. Das heißt zwischen Jung und Alt, in der Jugendbeteiligung oder auch der Vereinsarbeit. Es gab auch schon Ideen aus der Bürgerschaft zu Begegnungsräumen, wo man das Konzept erweitern könnte. Da werde ich nicht die Augen verschließen, sondern dem offen begegnen. Und dann auch in meinen Entscheidungen transparent sein. Wenn etwas nicht funktioniert, etwa weil es zu teuer ist, dann würde ich das besprechen. Ich glaube, es gehört zu meinen Stärken, auch zwischen unterschiedlichen Meinungen zu vermitteln. Das kenne ich auch aus meinem privaten Umfeld und aus meiner Familie.

WOCHENBLATT: Zum Abschluss: Was wünschen Sie den Leserinnen und Lesern zur Weihnachtszeit?

Judith Joy Klotz: Weihnachten ist ein Fest der Liebe und ein Fest der Familie. Ich wünsche den Familien, dass sie sich auch Zeit füreinander nehmen können. Oft ist ja ganz schön viel Trubel rund um Weihnachten. Gleichzeitig möchte ich aber auch denen, die in dieser Zeit einsam sind, sagen, dass wir zusammenhalten und dass es Anlaufstellen gibt, wenn man sie braucht.

Tobias Lange

SINGEN

CHRISTBAUM–CENTER
Endspurt liebe Kunden. Vielen Dank, Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr. Bitte bleiben Sie gesund.
Nordmann, Qualität zum günstigen Preis. Mo-Fr 10-18h (KN 9-18h), Sa 9-17h
Radolfzell: Parkplatz Herzen bei Bora HotSpa Ressort, Hotelrestaurant Rubin
Singen: Industriegebiet, Fleischerei Färber, Gottlieb-Daimler-Str.6, nach Dachser
Konstanz: Max-Stromeyer-Str.176, Kemos Restaurant - Südkurier/Farbtex/Casa Mobile

Weihnachtsgrüße aus dem Tierheim

„Je hilfloser ein Lebewesen ist, desto größer ist sein Anspruch auf menschlichen Schutz.“ Mahatma Gandhi

Liebe Tierfreunde in Singen und in den Hegaugemeinden,

ein herzliches „Vergelt’s Gott“ allen, die mit Herz und Hand unsere Tierschutzarbeit vor Ort unterstützen.
Um die verantwortliche Arbeit im Tierheim auch weiterhin leisten zu können, ist der Tierschutzverein auch künftig auf Spenden und Zuwendungen angewiesen. Für diese hilfreiche Unterstützung unseren herzlichen Dank.
Danken möchten wir auch den Tierfreunden, die uns das ganze Jahr über mit Futterspenden in den aufgestellten Futterspendenboxen in vielen Geschäften unterstützten.

Im Namen des Vorstands und des Tierheimteams wünsche ich allen Tierfreunden frohe und gesegnete Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr.

Marion Czajor
Vorsitzende

Tierschutz Singen-Hegau e.V. Bankverbindung:
Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN: DE50692500350003062965
BIC: SOLADES1SNG
www.tierheim-singen.de

Zusammenhalt.

Allein am Reck, zusammen im Wettkampf

Ganz oben - in der höchsten deutschen Turnklasse ist der Stadt-Turnverein Singen (StTV Singen) zurück. Die Wettkampfturner vom Hohentwiel sind in dieser Saison nämlich ungeschlagen erste geworden in der zweiten Bundesliga und gewannen am 6. Dezember das Liga-Finale in Oberhausen. Der Kapitän des Teams, Tim Leitenmair, und die zweite Vorsitzende des Vereins, Alena Fink, geben einen Einblick, wie die Bundesligaturner zusammenhalten, die als Team antreten, aber allein am Reck sind und wie das im gesamten Verein bei sechs verschiedenen Abteilungen gelingt.

15 Turner im Kader, aber nur vier können beim Wettkampf antreten

15 Turner gehören zum Kader des StTV Singen, bei Wettkämpfen können aber nur vier antreten. Ob am Barren, am Reck oder auf dem Boden, in den höchsten Ligen Deutschlands, einen Streit um die Startplätze gebe es trotzdem nie, wie der 32-jährige Kapitän erklärt, "beim Turnen sind die Leistungen an Zahlen sichtbar." Die sogenannten Scores werden durch die Ausführung und die Schwierigkeit des Turnens gezählt. Wie Leitenmair erklärt, orientieren sich Teams an Ergebnissen aus Testwettkämpfen vor den Saisons. Nur die Tagesform, ein Ausfall oder die Taktik ändere etwas an den Startplätzen.

Während also eine Vorauswahl bereits feststehe, schaut das Trainerteam und die Turner selbst beim Warmturnen auf ihre Tagesform. Die erfahrensten Turner und das Trainerteam sind zudem für das Taktieren zuständig, wie Leitenmair erklärt: Da Turner in Wettkämpfen gegeneinander antreten, lässt sich abschätzen, welche Turner gegen welchen Gegner mehr Punkte für die Mannschaft herausholen können. "Der erste Wettkampf ist deshalb immer eine Wundertüte", so Leitenmair. Er selbst ist seit 2018 Kapitän und gehört zu den erfahrenen Turnern. "Das beste Turneralter ist zwischen 18 und 26", sagt er lachend, "danach beginnt es mit Schmerzen."

Alena Fink und Tim Leitenmair vor einer der vielen Sportstätten und der Geschäftsstelle des StTV Singen: die Waldeckhalle. swb-Bilder: Sebastian Ridder

Wie wird ein Team aus den Einzelsportlern?

Seine Mannschaftskollegen kommen aus Bochum, Pfullendorf, Stuttgart und der Region. Zusätzlich gibt es ausländische Gastturner, die das Team unterstützen. "Das ist seit etwa 2010 normal beim Turnen", sagt Leitenmair, denn für Turner sei ein Wettkampf immer eine Bühne. Gibt es dabei Platz für Egoisten? Beim Turnen sei das nicht so schlimm, wie bei Mannschaftssportarten, sagt Leitenmair, da sie letztendlich alleine am Gerät turnen. Doch eine gute Teamchemie können laut ihm ein Katalysator für gute Leistungen sein. "Es macht mehr Spaß und kann wertvoll sein", sagt der Kapitän. Ob Tipps, Hilfe beim Gerätepräparieren, Anfeuern oder Aufmuntern, laut Leitenmair gibt es viele Möglichkeiten vom Team zu profitieren. Zur Mannschaftsbildung kommt es teils auch in Leitenmairs Elternhaus, wie er erzählt. Sein Vater, Alex Leitenmair, war über 36 Jahre Trainer beim StTV Singen. Er begleitet die Turner heute noch auf Turniere. Tim und sein Vater bringen sie häufig bei sich zu Hause unter, wenn die Turner für Wettkämpfe oder Training anreisen, sagt Tim Leitenmair, "wir haben jede Woche fünf bis sechs Leute da." Der Kapitän sucht die Gastturner aus, organisiert und hält Ansprachen vor Wettkämpfen. "Ich versuche viel, mit allen zu sprechen", so Leitenmair. Bei der Auswahl der Gastturner gehöre auch etwas Glück dazu. "Es gibt manche, die nur am Handy hängen und andere feuern unser Team lauter an als wir selbst."

Tim Laitenmaier am Pauschenpferd auf einem Wettkampf. Dort erturnte er 184 Punkte in der laufenden Saison für sein Team. swb-Bild: StTV Singen

Der Zusammenhalt zwischen den Vereinsabteilungen

Doch die Turner sind nicht die einzigen Aushängeschilder des StTV Singen. Fechter des Vereins kämpfen ebenso in deutschen Meisterschaften, sowie auch die Ringer mit guten Ergebnissen in der Bezirksliga glänzen können. Insgesamt hat der StTV Singen sechs Abteilungen, wie Alena Fink erklärt. "Es gab schon Diskussionen, da hat jeder um seine Minuten gekämpft", sagt Tim Leitenmair über die Aufteilung der Hallenzeiten im Verein. Schließlich sind die Turner auf das Turnzentrum des Vereins in Singen angewiesen für ihr Training. Eine Bevorzugung habe es laut Fink aber nicht gegeben. In den letzten Jahren habe sich laut ihr sogar die Kommunikation und gegenseitige Hilfe unter den Abteilungen verbessert. Einen großen Anteil daran habe auch Thorsten Rauber, der erste Vorsitzende des Vereins, der viel Wert auf die Zusammenarbeite der Abteilungen lege, so Fink. Bei den Vorbereitungen von Wettbewerben helfen sich die Abteilungen untereinander, wie Leitenmair erklärt. Zusätzlich besuchen sie sich auch gegenseitig zu Wettkämpfen und bekommen freien Eintritt dafür, sagt er, "man lernt zusammenzuwachsen."

Beim Ligafinale der Turner waren immerhin Tim Leitenmairs Vater und sein Bruder Philipp dabei, der mit seinem ersten Einsatz in dieser Saison den Aufstieg mitfeiern konnte. Eine schöne Sache fürs Team und die Familie: "Letztes Jahr wusste jeder selbst nicht, ob er aufsteigen wollte. Dieses Jahr ist das definitiv anders", so Tim Leitenmair.

Sebastian Ridder

SINGEN

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

ELEKTROTECHNIK INSTALLATIONEN KUNDENDIENST

elektro Stengele

78224 Singen Werner-von-Siemens-Str. 8

Telefon (0 77 31) 6 60 42 • info@elektro-stengele.de

"Alle Dunkelheit der Welt kann eine Kerze nicht am Scheinen hindern."

Das Team von „Lernen mit Her(t)z" sagt „DANKE"

für das entgegengebrachte Vertrauen wünscht allen Schülern und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage, einen guten und gesunden Start ins neue Jahr

und für 2026 alles Gute.

07731 - 18 23 24
www.bbc-lernherz.de

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Gästen, Vereinen und Firmen, wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Cocktail CHEF Hegau

Frische Cocktails auf Knopfdruck für dein Event anfragen unter:
Heinrich Felner
Mobil: 0162 / 717 22 39

Frohe & gesegnete Weihnachten und die besten Wünsche für 2026

HEPP.

Hadwigstr. 1 / 78224 Singen
Tel.: +49 / (0) 7731 / 8715-0
www.hepp-sehen-hoeren.de

ZERTIFIZIERT FÜR BRANDSCHUTZ

... ihr Profi am Bau!

BERISHA

STUCKATEUR- & MALERARBEITEN

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten
Trockenbau • Altbausanierungt • u.v.m.

Grubwaldstraße 16 • 78224 Singen
Tel. 0173/1388754 • E-Mail: kontakt@stuckateurberisha.de

Wir möchten uns bei all unseren Kunden für das Vertrauen in 2025 bedanken und wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

ZWEITHAARSTUDIO SINGEN

Zeit, Danke zu sagen!

Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen möchte ich mich bei all meinen Kunden, herzlich bedanken.

Ich wünsche allen eine frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026.

Friseur- und Zweithaarstudio
Jeannette Onischke
Kopernikusstraße 16, 78224 Singen, Tel. 07731-3829873
info@zweithaarstudio-singen.de • www.zweithaarstudio-singen.de

Fröhliche Weihnachten ...

DEKRA

... und kommen Sie gut ins neue Jahr! Gerne sind wir in Singen auch 2026 wieder Ihr Partner in Sicherheit rund um Ihr Fahrzeug.

dekra.de/singen

Frohe Weihnacht!

Dankbar für das vergangene Jahr, für die vielen Begegnungen und gemeinsamen Erfolge!
Ich freue mich auf ein Wiedersehen, auf neue Kontakte und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im neuen Jahr.
Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage!

Ihr Michael Knoblauch
Fachberater Immobilien
BW-Bank Immobilienservice
Konstanz, Bodenseekreis, Singen, Überlingen, Villingen-Schwenningen, Tuttlingen, Ravensburg.
78462 Konstanz•Bodanplatz 6 + 8
Telefon 07531 8109-14•Mobil 0151 65236690
michael.a.knoblauch@immobilienvermittlung-bw.de

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW BANK

Wir sagen Danke unseren Mitarbeitern und Kunden für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Niederberger PUTZ & STUCK

Otto-Hahn-Str. 15
78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 4 87 19
E-Mail:
info@niederberger-stuck.de

Zusammenhalt.

Wie Social Media unseren Zusammenhalt prägt

Social Media begegnet uns heute überall im Alltag und ist seit den 2000er-Jahren aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Soziale Netzwerke ermöglichen es uns, uns einfacher mit Menschen zu vernetzen, Inhalte zu konsumieren und uns mit unterschiedlichen Meinungen auseinanderzusetzen. Doch welche Rolle spielt Social Media tatsächlich für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt? Kann es verbinden – oder fördert es eher Spaltungen?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich Meike Hein im Rahmen ihrer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) in Konstanz. Im WOCHENBLATT-Interview gibt sie hierzu einen Einblick.

WOCHENBLATT: Social Media spielt heutzutage eine entscheidende Rolle in der Gesellschaft. Was bedeutet für Sie persönlich der Begriff „Zusammenhalt" – und wie hat sich dieses Verständnis durch Social Media verändert?

Meike Hein: „Zusammenhalt bedeutet für mich auf persönlicher Ebene, füreinander da zu sein, sich gegenseitig zu unterstützen und an einem Strang zu ziehen. Ich würde nicht sagen, dass Social Media mein Verständnis von Zusammenhalt grundlegend verändert hat. Es hat mir eher gezeigt, wie vielschichtig und fragil Zusammenhalt sein kann."

WOCHENBLATT: Inwiefern können Social-Media-Plattformen den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken?

Meike Hein: „Soziale Medien können den Zusammenhalt stärken, indem sie Raum für ganz unterschiedliche Perspektiven schaffen und Einblicke in Lebensrealitäten oder Meinungen ermöglichen, denen wir im Alltag vielleicht nicht begegnen würden. Das kann für mehr Verständnis sorgen – oder vielleicht für Neugier statt einer abwehrenden Haltung."

WOCHENBLATT: Doch soziale Medien bergen auch Risiken. Wie sehen Sie diese?

Meike Hein: „In dieser Vielfalt und der angenommenen Freiheit liegt auch ein Risiko. Das Teilen mehr oder weniger ungefilterter Inhalte kann dazu führen, dass diskriminierende, polarisierende oder gewaltvolle Beiträge sichtbar werden. Daraus können Ausschluss oder Spaltung folgen – und genau hier zeigt sich, wie fragil Zusammenhalt ist."

Meike Hein, Mitarbeiterin am Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) in Konstanz erklärt, wie Zusammenhalt insbesondere auf Social Media funktioniert. *swb-Bild: Dr. Luisa Hoffmann*

WOCHENBLATT: Gerade Algorithmen entscheiden, welche Inhalte sichtbar werden. Welche Rolle spielen sie?

Meike Hein: „Algorithmen tragen zur Entstehung von Gemeinschaft oder Spaltung in digitalen Räumen bei, weil sie die Reichweite von Inhalten regulieren – also beeinflussen, ob Inhalte gesehen werden oder nicht. Problematisch wird das zum Beispiel dann, wenn aufgrund algorithmischer Voreingenommenheit Beiträge von marginalisierten Gruppen weniger sichtbar sind."

WOCHENBLATT: Wie wirken sich personalisierte Feeds auf unsere Wahrnehmung aus?

Meike Hein: „Algorithmisch personalisierte Feeds können dazu führen, dass wir hauptsächlich ähnliche Inhalte sehen. So entstehen Filterblasen, in denen Meinungen eher verstärkt als hinterfragt werden. Das kann Spaltung begünstigen – besonders dann, wenn sich Gruppen bilden, die sich immer wieder selbst in ihrer Meinung bestätigen."

WOCHENBLATT: Erleben Sie Social Media eher als verbindend oder als trennend?

Meike Hein: „Das hängt sehr davon ab, worauf man den Blick richtet. Betrachtet man etwa die globale Vernetzung oder soziale Bewegungen, die in und durch Social Media entstehen, erkennt man deutlich das verbindende Potenzial. Schaut man hingegen auf hasserfüllte Kommentarspalten oder stark polarisierende politische Inhalte, wird sichtbar, dass Social Media ebenso spalten kann."

WOCHENBLATT: Wie beeinflusst der digitale Raum das Miteinander zwischen unterschiedlichen Generationen und Milieus?

Meike Hein: „Das kommt sehr auf die jeweilige Plattform und Konstellation an. Ein Beispiel ist der Hashtag #okboomer auf TikTok, anhand dessen sichtbar wird, wie jüngere Generationen Kritik an älteren artikulieren. Der digitale Raum setzt Generationen in Beziehung – manchmal verstärkt das bestehende Konflikte, manchmal eröffnet es aber auch Möglichkeiten für Austausch, Verständnis und gegenseitiges Lernen."

WOCHENBLATT: Gibt es Beispiele, bei denen Social Media konkret geholfen hat, Menschen zusammenzubringen?

Meike Hein: „In meiner eigenen Forschung habe ich mich damit nicht direkt befasst. Aber bei dieser Frage denke ich sofort an soziale Bewegungen wie #MeToo, #BlackLivesMatter oder FridaysForFuture. Hier wird das verbindende Potenzial sozialer Medien sehr deutlich."

WOCHENBLATT: Was braucht es, damit Social Media in Zukunft mehr verbindet als spaltet?

Meike Hein: „Hilfreich wäre eine gute Mischung aus verlässlicher Plattformregulierung und Medienkompetenz der Nutzenden. Plattformen sollten diskriminierende, gefährliche oder gewaltvolle Inhalte konsequent moderieren, bevor sie sich verbreiten. Gleichzeitig sollten Nutzerinnen und Nutzer lernen, Inhalte einzuordnen – etwa zu erkennen, ob es sich um KI-generierte Inhalte oder Fake News handelt."

WOCHENBLATT: Was wünschen Sie sich für die Zukunft der sozialen Medien in Bezug auf unseren Zusammenhalt?

Meike Hein: „Ich wünsche mir, dass soziale Medien und die dort zirkulierenden Inhalte als politische Schauplätze und kulturelle Produktionen ernst genommen werden, die tief in unseren Alltag eingebettet sind. Gleichzeitig sollten wir einen differenzierten Blick bewahren und nicht nur die negativen Seiten sehen. Social Media kann Zusammenhalt fördern, gerade weil dort viele unterschiedliche Perspektiven sichtbar werden. Darin liegt ein demokratisches Potenzial. Wenn wir lernen, konstruktiv mit dieser Vielfalt umzugehen, wird vielleicht stärker sichtbar, was uns verbindet – etwa gemeinsame Interessen oder geteilte Erfahrungen."

Juleda Kadrija

SINGEN

MOOS

Gaienhofen

ÖHNINGEN

Zusammenhalt.

„Es braucht Worte, die berühren“

Simone Meisel und Christoph Labuhn sind hauptamtliche Seelsorger im Singener Klinikum. Sie sprechen darüber, was Zusammenhalt für sie bedeutet, welche Bedeutung er im Seelsorge-Team hat und warum er auch für die Arbeit mit Patienten und Angehörigen so wichtig ist.

WOCHENBLATT: Frau Meisel, Herr Labuhn, was ist Zusammenhalt für Sie?

Christoph Labuhn: Wir haben hier in der Klinik sehr häufig Menschen, die in einem besonderen Maß herausgefordert sind. Manchmal sind das Patientinnen und Patienten, die sehr isoliert sind, keine Angehörigen mehr haben und so allein ihre schwere Erkrankung durchstehen müssen. Hilfreich ist es, wenn Freunde oder Familienangehörige dem Erkrankten in ihrer besonderen Situation beistehen können.

Simone Meisel: Zusammenhalt - wenn er ehrlich gemeint ist - kann nicht einfach eingefordert werden. Zusammenhalt ist nichts, was man in der Not gerade mal so auspackt. Selbst wenn Familienangehörige in der Nähe des Klinikums wohnen und jederzeit zu Besuch kommen könnten, kann es an innerer Nähe fehlen. Der Kern des Zusammenhalts ist gewachsenes Vertrauen. Ich erlebe immer wieder, wie gerade das Eingestehen eines verlorengegangenen Zusammenhalts, also Ehrlichkeit am Krankenbett, wieder zu mehr innerer Nähe und Verbundenheit führt.

WOCHENBLATT: Sie haben viele ehrenamtliche Helfer, die Sie unterstützen. Wie wichtig ist der Zusammenhalt in so einem Team?

Christoph Labuhn: Der Zusammenhalt ist uns wichtig. Kein Ehrenamtlicher wird in seiner Aufgabe hier in der Klinik allein gelassen, in schwierigen Momenten unterstützen wir uns gegenseitig. Dazu ist es immer wichtig, zusammenzukommen, sich wahrzunehmen, interessiert zu sein. Das können wir nur, wenn der Zusammenhalt stimmt. Wenn die Kolleginnen und Kollegen das nicht spüren würden, dass wir hier eins sind, dass wir eine gemeinsame Aufgabe haben, dass wir ein gutes Team sind, dass wir ein gutes Betriebsklima in unserem Bereich befördern, dann sind unsere Mitarbeitenden so schnell wieder weg, wie sie gekommen sind.

Simone Meisel: Zum Zusammenhalt und einem guten Zusammenspiel im Team gehört, dass gemeinsame Ziele und Werte verfolgt werden. Bei Teamtagen, Fortbildungen und unseren wöchentlichen Teamtreffen geht es vor allem darum, das gegenseitige Interesse füreinander lebendig zu halten, Motivation und Handeln zu reflektieren sowie eigene Ziele weiterzudenken und weiterzuentwickeln. Durch dieses gemeinsame Unterwegssein wächst Zugehörigkeit.

WOCHENBLATT: Sie erleben als Klinikseelsorger Menschen in den schwierigsten Situationen und Schicksalsschläge. Braucht der Seelsorger dann manchmal auch selbst Seelsorge?

Christoph Labuhn: Unbedingt. Wie häufig wir manchmal zwischen Tür und Angel stehen und untereinander in den Austausch kommen. Die existenziellen Momente mit denen wir zu tun haben sind recht verschieden. Manch ein Sterbender hat den Wunsch, gehen zu können. Hier wird der Tod als Erlösung erlebt. Ganz anders verhält es sich bei Schwerkranken die noch mitten im Leben stehen. Liebe Kollegin, du bist ja hier im Schwerpunkt auf der onkologischen Station tätig, vielleicht könntest du von deinen Erfahrungen berichten.

Simone Meisel: Ich arbeite erst seit September dieses Jahres in der Klinikseelsorge. Meine erste Überraschung war, wie viele junge Menschen im Klinikum sterbenskrank sind. Man kommt als Seelsorgende in diese Lebenssituation hinein, in der ein Mensch auf den großen Abschied zugeht und das eigentlich gar nicht fassen kann. Keiner kann es fassen – ich selbst auch nicht – und dennoch gilt es, den Menschen, denen der Boden unter den Füßen wegzurutschen droht, Halt zu geben und sie zu unterstützen: da zu sein, Gedanken zu ordnen. Und ja – ich brauche selbst auch Seelsorge.

Christoph Labuhn: Ich bringe mal ein Beispiel, das in ähnlicher Form immer mal wieder vorkommen kann. Da ist eine gerade mal etwas über 40-jährige Mutter mit einer nicht heilbaren Krebserkrankung in stationärer Behandlung. Ihre Kinder sind 13 und zehn Jahre alt. Alle hier im Klinikum tun ihr Bestes. Aber gleichzeitig ist deutlich, dass die Patientin nicht überleben wird und nur noch eine sehr begrenzte Lebensperspektive hat. Mit diesem Moment müssen alle umgehen können und dafür sorgen, dass sie dem psychischen Druck standhalten können. Gerade in diesen Situationen ist der regelmäßige Austausch und die gegenseitige Unterstützung der beteiligter Berufsgruppen wichtig, damit die Mitarbeitenden auf der Station arbeitsfähig bleiben.

WOCHENBLATT: Sie haben Familien angesprochen, für die Sie ja auch da sind. Baut sich da in ihrer Arbeit ein Zusammenhalt, eine Beziehung auf?

Simone Meisel: In vielen Fällen wird die Seelsorge von den Angehörigen gerufen: Angehörige warten vor der Intensivstation auf das erste Gespräch nach der Diagnose. Ein Mensch liegt im Sterben oder ist gerade verstorben. Die Angehörigen stehen verzweifelt am Krankenbett. Das sind die Momente, in denen es guttut, wenn jemand von außen dazukommt, Ruhe mitbringt, hilft, die vielen Gedanken zu ordnen, und mit Worten, Gesten, Musik oder einem kleinen Ritual diesen Moment aus der Verzweiflung herausholt und ihn in einen Zusammenhang von Geborgenheit und Hoffnung stellt.

Christoph Labuhn: Wenn wir nicht in Beziehung zu den Menschen kommen , werden wir als Seelsorgende nur wenig erreichen. Die Patientinnen und Patienten und deren Angehörige benötigen unser Mitgefühl, insbesondere in den Momenten der Angst und Trauer. Manchmal ist es auch ein Gefühl von Ohnmacht, dass wir mit aushalten. Wir bleiben an der Seite der schwerkranken Menschen, auch wenn es nicht immer leicht ist.

Simone Meisel: Die Grundlage ist, dass wir Zeit und Interesse am Menschen mitbringen und feinfühlig sind für die Sprache des Gegenübers. Es braucht Worte, die berühren.

Simone Meisel und Christoph Labuhn sind als Klinikseelsorger für Patienten, Angehörige und Mitarbeiter da. Eine Aufgabe, die für sie ohne Zusammenhalt nichtmöglich wäre. *swb-Bild: Tobias Lange*

WOCHENBLATT: Einerseits nah genug dran sein, damit die Menschen spüren, dass Sie sich kümmern, andererseits genug Abstand wahren, um nicht von der Trauer mitgerissen zu werden. Wie schaffen Sie diesen Balanceakt?

Christoph Labuhn: Wir Seelsorgende verfügen über theologische und pädagogische Kompetenzen. Die Themen Nähe und Distanz in der seelsorgerlichen Begleitung reflektieren wir in Fortbildungen und im kollegialen Austausch. Unsere langjährige berufliche Erfahrung hat uns gelehrt, immer wieder die Eigenfürsorge im Blick zu behalten. Das heißt, belastende Erfahrungen der Tätigkeit zu reflektieren und aufzuarbeiten

Simone Meisel: Ich möchte zu den Begriffen „Nähe“, „Abstand“ und „Balance“ noch einen Begriff hinzufügen, der mir für meine Bewerbung auf die Stelle der Klinikseelsorgerin hier am Hegau-Bodensee-Klinikum sehr wichtig war: „Tiefe“. Bin ich bereit und fähig, Menschen auch in die Tiefen und Abgründe ihres Lebens zu begleiten oder ihnen die Hand zu reichen? Weiß ich um mein Fundament unter den Abgründen? Kenne ich meine Hoffnung hinter der Angst oder der Verzweiflung? Diese Tiefe im eigenen Leben zu kennen, hilft sich nicht zu verlieren.

Christoph Labuhn: Und einen Punkt möchte ich ergänzen: Ich akzeptiere, dass ich nicht auf alle Fragen eine Antwort habe. Tobias Lange

RADOLFZELL

HIRLING
Zimmerei+Holzbau

Unserer verehrten Kundschaft, Freunden und Architekten danken wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

78315 Radolfzell · Herrenlandstr. 45 · Tel. (0 77 32) 34 91

DR. BJÖRN GIECK
ZAHNARZT

Allen unseren Patienten wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und für das Jahr 2026 alles Gute!

Dr. Björn Gieck mit Praxisteam

Ratolduusstr. 5a, 78315 Radolfzell, Tel. 0 77 32 / 69 33

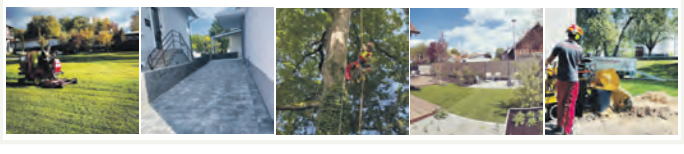
ROHRREINIGUNG H. HIRLING

Wir bedanken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Fröhliche Weihnachten

Zum Böhlerberg 5/1
78315 Radolfzell-Stahringen
Tel. 0 77 38 / 15 57

2015-2025
10 JAHRE
FROHE WEIHNACHTEN
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR
WÜNSCHT
felix schafhäutle
gartenpflege und baumfällung
häuslegarten 1 I 78315 radolfzell/bodensee
mobil 0152/04 821 213 I info-felixs@gmx.de



Zeit, DANKE zu sagen

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns ganz herzlich bedanken! Wir wünschen allen ein fröhliches Weihnachtsfest und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen in 2026.

ESPRESSO PINO
Inhaber Pino Loisi • Teggingerstraße 9 . 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 82 33 165 . Fax 0 77 32 / 82 33 169 . Web: www.espresso-pino.de

Ein Dankeschön
an alle, die zu einem erfolgreichen Geschäftsjahr beigetragen haben.

Das gesamte Team von Demmler Apparatebau wünscht unserer Kundschaft, Freunden und Familien ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2026.

DEMMLER
APPARATEBAU GMBH
Am Krähenhag 52
78315 Radolfzell-Markelfingen
Tel. 07732/91 07 11
Familie Marcus & Werner Demmler

Zusammenhalt.

Mit Interesse in die Welt hinausgehen

Auch Schulen sind, vor allem bei der jungen Generation, ein wichtiger Faktor dafür, für Zusammenhalt zu sorgen. So auch bei der Schulsozialarbeit in Radolfzell, wo 14 Schulsozialarbeiter in den elf Zeller Schulen einen wichtigen Beitrag dazu leisten.

Für Teamleiterin Dagmar Beck ist die Frage nach Zusammenhalt vor allem eine philosophische. „Nicht nur Dinge wie Religion oder eigene Hobbies, sondern vor allem Werte schaffen eine Verbindung und dahingehend auch Zusammenhalt, der in Krisenzeiten eine besondere Bedeutung hat." Doch auch in ihrem früheren ehrenamtlichen Engagement im Jahr 2015 als Sprachlehrerin für Geflüchtete hatte sie dieses Gefühl verspürt. „Damals dachte ich, es kommen so viele Leute, das kann ein Land nicht schaffen, ohne dass jeder sich ein bisschen auf den Weg macht."

Becks Kollege Arno Bone sieht den Begriff ähnlich konnotiert. „Das Thema Zusammenhalt ist immer dann spürbar, wenn Menschen zusammenkommen und diese sich dann gegenseitig stützen." Für ihn ist es vor allem dann erkennbar, wenn man zum Beispiel Familie und Beruf unter einen Hut bringen muss und hierfür eine Stütze hat. „Wenn das ein bisschen wie selbstverständlich ist Unterstützung anzubieten oder auch anzunehmen, dann spüre ich Zusammenhalt", erklärt Bone. Zudem beeindrucke es ihn immer wieder, wenn er ehrenamtliches Engagement wie beispielsweise im Sportverein, in der Jugendarbeit oder im Mehrgenerationenhaus mitbekommt.

Gemeinschaft in Klassen fördern

Inwiefern kann aber nun Zusammenhalt in ihrem Arbeitsumfeld der Schulsozialarbeit zu einem besseren Miteinander oder auch Umgang miteinander beitragen? „Wir haben immer einen großen Blick auf die Klasse, auf die Klassengemeinschaft und das dortige Miteinander. Das ist etwas, das ist in unserem Beruf implementiert ist", erzählt Arno Bone. „Darüber hinaus versuchen wir in Klassen die Gemeinschaft zu fördern und die Kinder auch zusammenzubringen." Zudem sei es für Bone in diesem Zusammenhang wichtig, bei dieser Arbeit Streit konstruktiv zu beenden oder zu fördern, dass der Streit eine Freundschaft manchmal noch enger machen kann. „Darüber hinaus versuchen wir beim Thema demokratische Bildung an den Schulen Einfluss zu nehmen, um zu sehen, wie wir hierbei Beteiligung und Mitgestaltung ermöglichen können."

Vor allem bei abgehängten Kindern achten die Schulsozialarbeiter darauf, wie hier am besten Identität gestiftet und es ermöglicht werden kann, dass Identifizierung stattfinden kann. „Nur dann schaffen wir es, dass die Leute sich auch für ein Thema einsetzen", so Bone. „Wichtig dabei ist auch so Empathie zu stärken, sprich sich in den anderen reinzuversetzen, dass die Kinder oder auch Jugendliche diesen Perspektivwechsel hinkriegen und schauen, was der andere eigentlich braucht und was jetzt gerade das Wichtigste ist", erläutert Dagmar Beck. An manchen Schulen wurden auch zum Teil federführend durch die Schulsozialarbeit demokratiefördernde Instrumente wie der Klassenrat oder eine Vollversammlung aufgebaut. Daraus haben die Kinder gelernt, eigene Initiativen in der Schule zu starten und sich zu beteiligen. Hierdurch könne man laut Beck das Miteinander von Schülerinnen und Schülern pflegen und gestalten und diese damit auch aus ihrer Passivität herausholen. Auch zwischen den Radolfzeller Schulen ist der Zusammenhalt spürbar, wie Dagmar Beck berichtet. „Es gibt zum Beispiel Grundschulen, die sich gerne zusammentun und dann Projekte miteinander machen, bei denen es dann auch schulübergreifende Begegnungen zwischen den Kindern gibt und wodurch dann teilweise auch Freundschaften entstehen." Darüber hinaus gebe es zum Beispiel in der Grundschule, die sie betreut, ein Patenprojekt. Hier hat jedes Kind aus der dritten Klasse ein Patenkind aus der ersten Klasse. „Da gibt es regelmäßig Zeitfenster statt, wo die Kinder sich begegnen, miteinander spielen oder irgendwas zusammenbasteln", sagt Dagmar Beck. Auch Arno Bone hat dies bei der Ganztagesklasse erlebt, dass eine sechste Klasse mit einer fünften Klasse eine Patenschaft eingegangen ist. „Seit es diese gibt, ist dort ein viel stärkerer Zusammenhalt spürbar", erklärt er.

Für Dagmar Beck (links) und Arno Bone von der Schulsozialarbeit Radolfzell ist es für mehr Zusammenhalt in der Gesellschaft auch wichtig, eigene Berührungsängste abzubauen. *swb-Bild: Philipp Findling*

Arbeit als Drahtseilakt

„Grundsätzlich ist es immer so, dass in der Schule alle Themen auftauchen, die auch sonst gesellschaftlich in irgendeiner Weise vorhanden sind", zeigt Dagmar Beck die Herausforderungen in der Schulsozialarbeit auf. Hierzu zählt sie unter anderem Themen wie Sucht, Krankheit oder auch weltpolitische Ereignisse. „Gerade weil viele krisenhafte Einflüsse von außen die Stimmung beeinflussen, braucht die Jugend dringend Zuversicht und Vertrauen", verdeutlicht Arno Bone. „Das merken wir natürlich auch in der Schulsozialarbeit, weil dann viele ein bisschen in einen Ausnahmezustand geraten." Der Arbeitsauftrag für Schulsozialarbeiter unterscheidet sich zu dem von Lehrerinnen und Lehrern. Er hält andere Herausforderungen bereit, wie Dagmar Beck erläutert. „Unsere Arbeit ist oft wie ein Drahtseilakt, um eine gute Mischung aus Nähe und Distanz zu erzeugen." Der Berufsalltag der Schulsozialarbeiter kann hiermit gut verglichen werden, wie Beck beschreibt. „Manchmal ist es, als ob ich in einen Fluss hineinspringe, wenn ich morgens in die Schule komme. Ich weiß vorher nicht, ob ich heute in eine Stromschnelle gerate, ob ich einem Wasserfall begegne oder ob es sich heute mal um einen ganz seichten, sanften Fluss handelt." Schule habe für sie in der Hinsicht eine eigene Dynamik, der man sich in diesem Berufsfeld ein Stück weit anpassen muss. Neben der Fallarbeit, bei der einzelne Schüler eng betreut werden, gibt es laut Arno Bone auch die Prävention. „Hierbei gehen wir mit Projekten in Klassen rein und holen dafür auch manchmal externe Partner wie Pro Familia oder die Polizei dazu." Bei der Netzwerkarbeit hingegen geht es für Dagmar Beck vor allem um die enge Zusammenarbeit mit der Schule. „Hierfür nehmen wir auch oft an Schulkonferenzen teil." Darüber hinaus ist man laut Arno Bone mit Institutionen wie unter anderem dem Jugendamt oder auch dem Amt für Partizipation und Integration in stetem Austausch.

Berührungsängste abbauen

Was macht ein Schulsozialarbeiter aber nun bei verhaltensauffälligen Schülern, um für mehr Zusammenhalt mit anderen Schülern zu sorgen? „Solche Kinder brauchen eine engere Beziehung zu ihren Lehrern, zu ihren Schulsozialarbeitern und zu ihren Familien und Eltern", zeigt Arno Bone auf. „Wir versuchen dabei, die Bedürfnisse, die das Kind durch sein Verhalten zeigt, an die Oberfläche zu bringen und zu schauen, wo das Kind abgeholt oder auch in seiner Auffälligkeit dann wieder eingefangen werden kann." Was aber muss für die beiden nun geleistet werden, um auch generell über die Schulsozialarbeit hinaus für mehr Zusammenhalt in der Gesellschaft zu sorgen? „Hierfür ist es wichtig, Berührungsängste abzubauen und Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen", erzählt Dagmar Beck. „Man muss grundsätzlich mit Interesse in die Welt hinausgehen, sich für seine Umgebung interessieren und Begegnungen zulassen", ergänzt Bone. „Dann passiert es ganz automatisch, dass beispielsweise Ängste oder Vorurteile abgebaut werden."

Philipp Findling

Frohe Weihnachten, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.
Ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen.
Modehaus Nemetz
Ihr Fachgeschäft für Damenmode
Inh. Dagmar Rettig
Seestr. 15 / Ecke Bahnhofstraße
78315 Radolfzell
Tel./Fax 07732 / 2062

HILZINGEN

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr.
Betriebsferien vom 22.12.2025 – einschl. 09.01.2026
Richter & Nickel SCHORNSTEINTECHNIK
Kaminsanierungen aller Art
Abgasanlagen · Kaminaufmauerungen
Breiter Wasmen 17 · 78247 Hilzingen · Tel. 07731/86820 · info@richter-nickel.de

RADOLFZELL

Zusammenhalt.

Wenn internationale Künstler im Hegau zusammentreffen

Seit knapp 40 Jahren wird ein Schloss Hegau alle zwei Jahre zur Plattform für internationale Künstler - Das Schloss Randegg. Es ist das Herz der grenzüberschreitenden Kunstausstellung Experimentelle, die seit 1988 Kunstwerke aus der ganzen Welt in den Hegau holt. Rund 250 Künstler bewerben sich jährlich, wie der Veranstalter, Titus Koch dem WOCHENBLATT erklärt. Er gibt einen Einblick, wie Konkurrenz und Inspiration sowie internationale Kunstausstellung und das ländliche Randegg sich vertragen.

Aus 250 Bewerbern werden rund 60 Aussteller

Titus Koch hadere gelegentlich mit seiner Auswahl, sagt er. Kein Wunder: der Kurator der Experimentellen muss alle zwei Jahre aus rund 250 Künstlern für die Experimentelle etwa 60 auswählen, die auf der Veranstaltung ausstellen dürfen. Die Künstler bewerben sich laut Koch aus der ganzen Welt - zur besten Zeit kamen etwa 300 Bewerbungen: "Wir hatten letztes Jahr einen Künstler mit Papierarbeiten aus der Mongolei dabei." Neben Künstlern aus Deutschland haben beispielsweise die neuseeländische Malerin Jacqui Colley oder die südafrikanische Künstlerin Deborah Bell bereits in Randegg ausgestellt. Die Meisten bringen ihre Kunstwerke mit, manche entstehen aber auch beim Besuch der Experimentellen in Randegg, wie Titus Koch erklärt.

Es gebe schwierigere und einfachere Entscheidungen bei der Auswahl, gesteht der 72-Jährige. Die Auswahl treffe er mit dem Verein, Förderkreis Kultur und Heimatgeschichte Gottmadingen, in dem er der zweite Vorsitzende ist. Die Kriterien seien schwierig zu fassen, aber an sich sollte ein Stück eine interessante und mutige Position einnehmen und halbwegs mit dem wechselnden Titelthema der Ausstellungen zusammenpassen, so Koch. Abseits davon sei auch entscheidend, ob die Veranstalter eine Installation oder den Transportweg mitfinanzieren können. Die Urteile der Veranstalter werden zwar akzeptiert, doch wie Titus Koch erklärt, könne auch Verbitterung und Neid nicht ausgeschlossen werden bei Betroffenen. "In der Regel sind die Künstler aber dankbar", so Koch

Von lokaler Ausstellung zum internationalen Event

Die Experimentelle fand zum ersten Mal 1988 in der Sporthalle Randegg statt. Nach der erfolgreichen Premiere zog der Standort in das Schloss Randegg, wo Titus Koch aufgewachsen ist und bis heute wohnt: "Die Burg ist schon der optimale Ort. Sie hat einen gewissen Flair und Herz". Der Bauingenieur blättert bereits seitdem er sieben Jahre alt ist durch Kunstmagazine, wie der Weltkunst - die Begeisterung hält bis heute an. Er gründete mit weiteren Kunstinteressierten 1985 den Förderkreis Kultur und Heimatgeschichte Gottmadingen - der Hauptveranstalter der Experimentellen. Begonnen habe die Experimentelle mit befreundeten jungen Künstlern, wie Axel Heil, der Kollegen aus der Kunstakademie in Karlsruhe zur Ausstellung mitbrachte, laut Koch. Der Ausstellung schlossen sich nach und nach Ausstellungsorte an: 2002 die Gemeinde Thayngen und später auch Orte aus Österreich und Frankreich. Im Juli 2024 gab es fünf Ausstellungsorte: Amstetten in Österreich, das Schloss Randegg, Ruhestetten bei Sigmaringen, Thayngen, Bad Schussenried und Strasbourg, in Frankreich. Dabei wurde Randegg als Ortsteil von Gottmadingen laut dem er sich beteiligt", so Koch. Auch die Hälfte der Künstler seien zur Eröffnung bei den Ausstellungsorten.

Titus Koch ist begeisterter Kunstsammler. Neben Werken, Skulpturen und Gemälden liegen auch einigen Magazine und Ausstellungskataloge regelmäßig auf seinem Schreibtisch.
swb-Bild: Sebastian Ridder

Und auch wenn der Landkreis die Veranstaltung seit 2024 nun fördert, hadere er Koch Titus aber nie vernachlässigt. Die Experimentelle bindet nämlich die Vereine und den Ortsteil mit ein: Die Bewirtung übernimmt der Narrenverein Fidelia Unkenbrenner und zur Experimentellen wird Randegg der Ausstellung entsprechend gestaltet. "Wir haben die Leute damit etwas geködert und seitdem hat jeder so sein Feld, mit nur mit dem Sponsoring, obwohl Amstetten und Bad Schussenried ausgeschieden sind, denn die Kosten seien seit Jahren gestiegen. "Ich bin guter Dinge, dass es 2026 auch wieder eine Experimentelle geben wird", sagt Koch - und auch da soll der Eintritt kostenlos bleiben.

Sebastian Ridder

ORSINGEN-NENZINGEN

Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2026!

Nikolaus Langner
DENTAL-LABOR
Kirchleweg 7, D-78359 Orsingen, Telefon 07774/7857, Fax 1868
Autotelefon 01714320411, www.langner.de, langner@langner.de

Frohe Weihnachten
und alles Gute für das neue Jahr 2026
allen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten
MUFFLER HOLZBAU
wünschen Familien Muffler und das ganze Team

Wir wünschen fröhliche und besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.
HADE AUTOMATION
HADE Automation GmbH
Kieswerkstraße 3
78359 Orsingen-Nenzingen

Nach 45 Jahren sagen wir: DANKE.
Wir möchten uns hiermit verabschieden und blicken auf eine erfolgreiche Zeit als Familienbetrieb zurück.
Unser besonderer Dank gilt all unseren Kundinnen, Kunden und Mitarbeitern, die uns über so viele Jahre die Treue gehalten, Vertrauen geschenkt und uns auf diesem Weg begleitet haben.
Es war uns eine Freude, für Sie da zu sein - und Ihr Zuhause in guten Händen zu wissen.
Ihre Familie Walter
Am Graben 17 . Orsingen-Nenzingen
Tel. 07771 - 3382 . www.maler-walter.de
WALTER
Farbe. Dämmung. Ausbau
Betriebs GmbH

JOOS HOLZBAU
Allen unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.
Hägleweg 9 • 78359 Orsingen-Nenzingen
07774 93999-0 • www.joos-holzbau.de

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
Joachim Kiewel
Heizungsbau | Gas und Wasser | Kundendienst
Zum Aurain 18 | 78359 Orsingen-Nenzingen
Tel. +49 (0) 7771 - 62325 | heizungsbau-kiewel.de

MERRY CHRISTMAS
MSE TEC ElektroTechnik
... AND A HAPPY NEW YEAR! Wir freuen uns auf die angenehme Zusammenarbeit und den gemeinsamen Weg im Jahr 2026.
Am Berg 3 · 78359 Nenzingen · mse-tec.de

Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch!
kamenzin-malergeschaeft.de
Kamenzin Malergeschäft Bodenbeläge
HO HO HO

Fröhliche Weihnachten und vielen Dank für Ihr Vertrauen!
· Reparaturen und Kundendienst für alle Fabrikate
· TÜV und AU im Hause
· Reifenservice · Ölservice
· Unfall - Instandsetzung
Schneider
Kfz-Meisterbetrieb · Tankstelle
Stockacher Str. 67, 78359 Nenzingen · T 07771-17 81 · www.kfztechnik-schneider.de

kb benz WERBETECHNIK
FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR
Gewerbestr. 15 | 78359 Orsingen-Nenzingen | info@benz-werbetechnik.de

Zusammenhalt.

Zusammenhalt leben und Vielfalt organisieren

Wie kann der Zusammenhalt gestärkt werden, gerade unter Menschen, die neu in ein fremdes Land ziehen, die Sprache noch nicht beherrschen und auf Unterstützung angewiesen sind? Genau hier setzt der Verein Unser buntes Engen an, der sich seit über elf Jahren dafür einsetzt, Menschen, die neu in Engen sind, beim Ankommen zu unterstützen.

„Der Gedanke steckt ja schon im Namen drin", erklärt Ajmal Farman, Vorsitzender des Vereins. Ziel ist es, die Vielfalt der Stadt zu berücksichtigen und gleichzeitig Zusammengehörigkeit zu fördern. Heute besitzt der Verein über 60 Mitglieder, hauptsächlich durch ehrenamtliches Engagement. „Es gibt auch Mitglieder, die den Verein über ihre Beiträge sehr wertvoll unterstützen", ergänzt Ajmal Farman. Zusätzlich hat sich ein breites Netzwerk an Partnern und Institutionen entwickelt. „Unser Anliegen ist, dass wir trotz der Vielfalt der Stadt als eine Einheit zusammenkommen", erklärt Ajmal Farman. „Das ist der Kern unserer Arbeit."

Integration und Begleitung

Die Arbeit begann während der Flüchtlingswelle 2014/2015. „Hier entstand die Idee, dass wir die neuen Mitbewohner der Stadt herzlich begrüßen, sie willkommen heißen und vor allem am Anfang begleiten. Kurz gesagt: dass die Integration für sie leichter gemacht wird", erklärt Ajmal Farman. Doch damals wurde deutlich, dass ein einfaches Willkommen nicht ausreicht. Es braucht konkrete Unterstützung, Begleitung und Orientierung – sei es bei Behördengängen, der Wohnungssuche oder beim Einstieg in Ausbildung und Beruf. „Selbst wir, die das System kennen und die Sprache verstehen, tun uns manchmal schwer – wie sollen es dann Menschen schaffen, die neu hier sind?" sagt Ajmal Farman. Besonders junge Geflüchtete seien auf Begleitung angewiesen, um Perspektiven zu entwickeln und im Alltag zurechtzukommen. „Mein Anliegen ist es, hier eine Brücke zu schaffen und den Zusammenhalt zu stärken – zwischen den Menschen, die das Ankommen und die Unterstützung, die sie benötigten, schon erhalten haben, und denen, die das gerade durchmachen. Durch diesen Rollentausch kann ein Zusammenhalt entstehen", sagt Ajmal Farman. Durch diese Zusammenarbeit sollen Menschen zusammengebracht werden.Auch die aktuelle negative Stimmung spielt eine entscheidende Rolle für den Verein. „Wir sehen, dass es viele negative Stimmen gibt und auch eine negative Stimmung herrscht in der Gesellschaft. Aber gerade in unserem Verein sehen wir, wie der Zusammenhalt funktioniert. Wir nehmen diese Menschen in die Hand und bauen eine Brücke, damit ihr Ankommen in der Gesellschaft gut wird", berichtet Ajmal Farman.

Der Verein „Unser buntes Engen" unterstützt unter anderem Menschen, die neu in Engen angekommen sind. Hier wird eine Brücke gebaut, damit das Ankommen in der Gesellschaft gelingt. *swb-Bild: Juleda Kadrija*

Gemeinschaft sichtbar machen

Echte Gemeinschaft entsteht bei Veranstaltungen und Projekten. Der Verein organisiert die Marktteilnahme, den Internationalen Abend mit über 500 Gästen oder den Tag der Demokratie, bei dem Schulen, Institutionen und Bürger zusammenkommen. „Da kommen viele Menschen aus unterschiedlichen Richtungen zusammen, bringen sich ein und haben gemeinsam Spaß – das ist gelebte Gemeinschaft", erklärt Ajmal Farman. Solche Begegnungen ermöglichen Austausch, fördern gegenseitiges Verständnis und zeigen, wie Zusammenhalt praktisch umgesetzt wird.

Projekt „Engen hält Zusammen"

Das diesjährige Projekt „Engen hält Zusammen", gefördert durch das Bundesprogramm Miteinander Reden, bündelte verschiedene Aktivitäten. Neben den eigenen Veranstaltungen wurden auch andere Vereine und Institutionen einbezogen, zum Beispiel die Stadtbibliothek mit einem Filmabend für Familien. „Das Ziel war, nicht nur wir als Verein, sondern auch andere Gruppen und Institutionen einzubeziehen und Räume für Beteiligung zu schaffen", sagt Ajmal Farman. Durch das Projekt konnte die Zusammenarbeit in der Stadtgesellschaft weiter gestärkt werden.

Langfristige Wirkung

Die Arbeit des Vereins schafft langfristige Verbindungen zwischen Menschen. Beispiele sind Kooperationen zwischen Arbeitssuchenden und Arbeitgebern, Unterstützung von Vermietern und Mietern oder Begleitung junger Menschen beim Schulabschluss und Berufseinstieg. „Wenn Menschen zusammenkommen und wir sie dabei begleiten, entstehen Verbindungen, die über Jahre hinweg wirken", berichtet Ajmal Farman. „Das stärkt unsere Gemeinschaft und fördert den Zusammenhalt nachhaltig."

Verbindungen über Herkunft und Alltag

Die Herkunft von Ajmal Farman aus Afghanistan spielt eine Rolle: „Dadurch kann ich Menschen direkt in ihrer Sprache unterstützen und gleichzeitig die Strukturen hier einbringen", erklärt er. So entstehen Brücken zwischen unterschiedlichen Lebensrealitäten, die praktische Hilfe und Orientierung ermöglichen. Zusammenhalt zeigt sich hier in konkreten Maßnahmen, kontinuierlicher Arbeit und offenen Begegnungen – ohne große Worte, dafür mit Wirkung. Juleda Kadrija

GOTTMADINGEN

Gewerbeverein Gottmadingen e.V.

Der Gewerbeverein Gottmadingen möchte sich bei allen Mitgliedern und Kunden herzlich bedanken!

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Ihre erweiterte Vorstandschaft:
Esmeralda Stemke, Alexander Growe, Robert Hug, Christa Winterhalder, Dominik Biethinger, Thomas Schleicher und Claus Sachsenmaier

TENGEN

Zusammenhalt.

Was hält unsere Gesellschaft zusammen?

Der Begriff „Zusammenhalt“ begegnet uns täglich – in Politik, in Medien und in Gesprächen über Gesellschaft im Allgemeinen, vor allem, wenn es um die Themen Migration und gesellschaftliche Spaltung geht. Dr. Kathrin Leipold – Mitarbeiterin im Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) – gibt im WOCHENBLATT-Interview Einblicke in ihre wissenschaftliche Perspektive auf gesellschaftliche Dynamiken, Integrationsarbeit und die Rolle von Kommunen.

WOCHENBLATT: Was bedeutet gesellschaftlicher Zusammenhalt aus Ihrer Forschungsperspektive?

Dr. Kathrin Leipold: „Schon der Begriff selbst ist schwer zu greifen - eine eindeutige Definition zu geben ist quasi unmöglich. Doch es gibt viele Ansätze, wie man den Begriff perspektiviere und analysieren kann. So arbeiten wir im Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt auch interdisziplinär daran, ihn aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten. Soziologinnen und Soziologen untersuchen etwa mit quantitativen Daten den Zusammenhang zwischen Zusammenhalt und sozialer Ungleichheit. Historikerinnen und Historiker betrachten, wie Solidarität in Umbruchzeiten – etwa 1989/90 – entstanden ist. Für mich persönlich ist es wichtig, auf kommunale Infrastrukturen zu schauen, die Zusammenhalt ermöglichen: Welche Strukturen funktionieren und wie fördern sie den Zusammenhalt? Also Strukturen und Angebote, die Menschen vor Ort ihre Teilhabe und soziale Mobilität ermöglichen.“

WOCHENBLATT: Welche Faktoren fördern aus Ihrer Sicht den Zusammenhalt in Städten und Gemeinden?

Dr. Kathrin Leipold: „Ich sehe vier zentrale Faktoren, die Zusammenhalt vor Ort beeinflussen: Erstens politische Entscheidungen und Haltungen, das heißt, in welche Richtung ist die Politik ausgerichtet, welche Programme werden, aufgesetzt, was wird gefördert? Zweitens soziale Ordnungen – also die Frage, wer Zugang und Mitsprache hat. Eine ideale Vorstellung ist, dass alle Personen in einer inklusiven und partizipativen Gesellschaft mitsprechen können, um politische Entscheidungen zu beeinflussen. Der dritte und meines Erachtens nach sehr wichtige Faktor sind kommunale Infrastrukturen wie Integrationsangebote. Und der vierte Faktor sind Narrative, das heißt Erzählungen, wer wir als Gesellschaft sein können. Für Städte und Gemeinden und damit den Zusammenhalt vor Ort ist vor allem eines entscheidend: Kontinuität. Wenn gewohnte Strukturen verschwinden – etwa ein Dorfladen oder ein Treffpunkt –, erleben Menschen das als Verlust, und entsprechend entsteht eine negative Grundstimmung. Man muss Teilhabemöglichkeiten schaffen, um das Gefühl des Zusammenhalts zu stärken. Das bedeutet auch zu fragen: Wer handelt gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort eigentlich aus und wie wird er aktiviert? Wie er ins Leben kommt, hat viel mit Fragen von Macht und Ohnmacht, mit Teilhabe und Ausgeschlossensein zu tun. Da liegt im Moment noch viel Konfliktpotenzial“.

Dr. Kathrin Leipold, Mitarbeiterin im Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) – gibt im Interview Einblicke in ihre wissenschaftliche Perspektive auf gesellschaftliche Dynamiken, Integrationsarbeit und die Rolle von Kommunen.
swb-Bild: Uni Konstanz

WOCHENBLATT: Wie Sie schon angedeutet haben, hat Zusammenhalt auch viel mit Konfliktpotenzial zu tun. Wie können Konflikte und unterschiedliche Interessen genutzt werden, um den Zusammenhalt zu stärken?

Dr. Kathrin Leipold: „Diese Frage finde ich sehr spannend, da Zusammenhalt oft mit Harmonie verwechselt wird und der Eindruck entsteht, es dürfe keine Konflikte geben. Dabei sind Konflikte ganz normal und sogar wichtig. Unterschiedliche Interessenlagen müssen vertreten und gehört werden, denn sie sind nichts anderes als ein Ausdruck von Vielfalt. Entscheidend ist, wie wir damit umgehen als Gesellschaft. Konflikte können produktiv sein, wenn es echte Beteiligungsmöglichkeiten gibt, sprich wenn Sprechfähigkeit vorhanden ist und Menschen das Gefühl haben, gehört zu werden. Ohne diese Form der Beteiligung ziehen sich viele zurück oder wenden sich von demokratischen Prozessen ab.“

WOCHENBLATT: Zusammenhalt lebt – wie sie eben schon angedeutet haben - von der Gemeinschaft. Welche Rolle spielen gemeinschaftliche Aktivitäten, kulturelle Veranstaltungen oder Treffpunkte?

Dr. Kathrin Leipold: „Eine sehr große. Das, was wir in unserem direkten Umfeld erleben – bei einem Fußballspiel, einem Theaterabend oder einem Nachbarschaftsfest – prägt unser Gefühl von Zusammengehörigkeit. Diese Erfahrungen im Kleinen wirken sich direkt auf unsere Vorstellung vom großen gesellschaftlichen Zusammenhalt aus. Solche Orte und Veranstaltungen sind daher zentral – sie schaffen Begegnung und Verbindungen. Daher ist aus meiner Sicht auch die Unterstützung von kommunalen Infrastrukturen entscheidend.“

WOCHENBLATT: Die Gesellschaft umfasst auch multikulturelle Gemeinden, in denen oft von besonderen Herausforderungen gesprochen wird. Wie sehen Sie das?

Dr. Kathrin Leipold: „Migration wird heute häufig als „Mutter aller Probleme“ dargestellt. Dabei ist es ja genau andersherum: Migration bietet uns auch Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen; so haben wir aktuell einen Fach- und Arbeitskräftemangel, der nur über Migration in den Griff zu bekommen ist. Aber auch die Neu-Organisation unserer Beziehungen muss gesamtgesellschaftlich gelingen, wenn wir Gesellschaften weiterentwickeln wollen. Wir sollten uns daher fragen: Wer wird ausgeschlossen? Und wie können wir Strukturen schaffen, die möglichst viele Menschen mitnehmen? Hier geht es dann gar nicht mehr nur um Migration, sondern um eine integrative Gesellschaft im Ganzen. Dennoch werden sozialpolitische Probleme, wie der Mangel an Wohnungen oder sozialer Aufstieg und Teilhabemöglichkeiten, aktuell sehr schnell auf das Thema Migration reduziert. Das ist für mich leider zu oft eine Umetikettierung von Sozial- und Bildungspolitik als Migrationspolitik.“

WOCHENBLATT: Wie wichtig ist Kommunikation zwischen Bürgerinnen und Bürgern sowie zwischen Verwaltung und Bevölkerung?

Dr. Kathrin Leipold: „Kommunikation ist der Schlüssel. Zuhören, ernst nehmen, Transparenz schaffen – all das bildet Vertrauen. Besonders im Bereich Integration gibt es vielerorts einen engen Austausch zwischen Verwaltung, Vereinen und Initiativen. Dieser Dialog ist eine der wichtigsten Grundlagen für gesellschaftlichen Zusammenhalt.“

Juleda Kadrija

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Frohe Weihnachten, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2026.
Ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen.
Naturheilpraxis
Sandra Peric
Heilpraktikerin
Erlenring 7
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31 / 92 16 99
www.cranio-praxis-peric.de

DENZ DACH GmbH
Dach - Wand - Abdichtung
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Denz Dach GmbH
Konrad-Zuse-Str. 9
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31/6 22 28

Besinnliche Weihnachten wünscht Ihnen
Ihr Autohaus Scheu
Anstelle von Geschenken spenden wir an
ESEL IN NOT & PLAN INTERNATIONAL
RENAULT Autohaus SCHEU DACIA
Renault-Vertragshändler • Dacia-Service
Rudolf-Diesel-Str. 11 • 78239 Rielasingen
Tel. 0 77 31/2 28 72
www.autohaus-scheu.de
• Neuwagen
• Gebrauchtwagen
• Jahreswagen
• Reparaturen + Diagnosen
• Unfallinstandsetzung
• Ersatzteile + Zubehör
• Rundumservice

Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.
Bleiben Sie gesund!
Familie Roland Störk
Gaststätte „Hardgarten“
Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731-2 16 88

Hotel Krone
RIELASINGEN · SEIT 1899
Das Haus mit Tradition und persönlicher Note
Wir bedanken uns für Ihre Treue und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Betriebsferien vom 27.12.2025 bis zum 11.01.2026
A. Gnädinger · Hauptstraße 3 · 78239 Rielasingen
Tel.: +49 7731 8785 - 0 · www.kroneonline.de

STOCKACH

Wir wünschen unseren verehrten Kunden, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2026.
GRUNENBERG
ELEKTRO • TV • HIFI • VIDEO • EDV

Wir wünschen frohe Weihnachten und gute Fahrt in‘s neue Jahr!
Mercedes-Benz
HAPPLE & MESSMER
Autorisierter Mercedes-Benz PKW, Transporter und Trucks Service
Radolfzeller Straße 25 | 78333 Stockach
Telefon 07771 9348-0

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und alles Gute für das Jahr 2026.
bekra® GmbH & Co. KG
Ambulanter Pflegedienst
Goethestr. 21, 78333 Stockach
Telefon 07771/40 60

Das Team der
Kuony APOTHEKE
bedankt sich bei allen Kunden für die Treue und wünscht Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und viele Lichtblicke im kommenden Jahr!

MEIER Wir schaffen Wege!
STRASSEN- & TIEFBAU
Frohe Weihnachten
Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026.
Vielen Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.
Das Team der Firma Meier Strassen- & Tiefbau I www.meier-strassenbau-stockach.de

Zusammenhalt.

„Seid Menschen. Darum geht es."

Zusammenhalt ist nicht nur im Handel, sondern generell auch ein eng mit der Gesellschaft verknüpfter Begriff. Dies wurde beim Gespräch mit Barbara Burchardt (Schriftführerin der Aktionsgemeinschaft) und Regina Brüsewitz (Geschäftsführerin der Tourismus und Stadtmarketing Radolfzell GmbH und Vorstandsmitglied der Aktionsgemeinschaft Radolfzell) deutlich.

„Für mich heißt Zusammenhalt in guten und in schlechten Zeiten beieinander zu stehen", erklärt Burchardt. „Dies gilt für jegliche Gruppen, wo es irgendeine Art der Beziehung gibt, sprich nicht nur Familie und Freunde, sondern auch Menschen, die mit gleichem Interesse zusammenkommen."

„Zusammenhalt bedeutet für mich, dass viele unterschiedliche Personen, von jung bis alt, aus verschiedenen Lebensabschnitten zusammenkommen, ein Projekt starten und da dann auch zusammenhalten, egal was kommt", ergänzt Regina Brüsewitz. „Bei Familien gibt es Zusammenhalt durch die engen Verbindungen", sagt Barbara Burchardt. „Bei allen anderen Gruppen braucht es für den Zusammenhalt ein verbindendes Thema." Gerade bei der Aktionsgemeinschaft sei es das Thema Innenstadt, das ihr zufolge in der Stadt Radolfzell alle verbinden sollte. „Wir bemühen uns mit ganz vielen Akteuren darum, die Innenstadt so schön wie möglich zu erhalten und sie noch schöner zu machen", so Burchardt. Hierfür brauche es mehr denn je Zusammenhalt.

„Am Ende zählt nur, was der Stadt hilft"

Vor allem in den letzten fünf Jahren hat auch die Aktionsgemeinschaft einiges durchlebt, wozu Zusammenhalt notwendig war. „Hierbei haben wir im Verein vor allem viele interne Dinge verändert", sagt Barbara Burchardt. So habe man vor einigen Jahren den Vorstand viel breiter aufgestellt. „Wir haben schon seit Corona-Zeiten immer zwischen drei und fünf Menschen, die unsere Köpfe sind", erklärt sie. Hierzu gehören innerstädtische Einzelhändler, die Vertreterin vom seemax sowie Regina Brüsewitz als Vertreterin vom Tourismus- und Stadtmarketing. „Hiermit haben wir schon per se Anspruchsgruppen, die wir verbinden", so Burchardt. Zudem habe man die Radolfzeller-Gutscheine verjüngt. „Die sind digital einlösbar und wie eine Währung, damit das Geld in der Stadt bleibt", führt sie fort. Für Brüsewitz zeigen gerade die Gutscheine einen Zusammenhalt. „Wir alle zusammen verkörpern diesen Gutschein." Zusammenhalt hat für Barbara Burchardt auch was damit zu tun, dass man am Ende gar nicht mehr unbedingt weiß, wer es denn gemacht und wer hat es erfunden hat, sondern es ein Ganzes ist. Dies merke die Aktionsgemeinschaft vor allem bei Veranstaltungen wie den verkaufsoffenen Sonntagen oder auch dem Christkindlemarkt. „Am Ende zählt nur, was der Stadt hilft", so Burchardt. Auch der neue Guide „Radolfzell erleben", der das städtische Angebot weit über den Handel hinaus darstellen wird, sei für sie ein Ergebnis dessen, was sie unter Zusammenhalt verstehen.

Für Barbara Burchardt (links) und Regina Brüsewitz von der Aktionsgemeinschaft Radolfzell geht Zusammenhalt weit über den Handel hinaus. swb-Bild: Philipp Findling

Für das gesamte Wohl denken

Was jedoch kann ein Verein wie die Aktionsgemeinschaft Radolfzell beitragen, um nicht nur im Handel, sondern vor allem in der Stadtgesellschaft für mehr Zusammenhalt zu sorgen? „In der letzten Zeit hat eine Entwicklung eingesetzt, die für unsere Stadt großartig ist, nämlich dass auch die Verwaltung und der Gemeinderat, sozusagen als „Regierung einer Stadt" wissen, dass die Innenstadt besondere Aufmerksamkeit braucht", zeigt Barbara Burchardt auf. „Das bedeutet für uns, dass unsere Meinung auch ein politisches Gewicht hat." Was auch eint ist laut Burchardt die Abkehr vom gewissen Kirchturm-Denken, bei dem es nur um den Handel gehen solle. „Eine Stadt ist so attraktiv wie ihr gesamtes Angebot", betont sie. „Zusammenhalt in einer Stadt bedeutet, dass alle ganzheitlich und für das gesamte Wohl denken." Dies reiche für Burchardt von Pflastersteinen über das Handelsangebot, das kulturelle Angebot bis hin zu Wohnmöglichkeiten. „Eine Stadt funktioniert nur noch als Gesamtkonstrukt." Für Radolfzell beispielsweise bedeute es für sie, die Stadt als liebens- und lebenswert zu erhalten. Um dies möglich zu machen, braucht es ihr zufolge Zusammenhalt. „Meines Erachtens funktioniert das nur, wenn man zusammenhält und sich gemeinsam für diese eine Sache einsetzt", verdeutlicht Barbara Burchardt.

„Leben und leben lassen"

Was jedoch muss nun der Aktionsgemeinschaft zufolge passieren, um für mehr Zusammenhalt in der Gesellschaft zu sorgen? Hierzu hat Barbara Burchardt eine klare Haltung, frei nach Margot Friedländer. „Seid Menschen", so die Schriftführerin der Aktionsgemeinschaft Radolfzell. „Darum geht es. Mit Toleranz, Empathie, Akzeptanz und großer Verantwortung fürs Gemeinwohl ans Werk zu gehen." Dies wird aus ihrer Sicht nicht konfliktfrei und auch nicht diskussionslos möglich sein. „Wenn man sich diese zwei Worte vergegenwärtigt und überlegt, dass eigentlich alle gleich sind und alle Menschen die gleichen Bedürfnisse haben" appelliert Burchardt, „dann kann es nicht so schwierig sein." Wenn sich dies jeder vornehme, funktioniere für sie auch das Zusammenleben. „Leben und leben lassen, denn wir sind alle auf unsere Art unterschiedlich", bekräftigt Regina Brüsewitz in diesem Zusammenhang werden.

Philipp Findling

ENGEN

KÜCHENPROFI
möbel-outlet-center
Wir wünschen all unseren Kunden
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Inventurverkauf bis 31.12.
Außer-Ort-Str. 3 – 6 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33/50 00-0 · Fax 5000-40
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr · Montag geschlossen
Lagerkuechen.de

HAHN AUTOMATION GROUP
Frohe Weihnachten
Wir danken unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die wertvolle Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2026.
HAHN Automation Group Engen GmbH

Wir bedanken uns bei unseren Kunden,
wünschen ein frohes
Weihnachtsfest und ein
Gutes Neues Jahr 2026
seit 1374
HEGAUKORN Steigmühle
Ihr Steigmühlen Team, 78234 Engen – Anselfingen, Tel: 07733/5220
Betriebsruhe: am 27.12.25 und vom 31.12.25 bis 06.01.2026

STEIßLINGEN

VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Zusammenhalt.

Zwillingsbrüder als Bürgermeister-Kollegen

Philipp Stolz ist zum Bürgermeister der Gemeinde Reichenau gewählt worden. Sein Zwillingsbruder Christoph Stolz ist seit rund zwei Jahren Rathauschef in Bodman-Ludwigshafen. Im Interview erzählen die beiden, was sie verbindet.

WOCHENBLATT: Herr Stolz, Herr Stolz, die wichtigste Frage vorweg: Sind Sie als zukünftige Bürgermeister-Kollegen versucht, mal den anderen Gemeinderat zu leiten?

Christoph Stolz: (lacht) Oh, nein. Meinen gebe ich nicht her.

Philipp Stolz: So ein bisschen Schabernack zur Fasnetszeit kann ich mir schon vorstellen. Also ich würde nicht ausschließen, dass Du auch mal in der Gemeinde Reichenau den einen oder anderen Auftritt haben könntest.

Christoph Stolz: Zur Fasnet kann ich mir das vielleicht vorstellen. Aber ansonsten gilt: Dienst ist Dienst.

WOCHENBLATT: Wie haben Sie denn den Wahlabend auf der Reichenau erlebt als Kandidat und als Bruder des Kandidaten und amtierender Bürgermeister?

Philipp Stolz: Ich stand emotional ein bisschen neben mir. Natürlich war die Freude da, aber ich konnte vieles nicht realisieren. Das hat dann wirklich eine Woche oder zwei gebraucht, bis ich es habe sacken lassen können. Dann war dann viel Freude da und auch ein bisschen Trauer darüber, dass man jetzt das Team in Schorndorf verlässt.

Christoph Stolz: Für mich war das genauso, auch wenn es mich natürlich nicht so direkt betroffen hat. Es war ein Gefühl von Unwirklichkeit in dem Moment als klar war, dass es jetzt passiert. Einerseits war da die mentale Einstellung, dass da mein Bruder antritt. Auf der anderen Seite gehört sich unter den Kollegen das Dabeisein hier im Landkreis. Diese zwei Rollen sind am Ende dazu verschmolzen, dass ich wirklich einfach neben mir stand.

WOCHENBLATT: Herr Christoph Stolz, Sie waren, wie Sie es gesagt haben, in Doppelrolle unterwegs. Wie geht man den Wahlkampf des Bruders als amtierender Bürgermeister an?

Christoph Stolz: Ganz klar konnte ich meinem Bruder nicht so sehr helfen, wie er mir damals in meinem Wahlkampf geholfen hat. Also beispielsweise Flyer verteilen oder am Wahlkampfstand stehen, das geht aus meiner Sicht nicht. Klar könnte man argumentieren, dass man als Familienmitglied da ist. Aber ich bin 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche Bürgermeister. Da hätte ich es als unangemessen empfunden, wenn ich mich da in irgendeiner Art und Weise eingebracht hätte. Ich war nur mal Fahrer beim nächtlichen Plakatieren. Ansonsten habe ich mich aus dem Wahlkampf vollständig rausgehalten.

Philipp Stolz: Da bin ich ganz bei meinem Bruder. Das gehört sich einfach so.

WOCHENBLATT: Sicherlich haben Sie – abgesehen von Ihrem Bruder - Unterstützung von Familie und Freunde bekommen. Wie wichtig war das?

Philipp Stolz: Moralisch war das extrem wichtig. Der Rückhalt, das Vertrauen von meiner Partnerin, die für positive Grundstimmung gesorgt hat, wenn es mal einen schlechten Tag gab. Die Familie, die immer für einen da ist, die Obdach gewährt, die für gutes Essen sorgt - das gibt einfach Kraft. Und ich glaube, es wäre ein extrem hartes Los, wenn man da nicht irgendeine Art von System um sich hat, auf das man sich verlassen kann.

WOCHENBLATT: Ab Februar wird es also wieder zwei Bürgermeister Stolz geben. Wo sehen Sie Gemeinsamkeiten in Ihren beiden Stilen?

Christoph Stolz: Ich würde uns beide als nahbar bezeichnen und offen für alle Ideen. Ich glaube wir sind fiskalpolitisch immer relativ zurückhaltend und ich glaube wir haben beide Humor. Das ist uns wichtig, denn es geht besser, wenn man in einer positiven Grundstimmung arbeitet.

Philipp Stolz (links) und sein Zwillingsbruder und zukünftiger Bürgermeister-Kollege Christoph. *swb-Bild: Ramona Löffler*

Philipp Stolz: Das unterschreibe ich.

WOCHENBLATT: Aber auch Zwillinge haben natürlich Unterschiede. Wie sehen die bei Ihnen aus?

Philipp Stolz: Ich bin ich immer weniger Generalist gewesen. Ich bin mehr spezialisiert aufs Thema Digitalisierung und Wirtschaftsförderung. Christoph hatte auch schon durch seine Tätigkeit im Ordnung und Gemeinderat einen breiteren Aufbau. Das hat, glaube ich, dazu geführt, dass er sich in viele Themen schneller reinfuchsen kann, als ich das mache, weil ich einfach ein Fachspezi war.

Christoph Stolz: Ich habe einen generalistischen Bildungshintergrund. Vom Karriereweg her sind wir bei Philipp ein bisschen fachspezifischer. Da gucken dann sicher auch die Kollegen drauf. Wir erwarten dann vom Bürgermeister Philipp Stolz, dass Impulse kommen.

WOCHENBLATT: Wie war denn die Reaktion in der Familie, als Sie gesagt haben, Sie möchten Bürgermeister werden?

Philipp Stolz: Es hat niemanden überrascht. Im Gegenteil: Da wurde schon manchmal darüber gesprochen, ob ich mich schon für eine Kommune entschieden habe. Da war Freude da.

Christoph Stolz: Man hat bei Philipp schon immer gespürt, dass das etwas ist, was er sich grundsätzlich vorstellen kann. Es muss dann halt immer passen in die persönliche Lebenssituation. Man muss das Gefühl haben, die Kommune passt zu einem. Man kann das glaube ich nicht einfach irgendwo machen. Und deswegen war für mich eher wirklich die Frage, wo es ihn hintreiben wird. Bei der Reichenau wusste ich, dass sie zu ihm passt. Am Ende gab es dann ein brüderliches Nicken.

WOCHENBLATT: Zusammenarbeit ist auch unter den Kommunen sehr wichtig. Ist da eine familiäre Bindung von Vorteil?

Philipp Stolz: Die Bürgermeister im Kreis sind ja keine Konkurrenten, sondern Kameraden. Das gibt einen Mehrwert, gemeinsam kann man mehr erreichen. Und ich würde sagen, dass da der Herr Christoph Stolz ein Ansprechpartner ist, den man sich durchaus suchen kann.

Christoph Stolz: Das möchte ich betonen, Herr Lange: Die Zusammenarbeit unter den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern im Landkreis Konstanz ist ganz grundsätzlich hervorragend. Man kann Dinge sagen, anderer Meinung sein und streiten. Aber es gibt hier diese Kirchturmpolitik nicht. Wir schauen auf das große Ganze, für die Menschen in der Region.

Tobias Lange

MÜHLHAUSEN-EHINGEN

EIGELTINGEN

Die besten Wünsche zum Weihnachtsfest.
Ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen.

- Dachstühle
- kompl. Dachausbauten
- Dachdeckerarbeiten
- Dachsanierung
- Schreinerarbeiten
- Velux-Partner
- Mobilkran – Arbeitsbühne

MARTIN
ZIMMEREI - INNENAUSBAU
78253 Eigeltingen · Tel. 0 77 74/9 39 29 20
www.martin-zimmerei.de
Qualitätssicherung durch Luftdichtigkeitstests

BERMATINGEN

AACH

AUTO-PFLEGE-CENTER MÜNZER
Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes, schönes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches, zufriedenes und erfolgreiches neues Jahr 2026!
Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen und freuen uns über Ihr Vorbeikommen und Ihre Besuche im kommenden Jahr!
Ihr Auto-Pflege-Center-Team
Aach, Singener Str. 17,
bei Gohm + Graf Hardenberg
Wir bitten auch für 2026 um telefonische Terminvereinbarung.
07774/501190 * 0172/6824534

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr, verbunden mit bestem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.
martin
FENSTER. TÜREN. GLAS
www.martin-fensterbau.de
Fensterbau Martin GmbH
Hauptstr. 7
78253 Eigeltingen
Tel. +49 (0) 7774 - 2 33
Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. +49 (0) 7731 - 53346
Opelstr. 8
78467 Konstanz
Tel. +49 (0) 7531 - 3696952

RAMSEN

Öffnungszeiten über die Festtage

24.12.2025	08:00 – 16:00 Uhr
25.12.2025	geschlossen
26.12.2025	09:00 – 18:00 Uhr
31.12.2025	08:00 – 16:00 Uhr
01.01.2026	geschlossen
02.01.2026	08:00 – 19:00 Uhr

Fam. Rupf AG
8262 Ramsen
Tel. +41 52 742 80 20
info@rupfag.ch
www.rupfag.ch

Wir wünschen frohe Weihnachten
und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg. Für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit sagen wir »herzlichen Dank«.
MARTIN BESCHLE
WERKZEUGE und MASCHINEN GmbH
Im Hirtenstall 16 D-78267 Aach
Tel. 07774/1354
www.beschle-gmbh.de

MÜHLINGEN

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.
Einen guten Rutsch ins Jahr 2026.
Garten- und Pflasterbau, Erdbewegungen
Ausführung rund ums Haus
Siegfried Umhauer, Brunnengasse 9, 78357 Mühlingen
Tel./Fax: 0 77 75 / 93 97 20 · Mobil 01 60 / 96 81 49 74